Tennis-Club SCC

Jahresmagazin 2019





www.tcsccberlin.de

1. Damen

Aufstieg 2. Bundesliga

1. Herren 40 mit Nicolas Kiefer

Deutscher Meister

EINBRUCH VERHINDERN!

ALARMANLAGEN MIT AUSSENÜBERWACHUNG VON ASK – VERHINDERN DEN EINBRUCH BEVOR ER PASSIERT!



Jetzt unter 030-306 978-50 Beratungstermin vereinbaren!

Bei Fragen rufen Sie uns an:
030 / 306 978 - 50

oder schreiben uns eine E-Mail:
security@ask-systems.de

ASK-Systems GmbH
Spreebogen Plaza
Pascalstraße 10
10587 Berlin

www.ask-systems.de

ASK
SYSTEMS



DR. JOHANNES KAHL

Liebe Freunde, Liebe Clubmitglieder!

Das Jahr 2019 war geprägt von großen sportlichen Ereignissen. Viele hochrangige Platzierungen, bis hin zu nationalen Titeln, wurden durch Einzelspieler und Mannschaften errungen. Ein absoluter Höhepunkt: die Endrunde der deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Herren 40.

Diese wurde auf unserer Anlage vor über eintausend Zuschauern ausgetragen. Unser Team, gespickt mit vielen ehemaligen Weltklassespielern, errang unter der bewährten Führung des Non-Playing-Captains Philipp Fischer einen souveränen Sieg.

Aber auch der Aufstieg der Damen in die Zweite Bundesliga und die Deutsche Vizemeisterschaft von Julia Zhu bei den U14 weiblich waren herausragend. Besonders erfreulich auch die erfolgreiche Entwicklung von Benito Sanchez, Spitzenspieler im deutschen Jugendbereich und fester Bestandteil der ersten Herrenmannschaft.

Über diese und viele andere sportliche Ereignisse sowie Aktivitäten unseres Vereins informiert Sie wie jedes Jahr, unter der bewährten Regie meines Vorstandskollegen Jens Thron, das vorliegende Magazin.

Neben diversen sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen haben wir die angekündigten baulichen Maßnahmen weiter vorangetrieben. Die Baugenehmigung für das neue Gebäude und den Umbau unseres Clubhauses ist beantragt und mit den einzelnen Fachbereichen des Bezirksamtes abgestimmt. Leider liegen dort derzeit sehr viele Anträge vor. Der uns fest zugesagte Termin (spätestens Ende Oktober/November) ist fruchtlos verstrichen.

Wir sind aber guter Hoffnung, dass wir die Erlaubnis in den nächsten Wochen erhalten werden.

Die Errichtung des Neubaus ist nur durch eine Erweiterung unseres Pachtgeländes möglich. Hierzu musste der Hauptverein/Hockey auf circa 20 m² seiner Pachtfläche verzichten. Dies ist dankenswerterweise geschehen.

Die Anträge für die Fördermittel sind gestellt. Dieses immer aufwändiger werdende Verfahren ist leider etwas ins Stocken geraten, weil der für die Förderung zuständige Innensenator derzeit über keine Person verfügt, die eine sportfachliche Beurteilung vornehmen kann. Allerdings ist in Aussicht gestellt, dass der Mangel bis Mitte Dezember behoben sein soll, so dass wir mit der Mittelbereitstellung noch vor geplantem Baubeginn im Spätherbst 2020 rechnen können.

Der Erfolg unseres Vereins ist im Wesentlichen eine große Teamleistung. Ich danke all unseren Trainern und Mitarbeitern, Freddy und Yvonne für ihren Einsatz und wünsche Ihnen eine erfolgreiche Tennissaison 2020.

Freuen Sie sich nun auf viele spannende Berichte über unser buntes Vereinsleben.

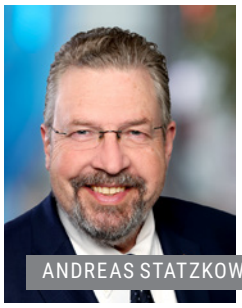
Ihr/Euer

Hannes Kahl ■



Entwurf Funktionsgebäude

Liebe Freunde des weißen Sports, liebe SCCer und SCCerinnen!



ANDREAS STATZKOWSKI

Grußwort des Präsidenten des SCC e.V.

Der TC SCC e.V. hat einen sehr guten Ruf in der Berliner Tenniswelt. Da sind die Vielzahl von qualifizierten Sportstätten wie die 14 Sandplätze (zwei Flutlichtplätze), die drei festen Hallenplätze und die Vierfeld-Traglufthalle. Vielleicht aber noch wichtiger ist das inhaltliche Angebot des TC SCC e.V. Da ist die preisgekrönte Jugendarbeit mit den vielfältigen Angeboten zu nennen. Für die Älteren wird nicht nur Tennis im Active-Club geboten, sondern zum Beispiel auch regelmäßiges Athletiktraining. Während alle von Digitalisierung reden hat der TC SCC e.V. vieles bereits umgesetzt. So können Sie viele Angebote wie die Nutzung von Sand- oder Hallenplätzen ganz einfach online buchen.

Dabei ist der TC SCC e.V. Teil der großen SCC-Familie. Mit über 7.000 Mitgliedern ist der SCC fünftgrößter Verein in Berlin mit rund 20 Abteilungen. Unsere neuesten Sportangebote sind die Rhythmische Sportgymnastik und Quidditch. Bekannter sind der Berlin-Marathon des SCC Berlin, Leichtathleten wie Gina Lückenkemper und die Berlin Recycling Volleys, die deutschen Meister im Herren-Volleyball des SCC Berlin. Neben regelmäßigen Informationen über alle Abteilungen erhalten Sie beim SCC auch kostenlose Mitmachangebote für alle Mitglieder des Vereins wie unser berühmtes Sommerfest beim Bundeskanzleramt oder gemeinsame Besuche von Bundesliga-Volleyballspielen oder Bundesligaspielen im American Football. Natürlich reicht das Angebot noch viel weiter von Eiskunstlaufen und Eishockey bis Hockey, Lacrosse und Fußball, die sich alle über ihren Besuch freuen.

Aber natürlich bietet auch der TC SCC e.V. hervorragenden Sport. So wurden im letzten Jahr die Herren 40 Deutscher Meister mit ehemaligen Weltklassespielern wie Nicolas Kiefer (41), die ehemalige Nummer Vier der Welt, Arnaud Clément (41) aus Frankreich, ehemalige Nummer 8 der Welt, Thomas Enqvist (45) aus Schweden, ehemalige Nummer 4 der Welt, Magnus Larsson (49) aus Schweden, ehemalige Nummer 10 der Welt und Björn Phau (39) aus Deutschland, ehemalige Nummer 55 der Welt und im letzten Jahr noch Bundesligaspieler bei den Herren. Über 1.500 Besucher waren bei dem großen Erfolg des TC SCC e.V. dabei. Roman Tennert wurde wieder Berliner und Ostdeutscher Meister, die 1.Herren 50 gelang der Aufstieg in die Regionalliga und die 1.Junioren U14 wurden Berliner Meister.

Sie sehen, beim SCC Berlin und beim TC SCC ist immer etwas los.

Viel Erfolg für das Tennisjahr 2020 wünscht Ihnen

Ihr Andreas Statzkowski

Präsident SCC e.V. ■



Deutscher Meister 2019 • SCC BR Volleys





SPIEL. SATZ. SIEG.

A PERFECT MATCH - TC SCC UND BMW Nefzger. Jetzt den neuen BMW 8er erleben und von unserem exklusiven Angebot für Mitglieder auf fast alle Neuwagen bei uns profitieren.

Erleben Sie unser neues BMW Modell: Kraft. Kontrolle. Komfort. Das neue BMW 8er Coupé treibt dank der außergewöhnlichen Agilität sowie der beeindruckenden Leistung sowohl den Drehzahlmesser als auch den Adrenalinspiegel in die Höhe. In Kombination mit exklusiven Rennsport-Features ist der Luxussportwagen die perfekte Fusion aus höchster Qualität und maximaler Performance.

Unser exklusives Angebot für TC SCC Mitglieder: Mehrwert ohne 19% Steuer!
Profitieren Sie jetzt bei Kauf eines BMW-Neuwagens von unseren attraktiven Mehrwerten.
Wir schenken Ihnen die Mehrwertsteuer - gültig vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 für viele Neuwagen verschiedener Modellreihen bei BMW Nefzger. Ausgenommen von dieser Aktion sind die BMW M Modelle und BMW Modelle mit Markteinführung vor weniger als 6 Monaten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.






Herzlich willkommen.

Nefzger
ZUKUNFT AUS TRADITION.

Nefzger GmbH & Co. KG
Nonnendammallee 62 - 64
13629 Berlin Siemensstadt
Tel. (030) 38 38 01 - 300

Spandauer Damm 106
14059 Berlin Charlottenburg
Tel. (030) 38 38 01 - 100

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.bmw-nefzger.de

Teamsport

Sportbericht | Jens Thron 7
1. Herren | Dominik Manns 12
1. Damen | Linda Fritschken 18
1. Herren 40 | Jens Thron 22
1. Damen 30 | Jessica Strauchmann 28
1. Herren 50 | Jens Thron 32
1. Herren 60 | Jochen Lang 34
1. Herren 30 | Oliver Britze 36
1. Herren 70 | Volker Stein 38
2. Herren 50 | Ralf Büttner 40
2. Herren | Max Komm 41
2. Damen | Sissi Köhler 42
2. Herren 40 | Jared Preston 45
1. Damen 50 | Nicole Mattig-Fabian 46
4. Herren | Jan Sperling 48
1. Damen 40 | Meylan Chao 49
2. Damen 40 | Birgit Nickel 50
2. Herren 30 | Christian Borchert 52
2. Damen 30 | Carolin Redmann 54
3. Damen 30 | Nicole Weyde 55
3. Herren 40 | Oliver Bürkle 56
5. Herren | Nils Fuhrmann 57

Teamsport Jugend

Jugendbericht | Jens Thron 59
1. Junioren U18 | Max Komm 64
1. Juniorinnen U18 | Oona Kintscher 66
2. Juniorinnen U18 | Lilly Adirim 67
2. Junioren U18 | Ursula Zabel 68
1. Junioren U14 | Jens Thron 69
1. Juniorinnen U14 | Linda Fritschken 70
1. Juniorinnen U12 | Stephanie Strehl-Dohmen . . . 71
1. Junioren U12 | Jens Thron 72
3. Junioren U14 | Carolin Redmann 73
1. Midcourt U10 | Sascha Plambeck 74

Events, Turniere & Active Club

Tag der offenen Tür | Jens Thron 76
LK-Rangliste Tennis-Club SCC 78
Tennisferiencamps | Jens Thron 82
Aktionstag „Frühjahrsputz“ | Jens Thron 84
SCC Open IV & Angie Kerber Cup | Jens Thron 86
SCC ActiveClub | Benjamin Potsch 90
SCC Liga-Finale | Jens Thron 91
SCC Clubturnier | Jens Thron 94
Schleifchenturnier | Gerd Niess 95
Zebra-Cup | Jens Thron 96
Übernachtungstennis | Fabio Taenzer 97
Jugend-Clubturnier | Jens Thron 98
Mini- und Kindergartentennis | Jens Thron 99
SCC-Nikolaus | Gerd Niess 101
Oktoberfest | Gerd Niess 102
Scampi-Currywurst-Cup | Jens Thron 104

Verschiedenes

Rätselhaftes | Hans-Joachim Brandt 58
Nicolas Kiefer wird SCC‘er | Jens Thron 60
Benito bei den Australian Open | Jens Thron 92
Beachtennis | Sissi Köhler und Maraike Biglmaier 100
Im Memoriam | Jens Thron 105
Ehrungen 2019 & 2020 | Todesfälle 106
Neue Mitglieder im SCC 107
Runde Geburtstage 108
Das SCC-Team stellt sich vor 109
Sponsoren & Förderer | Impressum 110

Inserate

ASK Sicherheitsdienst | BMW Nefzger | Sander Berlin Steuerberater | Engel & Völkers | Kapilendo AG | orthozentrum plus | Cujic Gebäuderreinigung | Hillers & Kuznetsov Physiotherapie | P2 Objektgrün | Havelklinik Berlin | R+V Generalagentur Dahlem-Dorf | TUI ReiseCenter | Assello Weinhandel | Fiedler Service | Britze Beteiligungsgesellschaften | Lieske Raumausstattung | Ziegert Immobilien (Schlosspark) | Schneideratelier Berndt | traumhaft Uschi Duncker | boeba Aluminium | NK #kiwi-fash | Körpergefühl Physiotherapie | KiCKERWorld Berlin-Spandau | TC SCC Clubrestaurant | matchball TVBB-Magazin | Hafemeister Bestattungen | Ziegert Immobilien (Hochmeisterplatz) | McPaper AG



JENS THRON

Sportbericht: Zwei lang ersehnte Erfolge

Der Tennis-Club SCC arbeitet weiter daran, über die Grenzen Berlins hinweg deutschlandweit für große Aufmerksamkeit zu sorgen. Maßgeblichen Anteil daran haben die alles überstrahlenden Erfolge unserer 1. Herren 40 und in diesem Jahr der 1. Damen.

Wir informieren Sie aber selbstverständlich auch über die weiteren Erfolge und ganz wenige Misserfolge einer bemerkenswerten Saison 2019.

1. HERREN 40: ENDLICH DEUTSCHER MEISTER

Nicht nur der Titel an sich war wohl einer der absoluten Höhepunkte in der sportlichen Geschichte des Tennis-Clubs SCC. Über 1.000 Zuschauer besuchten die Final Four der besten deutschen Senioren über 40 auf unserer Anlage. Der Grund lag auf der Hand: Mit Nicolas Kiefer, Arnaud Clément, Thomas Enqvist, Magnus Larsson und Björn Phau hatte der SCC einer der renommiertesten Mannschaften aufbieten können, die jemals um diesen Titel kämpften.

5 Jahre zog Teamkapitän Philipp Fischer an den Fäden des Erfolges. Doch Verletzungspech, unglückliche Niederlagen, Petrus und immens starke Gegner verhinderten den ultimativen Sieg. Jedoch nur, um am Ende auf eigener Anlage das Happy End zu feiern. Was



für ein einmaliges Wochenende für Philipp, das Team, den SCC und ganz Berlin. Eine bessere Visitenkarte konnte der Verein nicht abgeben. Ein riesiger Dank gebührt Philipp Fischer für diesen besonderen Moment.

Vor allem die Verpflichtung des Silbermedaillengewinners der Olympischen Spiele 2004 in Athen, Nicolas Kiefer, erwies sich als Glücksgriff. Ob BILD-Zeitung, BZ, die Berliner Morgenpost, ja sogar der Focus schrieben über das Engagement des Hannoveraners in Berlin. Denn „Kiwi" konnte nicht nur unsere Herren 40 zum Deutschen Meistertitel führen, er sorgt auch seit einem Jahr dafür, dass noch mehr Professionalität in unsere Jugendförderung gelangt. Schön, dass uns Nicolas auch in der kommenden Saison in beiden Bereichen weiterhin zur Verfügung stehen wird.

DEN 1. DAMEN GELINGT HISTORISCHES



Mit einigen Neuzugängen und etwas weniger Verletzungssorgen als die vergangenen Jahre gelang unserem Damenteam ein noch nie da gewesener Erfolg: Der Aufstieg in die 2. Bundesliga!

Insgeheim hoffte man schon zu Saisonbeginn, dass wir mit unserem jungen Team ein Wörtchen um den Aufstieg mitsprechen könnten. Überragend die Saison der 14-Jährigen Julia Zhu, dem Top-Neuzugang Natalia Vajdova und Mannschaftsführerin Linda Fritschken, die allesamt nicht ein Einzel verloren.

Die ersten Spiele verliefen sehr erfolgreich. Nachdem der vermeintliche Topfavorit LTTC Rot-Weiß ähnlich wie die SCC'erinnen all ihre Spiele gewinnen konnte, fieberte man dem vorentscheidenden Duell entgegen.

Beim Showdown an der Hundekehle waren die Rot-Weißen jedoch nicht in Topbesetzung anwesend. Der SCC schien nun sogar Favorit... und verkrampfte etwas. So gingen am Ende drei Einzel verloren. In einem absoluten Doppel-Thriller holten schließlich Marlen Hacke und Ani Mijacika den entscheidenden fünften Punkt. Grenzenloser Jubel bei den Spielerinnen und Betreuern.

Unschön dagegen war, dass aufgrund eines ganz unglücklichen Szenarios dem SCC im Nachhinein das Spiel gegen den TC Blau-Weiß II 0:9 (statt 7:2 für den SCC) gewertet wurde. Julia Zhu hatte laut Statuten zwei Einsätze an einem Tag. Dem war eigentlich gar nicht so, denn sie hatte ein Juniorinnen-Spiel auf Bitten des Hermsdorfer SC vorverlegt. Doch die Regel, die die Mannschaftsführerin der SCC-Juniorinnen nicht kannte, besagt, dass der ursprünglich angesetzte Termin zählt. Unter sportlichen Aspekten eine denkbar unglückliche Konstellation, die den Aufstieg des SCC zwar nicht verhindern konnte, aber zu großer Verwirrung führte. Nach einer Klage der Zehlendorfer Wespen vor dem DTB-Sportgericht wurde nun wieder das alte Ergebnis hergestellt. Verrückterweise verbleiben danach sowohl die Wespen, als auch Blau-Weiß II, die ja sowohl sportlich als auch via Sportgericht hätten absteigen müssen, in der Regionalliga.

1. HERREN HALTEN STARKE REGIONALLIGA

So erfolgreich unsere Herren Benito Sanchez, Tristan Wolke, Finn Stodder oder Dominik Manns auch sind, wird in



SANDER
Steuerberatungsgesellschaft Berlin mbH



Die Steuerberatungskanzlei Sander unterstützt Sie individuell in allen steuerlichen Angelegenheiten; kompetent, auf dem aktuellsten Wissensstand und zukunftsorientiert unter dem Einsatz moderner und innovativer Lösungen. Dabei können Sie auf unsere langjährige Erfahrung sowie ein engagiertes und qualifiziertes Team vertrauen.

Kanzlei

Seit über 20 Jahren steht Ihnen unsere Kanzlei mit Ansprechpartnern und Expertise zur Seite.

Karriere

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und laden Sie zu einem Kennenlernen ein.

Steuerberatung

Steuerliche Gestaltung, Abschluss-erstellung, Rechnungswesen, Kosten- & Leistungsrechnung.

Wirtschaftsberatung

Unternehmensplanung, Finanzierungs-beratung, Ergebnis und Liquiditäts-planung, Controlling.

Spezialisierung

Durch langjährige Erfahrung stehen wir auch in sehr speziellen Steuerthemen an Ihrer Seite.

Netzwerk

Wir sind Mitglied im Steuerberatungs-netzwerk tatort:Steuern und kooperieren zielorientiert mit anderen Partnern.

Kontakt

Sander Steuerberatungsgesellschaft mbH

Goethestraße 85
10623 Berlin

Tel: +49(0)30 / 86 47 16 - 0
Fax: +49(0)30 / 86 47 16 - 66
info@sander-berlin.de
www.sander-berlin.de





der Regionalliga die Luft doch schnell dünner.

Gegner wie Suchsdorf oder Oldenburg sorgten für höchste Qualität. Man freut sich einerseits über die hochklassigen Matches, sieht aber dann auch häufig, welch starke Mannschaft man braucht, um am Ende als Tagessieger vom Platz zu gehen.

Von unseren Jungs gelang das unserem Überflieger und Deutschem Meister der U16, Benito Sanchez, ein ums andere Mal. Der Rest des Teams musste dagegen ein ums andere Mal anerkennen, dass der Gegner einen kleinen Tick besser war.

Umso erfreulicher, dass es letztendlich trotzdem zum sicheren Klassenerhalt reichte. Zugegeben, unsere Leih-SCC'er Ante Pavic, Tomas Lipovsek, Haydn Lewis und Alex Donski hatten ihren Anteil daran.

DER SCC IN DEN REGIONAL- UND OSTLIGEN



1. Herren 50 • Ostligameister und Aufsteiger

Die weiteren überregional spielenden Teams des SCC waren unterschiedlich erfolgreich. Unsere Damen 30 konnten die lange Verletztenliste, allen voran Saskia Zink, nicht kompensieren. Die vielen Jung-30erinnen der anderen Teams waren häufig stärker, so dass der Abstieg aus der Regionalliga nicht verhindert werden konnte.

Die 1. Herren 60 dagegen überraschte die Konkurrenz. Nach dem Aufstieg in 2018 surften die SCC'er auf einer Welle des Erfolges von einem knappen Sieg zum Nächsten. Einzig der SV Großburgwedel stoppte mit 6:3 den kompletten SCC-Durchmarsch in die Final Four. Vizemeister. Sensationell!

Apropos sensationell: Nach einigen vergeblichen Anläufen, verstärkt durch Ex-Weltranglistenspieler Jan Gunnarsson und endlich einmal wenig Verletzten, rauschten die 50er durch die Ostliga zur Meisterschaft in das anschließende finale Aufstiegsspiel, das nach großem Kampf schließlich gegen den Braunschweiger TC auch noch gewonnen wurde. Regionalliga, wir sind da!

Ebenfalls überregional spielen im kommenden Jahr die Herren 70. Sie konnten im Aufstiegsspiel gegen den Leipziger SC mit 4:2 triumphieren und spielen nun in der Ostliga.

2. HERREN UND 1. HERREN 30 DICHT DRAN

Ans Tor zur Ostliga klopften auch die 2. Herren und 1. Herren 30. Beide Teams spielten eine sehr gute Meisterschaftsrunde und qualifizierten sich jeweils als Gruppenzweiter für die Aufstiegsspiele. In einem etwas merkwürdigen Modus konnten sie dann aber beide nicht den letzten Schritt gehen und bleiben jeweils in der Meisterschaftsklasse.

FAHRSTUHLFAHRTEN ANDERER TEAMS

Weitere insgesamt sieben Mannschaften stiegen entweder auf oder ab. Für die 1. Damen 50 (aus der Meisterklasse), die 3. Herren (aus der Verbandsoberliga) und die 4. Herren (aus der Bezirksoberliga) ging es leider abwärts. Dagegen konnten die 2. Herren 40 (in die Verbandsoberliga), die 2. Damen 40 (in die Bezirksliga), die 4. Herren 40 (in die Bezirksliga) und die 3. Herren 50 (in die Bezirksliga) jeweils in die nächsthöheren Ligen aufsteigen.

Insgesamt waren 25 SCC-Teams im Sommer 2019 im Einsatz. Erneuter Rekord!

350 MELDUNGEN BEI DEN SCC-OPEN

Nun bereits zum vierten Mal jährten sich die SCC Open in der dritten Sommerferienwoche, aufgeteilt in ein offenes Ranglistenturnier für Aktive der Kategorie A6, einem Junioren-Turnier der Kategorie J3 und einem Seniorenturnier der Kategorie S2.

20 Konkurrenzen plus 18 Nebenrunden, 350 Meldungen, etwa 900 Matches in neun Tagen, das sind die Zahlen der SCC-Open 2019. Eine neuerliche Steigerung um 35 Meldungen zum bereits außergewöhnlichen Rekord-Vorjahr. Und auch die Besetzung der Felder war wieder einmal von höchster Qualität.

Mit der Angie Kerber Tennis Academy konnten die SCC Junior Open einen Kooperationspartner und neuen Namensgeber gewinnen, der mit seiner Tennisschule in Posen auch in Deutschland Präsenz zeigen möchte. Sensationelle Preise für alle Gewinner, Zweit- und Drittplatzierten wurden vergeben.

So sind die SCC Open inzwischen eine feste Säule des Sportjahres im SCC.

AUSBLICK 2020

Gespannt blicken wir nun auf die neue Saison: Wie schlagen sich die 1. Damen in der 2. Bundesliga? Können die 1. Herren in der Regionalliga eine gute Rolle spielen? Was machen die Herren 50 in ihrer ersten Regionalligasaison? Können die Herren 40 ihren Titel verteidigen? Lassen wir uns überraschen. ■

ENGEL & VÖLKERS

Berlin-Hohenzollerndamm



Offizieller Sponsor des Tennisclub SCC

ENGEL & VÖLKERS
Hohenzollerndamm 114 | 14199 Berlin
030 / 20 34 61 500
engelvoelkers.com/berlin/hohenhzollerndamm

GUTSCHEIN

Unser Team von Engel & Völkers
bietet allen Mitgliedern und Freunden des SCC eine
kostenfreie Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.

1. HERREN

Regionalliga Nord-Ost

Dominik Manns

NACH OBEN GESCHIELT – KLASSENERHALT GESICHERT

Die erste Herrenmannschaft des TC SCC versuchte erneut, die Regionalliga zu halten. Mit großen Fragezeichen starteten wir die Mission Klassenerhalt, denn mit drei Abgängen wurden die Karten neu gemischt und Verstärkung musste her.


#1 Ante Pavic


#2 Tomas Lipovsek


#3 Edoardo Eremin

Lucas Gerch und unsere schwedischen Teamkollegen hatten uns nach der Saison 2018 leider verlassen. Mit fünf Neuzugängen wurde die Mannschaft neu aufgestellt. Ante Pavic, Edoardo Eremin, Tomas Lipovsek, Haydn Lewis und Alexander Donski sollten uns für die Saison 2019 unterstützen. Natürlich spielten nicht alle auf einmal, sondern mindestens die Hälfte des Teams bestand aus Berliner Spielern. Finn, Benito, Tristan, Steve und Dominik haben das Team komplettiert. Alle waren hochmotiviert und bereiteten sich intensiv auf die anstehende Saison vor. Traditionell wurde um den Tag der offenen Tür die Mannschaft vorgestellt und präsentiert. Wir waren alle gespannt auf Benito, welcher seit einiger Zeit im DTB Stützpunkt in Hannover trainiert. Benito zeigte sich schon vor dem ersten Spieltag in Topform und überzeugte in seinem Showmatch.

In guter Verfassung war die Vorfreude auf den ersten Spieltag groß. Wir eröffneten die Saison mit einem Heimspiel gegen den Suchsdorfer SV. Edoardo, Tomas, Alexander, Finn, Benito und Tristan stellten sich den Gegnern, welche mit einem starken Kader auflief. Erwartet eng verliefen die Einzel. Gleich drei Champions-Tiebreaks sorgten für einen nervenaufreibenden Auftakt. Edoardo kämpfte sich nach einem knapp verlorenen ersten Satz (6:7) zurück ins Match und gewann den zweiten Satz 6:4, bevor er im Dritten gegen den abgeklärten Finnen mit 6:10 den kürzeren zog. Ähnlich erging es Tomas, welcher mit 3:6 6:3 und 12:14 in einem hochklassigen Match leider auch verlor. Lediglich unser bulgarischer Neuzugang Alex konnte mit Powertennis auftrumpfen und seinen Gegner bezwingen. Finn verlor nach einem sehr starken Start sein Match leider in zwei Sätzen. Nachdem Tristan sein Match knapp gegen seinen dänischen Kontrahenten verlor, konnte Benito den SCC im Rennen halten. Benito gewann mit einer sehr starken Leistung souverän 6:4 6:4. 2:4 hieß es nach den Einzeln. Nun musste das scheinbar Unmögliche möglich gemacht werden. 3 Doppelsiege mussten her. Tristan und Finn zeigten wie es geht und gewannen ihr Doppel mit einer hervorragenden Leistung in zwei Sätzen. Einfach stark von den beiden SCC´ern! Benito spielte mit Alex. Mit leichten Startschwierigkeiten (vielleicht auch der Tatsache geschuldet, dass sie sich erst ein paar Stunden kannten 😜) fanden beide ihren Rhythmus und drehten die Partie. Sie harmonierten zunehmend besser und gewannen 10:6 im dritten Satz. Leider verloren Edoardo und Tomas das erste Doppel nach großem Kampf. 4:5 der Endstand…..Kopf hoch und weiter geht's hieß es für die erste Herrenmannschaft, denn 11 Tage später wartete der Hamburger Polo Club auf uns. Mit einem auf dem Papier sehr starken Kader konnten wir uns auf nichts einstellen.

Mit zwei kleinen personellen Änderungen traten wir die Reise nach Hamburg an. Haydn spielte für Alexander und Dominik durfte für Finn sein Debut geben. Mit Steve als Doppelgeheimwaffe im Gepäck traten wir die Reise nach Hamburg an. Vielen Dank an dieser Stelle für deine Einsatzbereitschaft, denn Steve kam erst einen Tag zuvor aus Amerika nach Berlin und sagte ohne zu zögern zu. Nach einer gewohnt entspannten Busfahrt mit Mats kamen wir ausreichend früh in Hamburg an und stimmten uns mit einem gemeinsamen Frühstück auf das bevorstehende Spiel ein. Der Hamburger Polo Club lief nicht in Bestbesetzung auf. Tristan und Benito dominierten ihre Gegner und gewannen beide deutlich in zwei Sätzen. Haydn und Dominik gaben sich bei ihrem Debut ebenfalls keine Blöße und siegten auch deutlich. Tomas und Edoardo hatten es deutlich schwerer. Tomas bezwang Wolfgang Schranz in einem umkämpften Match mit 7:5 7:6. Edoardo haderte immer wieder mit sich und verspielte seine Führung im dritten Satz. Das Spiel war

Kapilendo.de



Vermögen richtig anlegen.

Test Crowdinvesting
Testsieger
Euro am Sonntag DKI
Ausgabe 04/2019, 27 Plattformen im Test

TOP 100
top100.de
Top-Innovator 2019

Nutzen Sie unseren digitalen Zugang zu exklusiven Anlagelösungen und optimieren Sie Ihren persönlichen Anlagemix.

Von nachhaltigen ETF-Portfolios über direkte Investments in den deutschen Mittelstand und in Immobilien bis hin zu innovativen Sachwertinvestments auf Basis digitaler Wertpapiere.

Banking. Aber besser.

Kapilendo

dennoch nach den Einzeln entschieden. Die Doppel wurden trotzdem noch gespielt. Wir gewannen alle drei Doppel. Benito führte das zweite Doppel zum Sieg, auch wenn es nicht allzu leicht war. Der Spieltag ging mit 8:1 unerwartet deutlich an den SCC. Mit einem Sieg traten wir in Feierlaune die Rückreise an. Danke Mats für die entspannte Busfahrt 😂

Am 19.05 und am 26.05 warteten zwei Heimspiele auf uns. Zuerst empfingen wir den TC GW Nikolassee. Erstmals Ante Pavic, Haydn, Alexander, Benito, Tristan und Dominik versuchten, den zweiten Saisonsieg einzufahren. In der ersten Runde standen Haydn, Benito und Dominik auf dem Platz. Haydn besiegte Patrick Fleischhauer deutlich mit 6:1 6:3 und brachte den SCC in Führung. Benito betrat den Platz mit viel Selbstvertrauen und ließ seinem Gegner Oliver Olsson nicht den Hauch einer Chance. Das Training in Hannover hat sich ausgezahlt. Lediglich Dominik hatte Probleme mit seinem Gegner Joshua Kugel. Nach einem 6:4 im ersten Satz brach er ein und ging in den Match-Tiebreak. Dort behielt er aber die Nerven und gewann mit 10:7 das Match. Mit einer 3:0-Führung im Rücken betraten Ante, Alexander


#4 Haydn Lewis


#5 Alexander Donski


#6 Benito Sanchez

und Tristan den Platz. Alle drei Spieler spielten sich vor heimischem Publikum in einen Rausch und gaben in Summe gerade mal 13 Spiele ab. Einfach stark! Vor allem Tristan zeigte eine tolle Partie und gab nur 2 Spiele ab. Die Doppel waren im Vergleich zu den Einzeln deutlich enger. Unser topgesetztes Doppel verlor mit 10:12 im dritten Satz gegen Osman und Patrick. Benito und Alexander benötigten erneut drei Sätze, aber gewannen das Match nach einem 6:0-Start noch mit 10:5. Zum zweiten Mal hieß es 8:1 für den SCC. Mit zwei Siegen war der Start in die Saison zufriedenstellend. Allerdings warteten nun zwei Brocken auf uns. Der Club zur Vahr und der Oldenburger TeV standen uns bevor.

Die Bremer reisten erwartet stark an. Haydn verlor in zwei umkämpften Sätzen gegen Lukas Rüpke, welcher mit gewohntem Powertennis agierte. Benito behielt eine weiße Weste und gewann erneut. Mit 6:4 und 6:3 siegte er souverän, wirklich stark! Dominik konnte den ersten Satz noch gewinnen, ehe er den zweiten Satz mit einem frühen Break 6:3 verlor. Der Champions-Tiebreak war umkämpft und sehr ausgeglichen. Leider ging dieser nach vergebenem Matchball mit 11:9 an den Bremer. Mit einem 1:2 Rückstand starteten die Einzel der Positionen 1, 3 und 5. Tristan konnte gegen den erfahrenen Dino Marcan nicht viel machen und verlor deutlich. Allerdings ist es fraglich, wie ein so starker Spieler an Position fünf gemeldet werden konnte, aber die Antwort auf die Frage bleibt leider offen. Alexander Donski schoss seinen Gegner regelrecht vom Platz und gewann mit 6:1 und 7:5. Gratulation! Ante spielte gegen Miljan Zekic. Ein Spiel auf allerhöchstem Niveau und dementsprechend umkämpft. Beide schenkten sich nichts und dominierten mit ihren Aufschlägen. Dies hatte zur Folge, dass es 3 Ti- Breaks gab. Ein Krimi für die Zuschauer. Leider gewann Miljan zwei davon. Somit stand es nach den Einzeln 2:4. Es mussten drei Doppel her. Allerdings schien dies durch das taktische melden von Dino Marcan, ehemals Top ATP Doppelspieler, schwierig zu werden. Haydn und Dominik versuchten alles, fanden aber kein Mittel gegen Dino und Mauro. Das zweite Doppel bestritten Benito und Alexander. Eine mittlerweile eingespielte Kombination. Wie sollte es auch anders sein, sie spielten wieder drei Sätze. Leider aber mit dem positiven Ende für die Gäste. Tristan und Ante gewannen dank einer Aufgabe. Das Einzel an Position eins schien doch seine Spuren hinterlassen zu haben. Mit 3:6 verloren wir das Spiel leider.

Das vorletzte Spiel ging gegen den zweiten Aufstiegskandidaten Oldenburg. Auswärts spielten unsere Jungs groß auf. Wieder einmal wurden einige Spiele im Champions-Tiebreak entschieden, drei an der Zahl. Dieses Mal war das Glück auf unserer Seite. Alle drei Tie-Breaks gingen an den SCC. Wahnsinnig nervenstark von Tomas, Haydn und Alexander. Wir wollen gar nicht wissen, wie es Mats an diesem Tag erging. Ante verlor sein Match gegen Stefan Seifert knapp. Ante fand leider kein Mittel gegen die Präzision und das nahezu fehlerfreie Spiel des Stefan Seifert. Tristan und Benito spielten groß auf gegen Florian Barth und Alexander Meyer. Beide Matches waren auf unglaublich hohem Niveau. Hart umkämpfte und lange Ballwechsel gab es vor allem bei Tristan zu bestaunen. Beide Matches gingen mit 6:4 6:3 verloren. Mit einem 3:3 nach den Einzeln war alles drin, und die Überraschung schien möglich zu sein. Ante und Tomas brachten den

„Nur wenn Sie Ihre Erkrankung verstehen, können Sie den Heilungsverlauf günstig beeinflussen."

***Dr. med. Dietrich Wolter** | orthozentrum plus*
ehemaliger Tennis-Bundesligaspieler
Weltranglistenspieler und B-Trainer des DTB
Teamarzt deutsches FED Cup Team 2015 - 2019



orthozentrumplus

Orthopädie | Unfallchirurgie | Sportmedizin

Ihre Orthopäden jetzt 2 x in Berlin

Sportorthopädische Erfahrung und Kompetenz seit 19 Jahren

- Dr. med. Dietrich Wolter
- Dr. med. Joachim Müller-Foti
- Dr. med. Matthias Mainka
- Dr. med. Christoph Willimski (D-Arzt)
- Dr. med. Bernd Gaudin
- Dr. med. Annette Ellmer
- Dipl. med. Wilm Hecker



Zugelassen für die Behandlung von Arbeitsunfällen

Berlin-Kaiserdamm

Kaiserdamm 26
14057 Berlin

Tel.: 030 308 30 67 0
Fax: 030 308 30 67 10
kaiserdamm@orthozentrumplus.de

Sprechzeiten:
Mo bis Fr 8.30 – 13.00 Uhr
Mo bis Do 15.00 – 18.00 Uhr

Berlin-Grunewald

Hohenzollerndamm 90 (Roseneck)
14199 Berlin

Tel.: 030 825 90 45
Fax: 030 25 90 47
grunewald@orthozentrumplus.de

Sprechzeiten:
Mo und Do 9.00 -18.00 Uhr
Di und Mi 9.00 - 14.00 Uhr
Fr 9.00 - 16.00 Uhr


#7 Finn Stodder


#8 Tristan Wolke


#9 Dominik Manns

SCC mit einer dominanten Leistung zwischenzeitlich in Führung, bevor Haydn und Dominik ihr Doppel leider verloren. Nun kam es zur Entscheidung im dritten Doppel. Wir setzten erneut auf Benito und Alexander. Es war sehr spannend. Leider zogen wir den Kürzeren. Mit 4:5 ging der Spieltag an den Favoriten. Schade…

Am letzten Spieltag waren wir zu Gast bei den Wespen. Ein berlininternes Duell stand auf dem Spielplan. Wir stellten uns mit Haydn an Position eins und Alexander an Position zwei der Herausforderung. An drei, vier, fünf und sechs spielten Finn, Benito, Tristan und Dominik für den SCC. Die Wespen spielten mit ihrem Engländer an Position eins, gefolgt von Adrian Engel, Julian Heikenfeld, Alexander van Gils, Julian Freudenreich und Niclas Albrecht. Alexander Donski spielte gewohnt dominant und ließ Adrian keine Chance und gewann glatt in zwei Sätzen. Gegen Ende des Matches wurde er ein wenig zum „Showman“. Er blieb in dieser Saison ungeschlagen im Einzel und war ein wichtiger Punktegarant für den Klassenerhalt. Ebenso stark und erfolgreich spielte Benito in dieser Saison. Auch im letzten Spiel gab er sich keine Blöße und siegte mit 6:1 und 6:3. Ein wirklich guter Abschluss für eine hervorragende Saison von Benito. Weiter so! An Position 6 konnte Dominik den dritten Einzelpunkt für den SCC einfahren. Nach leichten Startschwierigkeiten fand er seinen Rhythmus und gewann in zwei Sätzen. Haydn musste sich im letzten Saisonspiel dem Engländer Jack Findel-Hawkins knapp in zwei Sätzen geschlagen geben. Leider wurde der SCC´er für seinen Kampfgeist nicht belohnt. Finn spielte groß auf und gewann 6:3 und 6:4. Das Ergebnis wirkt sehr knapp, aber eigentlich gab Finn das ganze Match keinen Grund zum Zweifeln. Ein wirklich starker Abschluss! Tristan erspielte sich gegen den Veteranen einen Vorsprung und führte Satz vor und Break vor. Ehe sich Julian durch mentale Spielchen und einem sehr konstanten Spiel zurück ins Match brachte. Das letzte Einzel des Tages wurde im dritten Satz entschieden. Tristan kam mit seinem trickreichen und variablen Spiel nicht mehr richtig zum Zuge und zog mit 6:10 den kürzeren. Damit blieb die Vorentscheidung aus. Die Entscheidung musste in den Doppeln fallen. Finn und Dominik konnten sich im dritten Doppel durchsetzen und bescherten dem SCC den wichtigen fünften Punkt. Vor allem Finn sorgte am Netz immer wieder mit spektakulären Volleys für Furore. Benito und Alexander mussten erneut in den dritten Satz, fast schon „business as usual“ für die Beiden. Durch eine starke Leistung dominierten sie den dritten Satz und gewannen souverän mit 10:3. Tristan und Haydn kämpften und versuchten alles, um Heikenfeld und Findel-Hawkins zu besiegen, aber es reichte leider nicht. Mit 10:12 ging der letzte Punkt des Tages an die Wespen. Trotzdem eine sehr sehenswerte Leistung von den beiden SCC`ern. Mit einem Endstand von 6:3 verabschiedeten sich die ersten Herren aus der Saison 2019.

Im Großen und Ganzen war es eine erfolgreiche Saison für den SCC, das Minimalziel Klassenerhalt wurde erreicht und gegen die Aufsteiger konnten knappe Siege erzielt werden. Vor allem unsere Nachwuchshoffnungen Finn und Benito zeigten in der Saison starke Leistungen. Tristan konnte seinen Stellenwert für die Mannschaft weiter steigern und zeigte über die ganze Saison hinweg eine hervorragende Leistung. Wir möchten uns alle bei Mats für die Betreuung und sein Vertrauen in uns bedanken. Ebenfalls geht ein Dankeschön an alle Sponsoren, vor allem Philipp Fischer und den Vorstand des Tennis-Clubs SCC. Vielen Dank auch an die zahlreichen Zuschauer, ohne Euch wären die Heimspiele nur halb so schön.

Eure erste Herrenmannschaft. ■

1. Herren Regionalliga Nord-Ost		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin	Suchsdorfer SV v. 1921	4:5
Hamburger Polo Club	Tennis-Club SCC Berlin	1:8
Tennis-Club SCC Berlin	TC GW Nikolassee	8:1
Tennis-Club SCC Berlin	Club z. Vahr e.V.	3:6
Oldenburger TeV	Tennis-Club SCC Berlin	5:4
SV Zehlendorfer Wespen	Tennis-Club SCC Berlin	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	Suchsdorfer SV v. 1921 ▲	12:0
2	Oldenburger TeV	10:2
3	Club z. Vahr e.V.	8:4
4	Tennis-Club SCC Berlin	6:6
5	SV Zehlendorfer Wespen	4:8
6	Hamburger Polo Club ▼	2:10
7	TC GW Nikolassee ▼	0:12



Dienstleistung bis ins Detail

Čujić
Gebäudedienste

TEAMBERICHTE

1. DAMEN

Regionalliga Nord-Ost

Linda Fritschken





1. Damen Regionalligameister 2019

Von links: Lola Glantz, Marlen Hacke, Ani Mijacika, Linda Fritschken, Natalia Vajdova, Janina Braun, Julia Zhu


#2 Natalia Vajdova


#3 Janina Braun


#4 Julia Zhu







PHYSIOTHERAPIE

Hillers & Kuznetsov

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Lymphdrainage
- Rehabilitationssport
- Power Plate
- Hausbesuche

Wissmannstrasse 22
14193 Berlin (Grunewald)
Telefon 030 - 809 62 115
Fax 030 - 223 20 244
www.physio-grunewald.de
info@physio-grunewald.de

Alle Kassen + Privat

TEAMBERICHTE

1. HERREN 40

Regionalliga Nord-Ost

Jens Thron



JACKPOT IM FÜNFTEN ANLAUF

Die 1. Herren 40 des Tennis-Clubs SCC haben es nach dem fünften Regionalligatitel in Folge nun endlich geschafft und sich nach einem zweiten und drei dritten Plätzen den Deutschen Meistertitel auf heimischer Anlage geholt. So weit zu den Fakten, die allerdings wenig beschreiben, wie emotional und einmalig dieses Wochenende vor etwa 1.500 Zuschauern bei traumhaftem Sommerwetter gewesen ist. Doch der Reihe nach.

Zunächst aber ein ganz kurzer Ausflug in die Vorrundenspiele: Alle sieben Matches waren nach kürzester Zeit beendet, kein Gegner konnte auch nur einen Satz gegen einen SCC'er gewinnen.

Der TC Jade Wilhelmshaven war dabei noch der schwerste Gegner, musste allerdings auch gegen das stärkste SCC-Team antreten und war somit auch chancenlos.

1. Herren 40 Regionalliga		Ergebnis
SC Victoria Hamburg	Tennis-Club SCC Berlin	1:8
Grunewald TC	Tennis-Club SCC Berlin	1:8
Tennis-Club SCC Berlin	TC Alsterquelle	9:0
Tennis-Club SCC Berlin	TC GW Lankwitz	9:0
SV Blankenese	Tennis-Club SCC Berlin	0:9
Tennis-Club SCC Berlin	Jade TG Wilhelmshaven	9:0
Tennis-Club SCC Berlin	Winterhude-Eppendorf	8:1

Abschlusstabelle Regionalliga Nord-Ost		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	14:0
2	Jade TG Wilhelmshaven	12:2
3	TC Alsterquelle	8:6
4	Winterhude-Eppendorf	8:6
5	SC Victoria Hamburg	6:8
6	Grunewald TC ▼	6:8
7	TC GW Lankwitz ▼	2:12
8	SV Blankenese ▼	0:14



1. Herren 40 • Deutscher Meister

Oben: Philipp Fischer, Axel Finnberg, Christopher Blömeke, Thomas Enqvist, Magnus Larsson, Sascha Schoenheit.
Unten: Andreas Strauchmann, Björn Phau, Sascha Plambeck, Nicolas Kiefer, Jens Thron.

P2®

OBJEKT GRÜN

GESTALTER FÜR LEBENS(WERTE) RÄUME UND ARBEITSWELTEN





Erd- und Hydrokulturpflanzen
Gefäße und Pflanzanlagen
Vertikalbegrünungen
Terrassenbegrünung und -gestaltung
Pflanzenservice- und Mietverträge
Leihpflanzen und Eventgrün
Weihnachtsbaumservice
Natur- und Kunstobjekte
Pflanzenüberwinterung

Inhaber Boris Wossidlo
Bielefelder Straße 5
10709 Berlin

www.p2objektgruen.de
info@p2objektgruen.de

Telefon: +49 (0) 30 / 30 30 16 60
Telefax: +49 (0) 30 / 30 30 16 70

FINALE DAHOAM

Teilnehmer der „Final Four“, die in diesem Jahr nach vierjähriger Abstinenz wieder im SCC stattfanden, waren neben dem Berliner Gastgeber zum dritten Mal in Folge der TC Blau-Weiß Bohlsbach, der auch als zweimaliger Titelträger und souveräner Regionalligameister Süd-West anreiste. Dazu die Sieger der Regionalliga Süd,



der traditionsreiche MTTC Iphitos München und der TC Bredeney Essen, der etwas überraschend die starke Regionalliga West gewann. Vor allem der 5:4 Vorrunden-Sieg über den TC Ratingen war wohl schon der kleine Deutsche Meistertitel für die Jungs aus dem Ruhrpott.

Samstag, den 31.8.2019 ging es um 9:30 Uhr zunächst zur Auslosung der Paarungen. Einige Verwirrung herrschte bezüglich der Punktevergabe für den Tennis-Club SCC. Irrtümlich wurde mit Magnus Larsson der dritte, nicht spielberechtigte, Ausländer bei der Punktvergabe berücksichtigt, was zu einer falschen Setzung führte. Die Prozedur musste somit wiederholt werden, mit dem veränderten Ergebnis, dass der SCC auf Iphitos München und Bredeney Essen als Punktstärkster auf den punktschwächsten TC BW Bohlsbach traf.

Nach Begrüßung und Einlaufmusik für jedes Team auf dem Center Court ging es dann mit 30 Minuten Verspätung endlich los. Und die erhofften Stars gaben sich tatsächlich allesamt die Ehre. Für den SCC spielten mit Nicolas Kiefer, Arnaud Clément, Thomas Enqvist und Magnus Larsson gleich vier ehemalige Top-Ten ATP-Spieler. Doch auch die Namen Jiri Novak, Alexander Waske, David Prinosil, Martin Sinner, Björn Phau, Michael Kohlmann, Frank Moser und Bohdan Uhlirach sprachen für allerhöchste Tennis-Qualität.

Es stellte sich bald heraus, dass es wohl am Sonntag zum Showdown zwischen den Bohlsbachern und den Berlinern kommen würde. Einzig Sven Löchting vom TC Bredeney konnte nach starker Leistung den Ehrenpunkt beim Spiele gegen Bohlsbach holen. Die Münchener blieben gegen die Berliner dagegen chancenlos (0:6). Nur unser Davis-Cup Kapitän Michael Kohlmann vom MTTC Iphitos München hielt gegen die ehemalige Nummer 8 der Welt, Arnaud Clément, den zweiten Satz lange offen und musste sich erst im Tiebreak des zweiten Satzes geschlagen geben.

Das Finale stand somit fest. Doch die Enttäuschung bei Bredeney und Iphitos hielt sich in Grenzen, wussten sie doch schon vorher, dass es gegen diese Hochkaräter schwierig werden sollte. So kam DJ Sanchez schon um 15 Uhr zum Zuge und ließ den Nachmittag in einen laut-feuchtfröhlichen Abend münden. Immerhin so feucht und fröhlich, dass SCC-Sportwart Jens Thron kurzerhand die Einlaufmusik am Sonntag für die Essener auf die White Stripes der Seven Nation „Party“ Army änderte, wobei wir beim denkwürdigen Final-Sonntag angekommen waren.

Die Finalteams schlugen in ähnlicher Besetzung wie am Vortag auf. Nur David Prinosil ersetzte Martin Sinner bei den Bohlsbachern an Sechs. Ein geschickter Schachzug, denn „Prino“ zeigte Routine, Spielstärke und Frische in eindrucksvoller Weise und ließ seinem Gegner Andreas Strauchmann überhaupt keine Zeit, um ins Spiel zu kommen. Er überrollte Strauchi 6:0 6:1, dem man auch ein wenig die Nervosität anmerkte, zumal dies sein letztes Karriere-Match sein sollte, denn er verkündete dies mit verdrückter Träne am Ende des Tages.

An Position 4 zeigte Thomas Enqvist gegen Bohdan Uhlirach ein nahezu fehlerfreies Match, spielte extrem druckvoll. Bohdan spielte weiß Gott nicht schlecht, doch Thomas ließ überhaupt nichts zu: 6:4 und 6:2 hieß es schließlich für die ehemalige Nummer 4 der Welt.

Dramatik dagegen auf dem übervollen Center Court. Zwischenzeitlich knapp 1.000 vornehmlich Berliner Zuschauer versuchten SCC-Superstar Nicolas Kiefer zum Sieg zu klatschen. Zunächst aber ohne Erfolg. Trotz 5:4 und 40:15 Führung musste er den ersten Satz mit 7:5 an Alexander Waske abgeben, der auch im zweiten Satz schon wieder mit Break davonzueilen drohte. Doch vielleicht auch etwas beeindruckt von der Atmosphäre verlor Alex etwas seine Aufschlagsicherheit, die sich bei „Kiwi“ dagegen im Laufe des Matches immer mehr einfand. Das Match kippte. Zwei Breaks folgten und damit einhergehend Satz 2 für den SCC’er mit 6:4. Begleitet von lauten „Kiwi“-Rufen seiner Mini-Fans ließ er nun nicht mehr locker, sicherte sich Punkt um Punkt und reckte schließlich nach dem Matchball beim 10:4 die Hände gen Himmel: 2:1 für den SCC. Und damit einhergehend auch so ein bisschen der gefühlte Turn-Around des Tages. Ein 1:2 nach der ersten Runde bei der gefürchteten Doppelstärke des Deutschen Meisters wäre sicherlich schon eine Hypothek gewesen.

Längst hatten die Spiele der zweiten Runde auf den Plätzen 1 und 2 begonnen. Auch hier sah es gut aus für den SCC. Arnaud Clément wurde seiner leichten Favoritenrolle gegen Frank Moser gerecht und dominierte die Partie. Am Ende hieß es 6:3 und 6:3 für den Wirbelwind aus Aix en Provence. Überraschend dagegen die Führung für den SCC’er Axel Finnberg, der gegen Europameister Marcus Hilpert den ersten Satz holte. Doch die warmen Temperaturen spielten Marcus in die Karten, „Finnes“ druckvolles Spiel war kräftezehrend und auch sein lädiertes Knie machte sich bemerkbar. Es ging in den Match-Tiebreak. Und hier war es dann reine Nervensache. Mit den gefühlt letzten Körnern rettete sich Axel unter Jubelstürmen ins Ziel und holte den nicht für möglich gehaltenen vierten Punkt nach Charlottenburg.

Es war wie gemalt. Alles war nun angerichtet für das Center Court Match von Björn Phau und Jiri Novak. Björn, anfänglich noch sauer auf sein Team („keine Sau guckt bei mir zu“), weil das SCC-Team „Finne“ ins Ziel hieven mussten, schoss sich langsam warm und den Frust von der Seele. Mit unglaublicher Dynamik und Power bretterte er die Bälle übers Netz. Doch wer dachte, das sollte ja wohl locker reichen, sah sich getäuscht. Jiri hielt eindrucksvoll dagegen. Ein packender Ballwechsel jagte den nächsten, „unforced errors“ kaum zu sehen.

Doch egal was Jiri auch anstellte, Björn war bereits zur Stelle. Man konnte mit den Blicken kaum folgen, wie schnell der 40?????-Jährige Phau die Platzgrenzen abgraste.

Langsam neigte sich die Waage in Richtung Björn (6:4 6:3) und die



Gewissheit, dass der Pott nach fünf Anläufen endlich auf der Zielgerade nach Charlottenburg einbiegen sollte. Und so kam es dann auch.

Das gesamte Team des SCC landete kurze Zeit später im Kinder-Swimmingpool der Anlage. Klatschnass brüllte der Männerchor den Eichkamp in Grund und Boden... Gebt mir ein „S“, gebt mir ein „C“, gebt mir noch ein „C“. Was heißt das? Deutscher Meister SCC!!!

Final Four Deutsche Meisterschaften		
Tennis-Club SCC	MTTC Iphitos München	6:0
TC BW Bohlsbach	Tennis-Club SCC	1:5

Nach den Doppeln der Partie um Platz Drei, die der TC Bredeney mit 5:4 für sich entschied, ging es an die Siegerehrung und die Pokalübergabe an den überglücklichen SCC-Kapitän Philipp Fischer, durchgeführt von TVBB-Präsident Dr. Klaus-Peter Walter. Sie war geprägt von dem, was das ganze Wochenende auf den Plätzen bereits zu spüren war: Größter Respekt vor den Leistungen und dem Fair-Play der Spieler und dem Gefühl, dass dieses Wochenende allen Spielern unvergesslich bleiben wird.

Die Meisterparty, in guten Händen von DJ Sanchez, endete für viele erst in den montäglichen Morgenstunden, ganz nach dem Motto des Einlaufliedes des SCC „Schwarz zu blau“.

Ein Dank geht an alle Beteiligten, die tollen Zuschauer und Fans, speziell auch an unsere Gastronomie, die dieses Wochenende so einmalig gemeistert haben.

Insbesondere geht der Dank aber an Philipp Fischer, der das alles für den SCC erst möglich gemacht hat. Irre!

Doch last but not least noch einmal ein Wort über unsere Spieler, die uns allen neben ihren bärenstarken Leistungen auf dem Platz immer wieder aufs Neue gezeigt haben, was es heißt, respektvoll und fair miteinander umzugehen. Wie Magnus Larsson schon ein Jahr zuvor gesagt hatte, dieses Team hat seinen Namen mehr als verdient: „One Team, One Goal!!“ ■


#2 Nicolas Kiefer


#5 Axel Finnberg


#3 Arnaud Clément


#4 Thomas Enqvist







HAVELKLINIK BERLIN

Medizinische Exzellenz und Wohlfühlatmosphäre vereint unter einem Dach



Die Havelklinik ist Berlins chirurgische Spezialklinik, die sich seit über 45 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner und Brandenburger Bevölkerung beteiligt.
Patienten schätzen neben der medizinischen Qualität die sehr persönliche Betreuung durch Ärzte und Pflegepersonal. Menschliche Fürsorge, Zeit für den Einzelnen und ein herzliches Miteinander prägen die Arbeit in der Havelklinik.
Zahlreiche, unabhängige Patientenbewertungen bestätigen die hervorragende ärztliche und pflegerische Betreuung sowie die besondere Atmosphäre, die in der Klinik geboten werden.

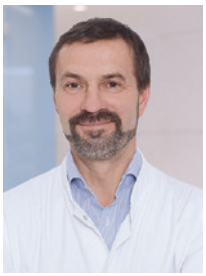
Unsere Fachbereiche

- Venenchirurgie
- Hautchirurgie
- Orthopädische Chirurgie
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Allgemeine Chirurgie
- Plastisch-Ästhetische Chirurgie

93% WEITER-EMPFEHLUNG*

*Klinikbewertungen.de, 01/2020

Kompetenter Ansprechpartner bei Venenerkrankungen



DR. MED. KNOP
Chefarzt



DR. MED. GODOLIAS
Oberärztin

Mit über 1.000 Krampfader-Operationen im Jahr ist die Havelklinik der größte stationäre Versorger für Krampfadern in Berlin und Brandenburg. Wer sich hier behandeln lässt, wird medizinisch optimal betreut – das bestätigten die Deutsche Gesellschaft für Phlebologie und der Berufsverband der Phlebologen der Klinik erst kürzlich mit der erneuten Auszeichnung als „Venen Kompetenz-Zentrum", welche die Klinik seit 2015 trägt. Dieses Gütesiegel steht für die hochwertigen Standards und Kompetenzen der Klinik in der Behandlung von Venenerkrankungen. Moderne Methoden, ein hochspezialisiertes und erfahrenes ärztliches und pflegerisches Team sowie eine enge Betreuung jedes Patienten sind im Venenzentrum der Havelklinik Standard.

Expertise in der Behandlung von Hautkrebs, Akne Inversa und anderen Hauterkrankungen



DR. MED. SCHNEIDER-BURRUS
Chefärztin



DR. MED. RASCHE
Oberärztin

Im Zentrum für Dermatochirurgie bündeln sich hohe fachliche Kompetenz, langjährige Erfahrung und eine optimale medizinische Infrastruktur zur Therapie von Hauterkrankungen, insbesondere von gut- und bösartigen Hauttumoren sowie der Akne Inversa, einer chronischen Hautentzündung. Eine besondere Herausforderung bei der Operation von Tumoren und anderen Hauterkrankungen ist es, neben der vollständigen Entfernung der Hautveränderung, auch kosmetische Aspekte mit zu berücksichtigen. Gerade bei Eingriffen im Gesicht haben Patienten oftmals zusätzlich zu ihrer Erkrankung die Angst, sichtbare OP-Folgen davon zu tragen. In der Havelklinik wird daher alles getan, um mittels besonderer Nahttechniken das ursprüngliche Erscheinungsbild des Patienten beizubehalten und sichtbare Narben zu reduzieren.

Ihr direkter Draht zu uns

Zentrum für Venenchirurgie
Tel.: 030 / 362 06 – 370
venenambulanz@havelklinik.de

Zentrum für Hautchirurgie
Tel.: 030 / 362 06 – 390
hautambulanz@havelklinik.de

Online-Termine unter www.havelklinik.de

HAVELKLINIK
Berlin

Havelklinik Berlin
Gatower Straße 191
13595 Berlin

TEAMBERICHTE

1. DAMEN 30

Regionalliga Nord-Ost

Jessica Strauchmann



Schon vor Beginn der Saison war uns klar, dass es sehr schwer werden würde die Klasse zu halten, da wir die Spiele ohne Saskia, die aufgrund einer Schulter-OP in diesem Jahr pausierte, bestreiten mussten. Doch, dass wir lediglich nur bei einem Spiel eine echte Chance auf einen Sieg hatten, hätten wir nicht gedacht...

Der erste Spieltag führte uns zum SVR. Eigentlich standen die Vorzeichen gut, denn in der letzten Saison siegten wir mit 6:3. In diesem Jahr schickte uns der SVR jedoch mit 3:6 nach Hause. Ein Spiel, welches wir eigentlich auf dem Weg in Richtung Klassenerhalt gewinnen wollten.

Es folgten deutliche Niederlagen gegen Blau-Weiß, Schirnau und Hannover. Am 5. Spieltag begrüßten wir Osnabrück, eine Mannschaft, die wir, neben dem SVR, ebenfalls auf unserer Siegesliste hatten, aber auch hier stand das Glück nicht auf unserer Seite und wir mussten uns am Ende des Tages mit einer 4:5 Niederlage geschlagen geben. Beim letzten Spiel, die Erkenntnis des Abstieges hatten wir schon, war die Luft raus und holten uns ein 0:9 ab.

Somit müssen wir in der kommenden Saison wieder in der Ostliga spielen.

Nächstes Jahr wird's „hoffentlich" personell wieder besser, denn aufgeben und in die Damen 40 wechseln, wollen wir noch nicht!

IM EINSATZ FÜR DIE DAMEN 30 WAREN:

Jessica Strauchmann
Nicole Thron
Beatrice Brennenstuhl
Stefanie Kartmann
Diana Koopmann
Stephanie Wilmsen-Blankenburg
Simone Laß



1. Damen 30 • Regionalliga Nord-Ost

Oben: Stephanie Blankenburg, Diana Koopmann, Beatrice Brennenstuhl, Nicole Thron, Jessica Strauchmann.
Unten: Simone Laß, Saskia Zink, Stefanie Kartmann.

Besser R+V versichert

Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnučec e.K.



IHR + AN *LEIDENSCHAFT*
IHR + AN *EINSATZ*
IHR + AN *SICHERHEIT*
IHR + AN *WEITSICHT*
IHR + AN *MITEINANDER*

JETZT VERSICHERUNGSCHECK VEREINBAREN!

IHR + HIER IM SCC:

Jessica Strauchmann
Tel.: 030 841 88 88-0
E-Mail: jessica.strauchmann@ruv.de



R+V Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnučec e.K.

Tel.: 030 / 841 88 88 - 0
Fax: 030 / 841 88 88 - 8
Internet: www.vnucec.ruv.de
E-Mail: generalagentur.dahlem-dorf@ruv.de

Mitglied im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK)
Qualitätsmanagementsystem SZI für Versicherungsfachgeschäfte nach ISO 9001:2015

Versicherungsvertreter nach § 34d Abs. 1 der Gewerbeordnung, die Beratung erfolgt auf Basis der Produkte der R+V Vers.-Gruppe.

Registernummer: D-URBD-GIK8P-75 / Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HR A 33 228 / Steuernummer 25/571/70970

Ein großes Dankeschön geht an unser Schewchen, die uns zum SV Arnum begleitet und unsere Mannschaft an diesem Tag komplett gemacht hat! ■

1. Damen 30 Regionalliga		Ergebnis
SV Reinickendorf 1896	Tennis-Club SCC Berlin	6:3
TC Blau-Weiss Berlin	Tennis-Club SCC Berlin	9:0
Tennis-Club SCC Berlin	TC an der Schirnau	3:6
Tennis-Club SCC Berlin	DTV Hannover	0:9
Tennis-Club SCC Berlin	Osnabrücker TC	4:5
SV Arnum	Tennis-Club SCC Berlin	9:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	12:0
2	DTV Hannover	8:4
3	TC an der Schirnau	8:4
4	SV Arnum	6:6
5	SV Reinickendorf 1896	6:6
6	Osnabrücker TC ▼	2:10
7	Tennis-Club SCC Berlin ▼	0:12











SURFEN SIE NOCH ODER REISEN SIE SCHON?

Wir sind besser als das Internet. Sparen Sie Ihre wertvolle Zeit und testen Sie uns.

Wir zeigen Ihnen die schönsten Ecken mit viel Kompetenz und Engagement, denn wir haben schon viele Länder für Sie bereist und beraten Sie gerne mit unserem Fachwissen. Bei uns erhalten Sie alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise benötigen:

- Individual- und Pauschalreisen, Städtetrips und Wellnessurlaub von vielen namhaften Veranstaltern
- Flugtickets von renommierten Fluggesellschaften, Reiseversicherungen und Mietwagen
- Studien- und Sprachreisen
- Hochsee- und Flusskreuzfahrten und natürlich
- Sportreisen jeder Art (z.B. Golf- und Tennisreisen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Team vom TUI Reisecenter

TUI ReiseCenter

TUI Deutschland GmbH
Reichsstraße 103 · 14052 Berlin · Tel. 030/3011550 · Fax. 030/30115511
E-Mail: berlin29@tui-reisecenter · www. tui-reisecenter.de/berlin29

SCC Mitglieder erhalten eine kleine Überraschung bei Buchung einer Reise

1. HERREN 50

Ostliga

Jens Thron

ENDLICH REGIONALLIGA!

Nachdem es im letzten Jahr ganz knapp nicht gereicht hat, konnten unsere Herren 50 nun alles abräumen: Gruppensieg, Ostligameisterschaft und am Ende den hochverdienten Aufstieg in die höchste Deutsche Liga, die Regionalliga.

In den Vorrundenspielen war nach den Einzeln jeweils schnell alles entschieden. Ähnlich zügig ging es auch beim Spiel um die Ostligameisterschaft gegen den TC Bad Weißer Hirsch Dresden weiter. Endstand 9:0: Ostligameister SCC!

ERSTMALS GEFORDERT IM AUFSTIEGSSPIEL

Doch die vermeintlich höchste Hürde sollte noch folgen: Das Aufstiegsspiel gegen den Nordliga-Zweiten. Auch wenn es auch hier bereits nach den Einzeln gegen den Braunschweiger THC 5:1 hieß, war es äußerst spannend.

Insbesondere auf dem Center Court kam es zu dramatischen Duellen der Nummer Eins, Burkhard Scholz, und der Nummer Zwei, Daniel Dudek. Beide triumphierten aber am Ende. Der eine im Match Tiebreak (6:7, 6:3, 10:3), der andere ganz knapp in zwei Sätzen (7:6 7:6). Dabei dauerte das Match von Daniel alleine knapp drei Stunden.

Souverän dagegen die Auftritte von Janne Gunnarsson, der ehemaligen Nummer 20 der Welt, und Michael Stensch. Beide gewannen klar in zwei Sätzen. Ähnlich locker holten sich die Braunschweiger das Spiel an Position 5. Dirk Lümkemann vom SCC hatte keine Chance.

Den entscheidenden fünften Punkten holten sich die SCC'er durch Frank Segerath, der auch in den Match-Tiebreak musste, dort mit 12:10 das glückliche Ende für sich hatte.

Herzlichen Glückwunsch dem Team (Burkhard Scholz, Daniel Dudek, Gabriel Monroy, Janne Gunnarsson, Frank Segerath, Dirk Lümkemann, Michael Stensch, Robert Matijevic, Ralf Büttner, Matthias Fischer) zu dieser tollen Leistung. ■

1. Herren 50 Ostliga		Ergebnis
1. TC Köthen	Tennis-Club SCC Berlin	2:7
Tennis-Club SCC Berlin	SV Berliner Bären	8:1
Weiße Bären Wannsee	Tennis-Club SCC Berlin	0:9
Tennis-Club SCC Berlin	'Sutos' 1917	8:1
Tennis-Club SCC Berlin	Berliner SV 1892	8:1
Tennis-Club Tiergarten	Tennis-Club SCC Berlin	3:6
Final- und Aufstiegsspiel		
Tennis-Club SCC Berlin	Bad WH Dresden	9:0
Tennis-Club SCC Berlin	Braunschweiger THC	7:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin ▲	12:0
2	Tennis-Club Tiergarten	10:2
3	TC 'Weiße Bären Wannsee'	6:6
4	SV Berliner Bären	6:6
5	'Sutos' 1917	6:6
6	1. TC Köthen ▼	2:10
7	Berliner SV 1892 ▼	0:12



1. Herren 50 Ostliga 2019

Von links oben: Dirk Lümkemann, Matthias Fischer, Gabriel Monroy, Jan Gunnarsson, Burkhard Scholz, Robert Matijevic.
Von links unten: Ralf Büttner, Michael Stensch, Frank Segerath, Daniel Dudek.

assello

Weine & Spezialitäten aus Italien

Profitieren Sie an günstigen Einkaufspreisen und der unkomplizierten Liefermöglichkeit direkt in unserem Club !

www.assello.de

Weitere Informationen unter:
assello@t-online.de

Assello GmbH
Fidicinstraße 3
10965 Berlin

TEAMBERICHTE

1. HERREN 60

Regionalliga Nord-Ost

Jochen Lang



ZWEITER PLATZ IN DER REGIONALLIGA

Nach unserem unverhofften Aufstieg in die Regionalliga Nord-Ost konnten wir uns in diesem Sommer mit Rainer Rummelhagen verstärke. Hinzu kam auf Vermittlung von Peter Hallberg ein weiterer „alter Schwede", Lennart Bergqvist, den wir vor Rainer in der Meldeliste als Nr. 1 aufnehmen konnten. Ein guter Schachzug, wie sich herausstellen sollte. Bereits jetzt möchten wir Lennart nochmals dafür danken, dass er uns an zwei Spielen zur Verfügung gestanden hat. Ohne seine Mithilfe hätten wir den 2. Platz in der Regionalliga sicherlich nicht erreicht.

Zunächst einmal mussten wir am 1. Mai nach Vechta reisen und konnten nach einem sehr gemütlichen Abend mit Taktikbesprechung in Vechta am nächsten Tag einen sehr knappen 5:4 Sieg erringen.

Der nächste Spieltag bescherte uns ein Heimspiel gegen den Stader TC, der ebenfalls souverän mit 5:4 geschlagen werden konnte. In Großburgwedel war für uns zunächst einmal die Erfolgsserie gerissen, da auch Lennart zu diesem Spiel nicht anreisen konnte. Wir verloren 3:6, was jedoch unserer Euphorie keinen Abbruch tat.

Die letzten Spiele gegen Kiel, Barmstedt und Braunschweig konnten ebenfalls souverän gewonnen werden, so dass wir Vizemeister unserer Gruppe wurden. Man könnte zusammenfassend auch sagen, dass wir als einziges Team des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg in der Regionalliga vertreten sind und die fünftbeste Mannschaft in Deutschland geworden sind.

Der Dank gilt allen Mitspielern, insbesondere auch Detlef, Lothar und Peter, die sich mit ihren Einsätzen in diesem Jahr abwechselten, so dass wir ein hervorragendes Mannschaftsklima hatten.

Im kommenden Jahr hoffen wir auf zwei Verstärkungen und wollen nunmehr wieder ganz oben angreifen. ■

1. Herren 60 Regionalliga Nord-Ost		Ergebnis
TV Vechta	Tennis-Club SCC	4:5
Tennis-Club SCC	Stader TC	5:4
SV Großburgwedel	Tennis-Club SCC	6:3
Tennis-Club SCC	1. Kieler HTC v. 1907	7:2
TG Barmstedt	Tennis-Club SCC	3:6
Tennis-Club SCC	Braunschweiger THC	5:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Großburgwedel	12:0
2	Tennis-Club SCC Berlin	10:2
3	Stader TC	8:4
4	TV Vechta	6:6
5	Braunschweiger THC	4:8
6	1. Kieler HTC v. 1907 ▼	2:10
7	TG Barmstedt ▼	0:12



1. Herren 60 Regionalliga Nord-Ost

Christoph Dux, Hans-Peter Krause, Rainer Rummerlhagen, Jochen Lang, Peter Hallberg, Lennart Bergqvist, Lothar Engel, Volker Stein.

FIEDLER – Genau Ihr Service!

SAUBER
ist mehr als geputzt!

Dafür sind wir im Einsatz.



PRIVAT + GEWERBE

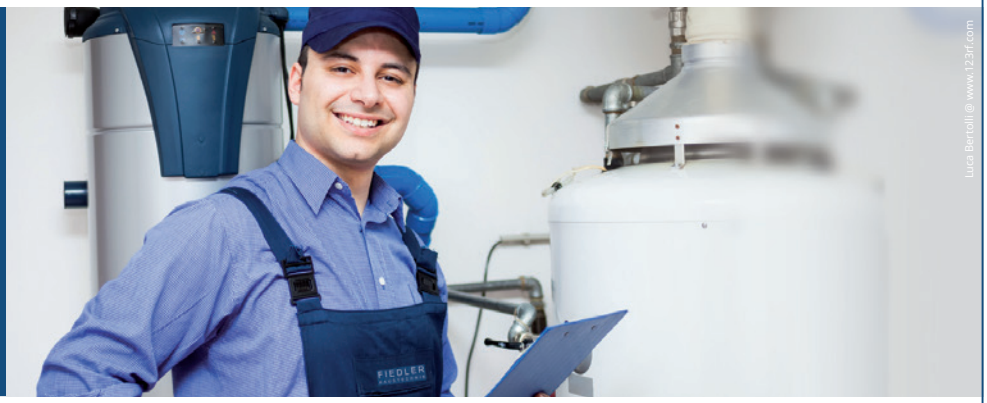
Genau Ihr Service für Gebäudereinigung

FIEDLER SERVICE

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Fassadenreinigung
- Aufgangsreinigung
- Sanitärreinigung
- Jalousienreinigung
- Grundreinigung
- Sonderreinigung
- Baureinigung
- Grünflächenpflege
- Teppichreinigung
- Winterdienst

An jedem Einzelnen liegt es, ob aus einem **HAUS** ein **ZUHAUSE** wird.

Dafür sind wir im Einsatz.



PRIVAT + GEWERBE

Genau Ihr Service für Haustechnik

FIEDLER HAUSTECHNIK

- Heizung
- Klimatechnik
- Gasanlagen
- Schornstein-reinigung
- Sanitär
- Bäder
- Beratung
- Kundendienst
- Installation
- Wartung
- Reparatur
- Wasserzähler-tausch
- 24h-Notdienst

Eine Rufnummer für alle Fälle

030 **41 70 60 - 0**

24h NOT DIENST **41 70 60 - 22**

Wittestr. 8 · 13509 Berlin · info@fiedler-service.de · www.fiedler-service.de

TEAMBERICHTE

1. HERREN 30

Meisterschaftsklasse

Oliver Britze



BERLINER MEISTER OHNE HAPPY END

Wir gingen in die Sommersaison 2019 mit dem Ziel Aufstieg in die Ostliga. Wir traten in folgender Besetzung an: Roman Tennert ,Daniel Schalen, Benny Potsch, Jens Thron, Christian Rogoll, Gabor Steiner, Patrick Haake, Thorsten Janßen, Oliver Britze, Nils Gagzow.

Das erste Spiel beim Tempelhofer TC gewannen wir souverän und ohne Probleme 9:0 und empfingen am zweiten Spieltag den TC Friedrichshain und gewannen ebenso ungefährdet 8:1. Somit waren wir voll auf Kurs.

Der dritte Spieltag brachte uns eine unglückliche Niederlage ein und setzte uns gegen die vermeintlich stärksten Gegner in der Gruppe um die Plätze 1 und 2 unter Zugzwang.

Die beiden letzten Spieltage wurden dann erfolgreich gestaltet. Einem 7:2 Erfolg gegen Friedrichshagen, der deutlicher aussieht, als er war (Dank an Magnus Larsson, der uns verstärkte), folgte ein nie gefährdeter 9:0 Erfolg gegen Tiergarten.

Wir wurden Gruppensieger der Meisterschaftsklasse, dadurch Berliner Meister und qualifizierten uns für die Aufstiegsrunde.

Die Aufstiegsrunde eröffneten wir in der Gruppe mit dem Spiel in Dresden Mitte, die zu unserem Erstaunen zwei Spieler einsetzten, die vorher nicht gespielt haben. Wir waren uns sicher, dass das nicht geht und man in der Vorrunde mindestens einmal gespielt haben muss. Irrtum, die Regeln wurden angepasst. Nach den Einzeln Stand es 2-4 (Christian und Gabor haben souverän gewonnen) Benny, Patrick, Roman und Olli unterlagen, wobei Olli noch die größte Möglichkeit vergab auf 3-3 zu stellen und erst im Match-Tiebreak verlor mit 7-10.

Das zweite Spiel gegen Ahlbeck wurde nicht gespielt, die Gegner waren wegen zu vielen verletzten nicht angetreten. Dresden gewann schließlich gegen Ahlbeck und stieg auf.

Als Mannschaftsführer möchte ich beim Team bedanken für den starken Zusammenhalt, Genesungswünsche nach Schweden zu Daniel senden, der sich seine Hand verletzt hat und nicht spielen konnte und bei allen die uns bei den Spielen unterstützt haben.

Nächstes Jahr greifen wir wieder an!
Männer: 2020 Berliner Meister und Aufstieg! ■

1. Herren 30 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tempelhofer TC	Tennis-Club SCC Berlin	0:9
Tennis-Club SCC Berlin	TC Friedrichshain	8:1
Treptower Teufel TC	Tennis-Club SCC Berlin	5:4
Tennis-Club SCC Berlin	TC OW Friedrichshagen	7:2
Tennis-Club SCC Berlin	Tennis-Club Tiergarten	9:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	8:2
2	TC OW Friedrichshagen	8:2
3	Treptower Teufel TC	6:4
4	Tennis-Club Tiergarten	6:4
5	TC Friedrichshain ▼	2:8
6	Tempelhofer Tennis-Club ▼	0:10



1. Herren 30 Meisterschaftsklasse
Von links: Roman Tennert, Gabor Steiner, Patrick Haake, Thorsten Janßen, Benjamin Potsch, Oliver Britze.

BRITZE
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

VERING & WAECHTER KG GmbH & Co.

Verwaltungsgesellschaft
Handel mit Baustoffen
Gleisbau
Hausverwaltungen

ALTUS Wirtschaftsberatung GmbH

Finanzierungen
Beteiligungen
Unternehmensberatung

NEUKÖLLN MITTENWALDER EISENBAHN AG



Gütereisenbahn-Transporte
Vergnügungsfahrten

NME



Gottlieb-Dunkel-Straße 47-48 · 12099 Berlin · Tel. 700 903-0

1. HERREN 70

Meisterschaftsklasse

Volker Stein



AUFSTIEG IN DIE OSTLIGA

Verstärkt durch den Neuzugang Detlef Wiesner – jahrelang die Nr. 1 bei den Herren 50 und 60 – hatten wir uns für die Saison Einiges vorgenommen. Doch noch vor dem 1. Verbandsspiel erreichte uns die Hiobsbotschaft, dass unsere Nr. 2, Bernd Julitz, sich an der Schulter verletzt hatte und deshalb für die Monate Mai und Juni komplett ausfiel. So kamen im Laufe der Saison alle Ersatzspieler zum Einsatz: Manfred Gatza, Uli Leisegang, Thomas Grammes und Uwe Grunwald.

Der Saisonstart verlief zufriedenstellend, gegen Rot-Weiss ein 3:3, nachdem wir in den Jahren zuvor glatt verloren hatten.

Gegen Tegel gelang dann ein überzeugender 4:2 Sieg, mit gleichem Ergebnis gewannen wir gegen BTC Grün Gold und fanden uns erstmals an der Tabellenspitze wieder.

Etwas unerwartet spielten wir gegen die Zehlendorfer Wespen nur unentschieden, da musste gegen den vermeintlich stärksten Gegner, TSV Spandau schon eine deutliche Leistungssteigerung her. Es wurde nicht unser Tag – Detlef musste nach hoher Führung verletzt aufgeben, auch Bernd, den wir nur pro forma aufgestellt hatten, weil wir irrtümlich davon ausgegangen waren, dass er in einem evtl. Aufstiegsspiel nur dann eingesetzt werden kann, wenn er wenigstens ein Verbandsspiel zuvor absolviert hat, konnte sein Spiel nicht zu Ende spielen. Axel verlor nach hartem Kampf, nur Volker holte den einzigen Punkt zum 1:3.

Detlef und Bernd fielen auch für die Doppel aus, aber aus der 1:5 Niederlage wurde am „grünen Tisch“ ein 3:3, da Spandau einen nicht spielberechtigten Spieler im Doppel eingesetzt hatte. Der Spitzenreiter fand sich plötzlich am Tabellenende wieder, da die anderen Spiele mit 0:6 gewertet wurden, der Titelaspirant musste absteigen.

Mit neuem Elan ging es zum letzten Spiel nach Heiligensee. Detlef und Volker gewannen glatt, Axel im Match-Tiebreak, nur Uwe musste die Überlegenheit des Gegners anerkennen. 3:1 nach den Einzeln. Unglücklich wurden beide Doppel verloren, aber ungeschlagen konnten wir den 2. Platz behaupten und uns damit für die Aufstiegsspiele zur Ostliga im September qualifizieren!

Das Losglück bescherte uns für den 14. September ein Heimspiel gegen den Leipziger SC, der dann leicht geschwächt bei ansonsten idealen Bedingungen hier



1. Herren 70 Meisterschaftsklasse
Detlev Wiesner, Ulli Leisegang, Bernd Julitz, Uwe Grunwald, Manfred Gatza, Axel Joly, Thomas Grammes, Volker Stein.

Die Dekorationsspezialisten aus Berlin
Familienbetrieb seit 50 Jahren

LIESKE
IHRE RAUMAUSSTATTER-MEISTER



Bei uns bleiben keine Wünsche offen!

Seit nunmehr 50 Jahren erfüllen wir Dank unser **umfangreichen Erfahrungen** in Sachen Fensterdekoration im **Objekt- und Privatbereich** selbst die ausgefallensten Kundenwünsche in ganz Deutschland.

Lieferverlässlichkeiten aller **bekannten Markenhersteller** sowie unsere eigene Konfektionsabteilung schaffen den Boden, auf dem Kreativität gedeihen kann.

Mit unserem **umfangreichen Sortiment** an schwer entflammbaren Stoffen und anderen Materialien für Vorhänge, Jalousien, Wandverkleidungen richten wir Hotels, Arztpraxen, und öffentliche Räume von Kopf bis Fuß ein.

Bei Ihren Einrichtungsprojekten beraten wir Sie gern und stehen Ihnen mit Hand und Verstand zur Seite.

Ihr Werner & André Lieske



Werner Lieske & André Lieske GbR
Kaiserdamm 89 · 14057 Berlin-Charlottenburg
Telefon: 030 / 302 41 89 · Telefax: 030 / 302 63 69
E-mail: info@lieske.de · www.lieske.de

antrat. Es begann furios: Bernd, wieder genesen ließ seinem Gegner keine Chance und gewann 6:3, 6:3. Volker konnte parallel seinen Gegner mit 6:0, 6:0 nach Hause schicken, 2:0 der Zwischenstand. Detlef erhöhte (gegen einen LK 9er !) mit einem Kantersieg 6:0, 6:1 auf 3:0, nur Axel hatte den mit Abstand stärksten Gegner erwischt und musste sich mit 5:7 (nach 5:2 Führung), 4:6 geschlagen geben.

Durch unsere hohen Einzelsiege hatten wir aber ein Punktepolster angehäuft, dass es uns sogar erlaubt hätte, beide Doppel zu Null zu verlieren (was ich aber den Spielern nicht verraten hatte) und wir hätten trotzdem gewonnen. Detlef und Bernd gewannen aber das 1. Doppel souverän, bei Axel und Volker war etwas die Luft raus und sie verloren glatt. Aber: 4:2 der Endstand!!!! Der Aufstieg in die Ostliga war perfekt.

Es wurde noch ein feucht fröhlicher Abend, leider ohne die Gäste, die nach einem schnellen Bier, ohne mit uns zu essen die Heimreise antraten, um Leipzig-Bayern noch im Fernsehen zu erleben, na ja, es tat der guten Stimmung keinen Abbruch. ■

1. Herren 70 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
LTTC "Rot-Weiss"	Tennis-Club SCC	3:3
Tennis-Club SCC	VfL 1891 Tegel	4:2
Tennis-Club SCC	BTC Grün-Gold 1904	4:2
Tennis-Club SCC	Zehlendorfer Wespen	3:3
TSV Spandau 1860	Tennis-Club SCC	3:3
TC Heiligensee	Tennis-Club SCC	3:3
Aufstiegsspiel		
Tennis-Club SCC	LSC 1901	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC "Rot-Weiss" Berlin ▲	9:3
2	Tennis-Club SCC Berlin ▲	8:4
3	Tennis-Club Heiligensee	7:5
4	BTC Grün-Gold 1904	7:5
5	VfL 1891 Tegel	5:7
6	TSV Spandau 1860	5:7
7	SV Zehlendorfer Wespen ▼	1:11

TEAMBERICHTE

2. HERREN 50

Meisterschaftsklasse

Ralf Büttner



Nachdem wir im vergangenen Jahr mit einer bunt gewürfelt Mannschaft von der Verbandsoberliga in die Meisterklasse aufgestiegen waren, galt es nun in diesem Jahr unbedingt die Klasse zu halten.

Mit Büttner, Fischer, Korsch , Bahrenburg, Harden, Viehrig, Morawski und Seebach wollten wir dieses schwierige Unterfangen angehen. Gemeinsam mit den Zehlendorfer Wespen waren wir die einzigen Mannschaften die als zweite Mannschaft in der höchsten Berliner Spielklasse antraten. Es galt gegen namhafte Teams wie GW Lankwitz, Blau Gold Steglitz, TV Frohnau, TC Blau Weiß, TV Preußen sowie die vorher erwähnte 2. Mannschaft der Zehlendorfer Wespen zu bestehen! Am Ende gelang sensationell der Klassenerhalt mit einem ausgeglichenen Spielverhältnis von drei zu drei Punkten.

Ich danke allen Spielern. Es hat Spaß gemacht. Viele werden in der kommenden Saison zu den Herren 55 wechseln und dann hoffentlich gemeinsam in die Ostliga aufsteigen. ■

2. Herren 50 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
PSB 24-Charlot	Tennis-Club SCC II	4:5
Tennis-Club SCC II	SG Chab West	8:1
TC Friedrichshain	Tennis-Club SCC II	5:4
Tennis-Club SCC II	TC Frankfurt (Oder)	6:3
Zehlendorfer TuS 1888	Tennis-Club SCC II	2:7

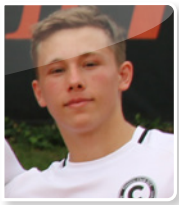
Abschlusstabelle		Punkte
1	TC GW Lankwitz ▲	12:0
2	SV Zehlendorfer Wespen II	8:4
3	TK Blau-Gold Steglitz	8:4
4	TV Frohnau	6:6
5	Tennis-Club SCC Berlin II	6:6
6	TC 1899 Blau-Weiss Berlin ▼	2:10
7	Tennis Verein Preussen ▼	0:12

TEAMBERICHTE

2. HERREN

Meisterschaftsklasse

Maximilian Komm



AUFSTIEG VERLETZUNGSBEDINGT VERPASST

Das Auftaktspiel der zweiten Herren in der Meisterschaftsklasse, der höchsten Liga Berlins, startete mit einem Krimi-Eröffnungsspiel gegen GW Lankwitz mit einem Endstand von 5:4, welcher das Fundament der Saison bilden sollte.

Den Kern der 2. Herren bildeten Finn Stodder, Steve Mundt, Moritz Melchior, Pit Malaszszak, Maximilian Komm, Dominik Manns, Fabio Taenzer und einige andere Aushilfen.

Nachdem man die nächsten beiden Spiele mit jeweils 8:1 gewinnen konnte, ging es gegen den LTTC „Rot Weiß“, mit dem man in der Tabelle zu diesem Zeitpunkt punktgleich an der Spitze stand, sich aber nach einem unglücklichen 1:5 in knappen Matches nach den Einzeln geschlagen geben musste.

Die letzten beiden Spiele erkämpften sich die Spieler der zweiten Mannschaft mit jeweils 5:4 gegen den Dahlemer TC und „Blau-Gold“ Steglitz.

Trotz der Niederlage gegen den LTTC qualifizierte man sich damit für die Aufstiegsspiele zur Ostliga. Diese wurden jedoch stark ersatzgeschwächt bestritten, sodass eine relativ junge Truppe antrat.

Das erste Heimspiel im SCC konnte man gegen den geschwächten Sandanger SC aus Sachsen überraschend deutlich mit 8:1 gewinnen.

Für das zweite und entscheidende Spiel reiste unsere Mannschaft nach Leipzig, wo wir gegen eine durchgängig stark besetze Mannschaft aus Leipzig unterlagen. Trotz Kampfgeist und Ehrgeiz konnte nur Pit einen Einzelsieg erzwingen, weshalb der verdiente Sieger Leipziger SC hieß.

Alles in Allem waren vor allem das Erreichen der Qualifikationsspiele in die Ostliga mit dieser gemischten Truppe eine toller Erfolg und ein Antrieb, nächste Saison wieder die Aufstiegsspiele zu bestreiten, bzw. vielleicht sogar in die knapp verfehlte Ostliga aufzusteigen. ■

2. Herren Meisterschaftsklasse		Ergebnis
TC GW Lankwitz	Tennis-Club SCC II	4:5
BTC Grün-Gold 1904	Tennis-Club SCC II	1:8
Tennis-Club SCC II	OW Friedrichshagen II	8:1
LTTC "Rot-Weiss" II	Tennis-Club SCC II	6:3
Tennis-Club SCC II	TK Blau-Gold Steglitz	5:4
Tennis-Club SCC II	Dahlemer Tennisclub	5:4
Aufstiegsspiele		**Ergebnis**
Tennis-Club SCC II	TC Sandanger	8:1
LSC 1901	Tennis-Club SCC II	8:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC "Rot-Weiss" Berlin II ▲	12:0
2	Tennis-Club SCC Berlin II	10:2
3	BTC Grün-Gold 1904	8:4
4	Dahlemer Tennisclub	6:6
5	TK Blau-Gold Steglitz	4:8
6	TC GW Lankwitz ▼	2:10
7	TC OW Friedrichshagen II ▼	0:12



2. Herren Meisterschaftsklasse 2019

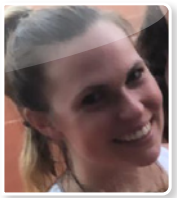
Von links: Manuel Bock, Max Komm, Dominik Manns, Fabio Taenzer, Pit Malaszszak, Robert Wichmann, Moritz Melchior.

TEAMBERICHTE

2. DAMEN

Meisterschaftsklasse

Franziska Köhler



SOLIDER 4. PLATZ IN STARKER MEISTERSCHAFTSKLASSE

Nach einem langen Winter war die Vorfreude der 2. Damen auf die rote Asche der Sommersaison 2019 wieder groß. Als Ziel in der Meisterklasse, Berlins höchster Liga, stand nach einem Blick auf den Spielplan ein oberer Platz in dieser schweren Achtergruppe an. Die namentlichen Mannschaftsmeldungen einiger Teams versprachen herausfordernde und hochklassige Matches für uns. Es sollte also eine spannende Saison für Sofia Raevskaia, Franziska „Sissi" Köhler, Aleksandra „Leksi" Marjanovic, Alena Sander, Elisa Lang, Klara Lang und Oona Kintscher werden.

Am ersten Spieltag stand dann auch die erste große Herausforderung gleich für uns an. Wir empfingen das Team von Rot-Weiß Potsdam, welches mit einigen ausländischen Spielerinnen auflief. In den Einzeln blieben wir gegen den späteren unangefochtenen Ostligaaufsteiger chancenlos. Die anschließenden Doppel waren deutlich enger. Sowohl Sofia und Oona als auch Sissi und Klara zwangen ihre Gegnerinnen in den dritten Satz. Beide Match-Tiebreaks gingen jedoch unglücklich verloren. Am Ende des Tages stand also ein ernüchterndes 0:9 auf dem Spielberichtsbogen. Wir analysierten die Lage und ließen unsere Köpfe nicht hängen. Denn eines war klar: Das schwerste Spiel der Saison war absolviert und von nun an konnte es nur noch besser werden.

Und genau so sollte es auch kommen. Nur drei Tage später waren wir zu Gast beim TV Preussen und zeigten uns passend zu den gefühlten Minustemperaturen eiskalt. 9:0 SCC. Sofia, Sissi, Leksi, Alena und Elisa gewannen ihre Einzel souverän in zwei Sätzen. Klara musste in die Verlängerung ließ im Match-Tiebreak aber nichts anbrennen. Auch bei den nachfolgenden Doppeln zeigten wir uns gnadenlos und gewannen alle.

Als nächstes folgte ein Heimspiel gegen die Mannschaft des TV Frohnau. Für Sissi, Leksi, Klara und Oona gab es an diesem Samstag trotz starker Vorstellungen leider keine Einzelsiege. Alena (3:6, 6:3, 11:9) und Elisa (7:5, 7:5) konnten ihre spannenden Partien jedoch für sich entscheiden. Somit



2. Damen Meisterschaftsklasse 2019

Von links: Oona Kintscher, Franziska Köhler, Elisa Lang, Sofia Raevskaia, Aleksandra Marjanovic, Alena Sander.

am schloss park



Unverbindliche Visualisierung

Wohntraum

mit großzügigen Terrassen am Schloss Charlottenburg


Unverbindliche Visualisierung

Großzügige Wohnungen
in direkter Nähe
zum Schlosspark

3 bis 5 Zimmer

90 bis 176 m²

Balkon oder Terrasse

030 880 353 - 500

amschlosspark@ziegert-immobilien.de

www.amschlosspark.berlin

ZIEGERT

stand es nach den Einzeln 2:4. Auf die Doppel mussten wir an diesem Spieltag aufgrund von Dunkelheit und Regen leider verzichten. Ein Nachholtermin wurde vereinbart. Das Glück sollte aber nicht auf unserer Seite sein und Frohnau stellte ihre Doppel sehr raffiniert auf. Am Ende verloren wir 3:6.

Am vierten Spieltag ging es dann zur zweiten Mannschaft der Zehlendorfer Wespen. Ein wichtiges Spiel für uns, um uns eine gute Ausgangslage in der Gruppe zu verschaffen. Bei strahlendem Sonnenschein gelang es jedoch nur Sofia und Sissi ihre Einzel zu gewinnen. Alle anderen mussten sich in engen Partien leider geschlagen geben. 2:4 der Zwischenstand. Nun galt es also unsere Doppelstärke unter Beweis zu stellen, was uns auch beeindruckend gelang. Sofia und Alena gaben im Spitzendoppel, genau wie Sissi und Oona, lediglich vier Spiele ab. Auch Leksi und Elisa ließen bei einem 6:1 und 6:1 ihren Gegnerinnen nicht den Hauch einer Chance. Dieses mussten auch die Wespen neidlos anerkennen und gratulierten uns fair. 5:4 SCC. Allez!

Eine Woche später besuchten wir die Berliner Bären, welche im vorherigen Jahr noch mit dem exakt selben Team in der Regionalliga gegen unsere 1. Damen gespielt hatten. Dass viele von uns dazu noch von Krankheiten geplagt wurden war ebenfalls nicht hilfreich. Doch wir liefen vollständig auf und zeigten uns kämpferisch. Am Ende konnte jedoch leider nur Oona einen souveränen Einzelsieg (6:1 6:0) an Position sechs erspielen. Somit stand es nach den Einzeln 1:5 gegen uns. Wieder zeigten wir dann aber unsere Doppelqualitäten und gewannen zwei. 3:6 der Endstand.

Am sechsten Spieltag ging es dann für uns zum SV Reinickendorf 1896. Ein Sieg wäre durchaus wichtig, um den Klassenerhalt zu sichern, da gleich drei Teams absteigen sollten. In der ersten Spielrunde musste Leksi sich ihrer sehr stark aufspielenden Gegnerin geschlagen geben. Elisa und Oona zeigten sich nervenstark und siegten im Match-Tiebreak. In der zweiten Runde blieb Sofias Gegnerin im Spitzeneinzel chancenlos und gab im zweiten Satz nach deutlichem Rückstand erschöpft auf. Klara verlor leider ganz eng mit 6:7 und 4:6. Nun stand es also 2:3 und Alena kämpfte bei schönstem Tenniswetter um jeden Ball. 3:6, 7:5, 10:6 der finale Score. 4:2 SCC! Was für ein spannendes Spiel und eine kämpferische Leistung für unsere Nummer drei, welche als Einzige von uns kein Einzel der Saison verpasst hat. Super Leistung Alena 😊! Ein wichtiger Sieg also, der uns eine gute Ausgangslage für die anstehenden Doppel beschaffte. Hier machten Sofia und Sissi im Spitzendoppel dann kurzen Prozess und siegten souverän 6:1 und 6:1. Somit war der wichtige fünfte Punkt eingefahren. Auch Leksi und Elisa siegten souverän mit 6:3 und 6:1. Alena und Oona mussten sich geschlagen geben, waren ihre Einzel doch zu kräftezehrend gewesen. Am Ende eines langen Tages zeigte die Spieltafel also ein 6:3 für die SCC Ladys an. Ein schönes Gefühl nach einer so tollen Teamleistung.

Zum letzten Spiel der Sommersaison 2019 besuchte uns die Mannschaft vom BTC Grün-Gold 1904 auf unserer schönen Anlage. Während Sofia, Sissi und Alena mit ihren Gegnerinnen kurzen Prozess machten, musste Elisa sich geschlagen geben. Für Klara und Oona ging es an den Positionen fünf und sechs in den Match-Tiebreak, welchen beide für sich gewinnen konnten. Wieder mal eine herausragende mentale Leistungen der SCC Spielerinnen. Gerade Klara zeigte sich beim 15:13 Sieg unbeeindruckt. In den ersten beiden Doppeln lief es sowohl für Sofia und Sissi als auch für Alena und Elisa rund. Beide Partien wurden glatt in zwei Sätzen gewonnen. Klara und Oona mussten sich leider im Match-Tiebreak geschlagen geben. Zum Samstagabend stand es also 7:2 für den SCC.

Der Blick auf die Tabelle zeigte nun also einen souveränen 4. Platz an, mit dem wir uns nach einer durchmischten Saison durchaus zufrieden gaben. Für die nächste Sommersaison haben wir aber wieder höhere Ziele und liebäugeln mit einem Aufstieg in die Ostliga. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass wir mehr Glück mit Krankheiten haben als diesen Sommer. Auch bleibt zu hoffen, dass die anderen Vereine ebenfalls faire Mannschaften melden. Wir sind also heiß auf den Sommer 2020.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Trainern Mats und Blömi, die uns auf die Saison hervorragend vorbereitet haben! Vielen Dank auch an die Gastronomie für das leckere Mannschaftsessen, welches mit Abstand das Beste in der gesamten Liga ist! Zu guter Letzt möchten wir uns herzlich bei unseren treuen Zuschauern und Fans für die Unterstützung bedanken. Denn nur durch das Engagement aller gelingt es uns gemeinsam zur Höchstform aufzulaufen. ■

2. Damen Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC II	Rot-Weiß Potsdam	0:9
Tennis Verein Preussen	Tennis-Club SCC II	0:9
Zehlendorfer Wespen II	Tennis-Club SCC II	4:5
SV Berliner Bären	Tennis-Club SCC II	6:3
SV Reinickendorf 1896	Tennis-Club SCC II	3:6
Tennis-Club SCC II	TV Frohnau	4:5
Tennis-Club SCC II	BTC Grün-Gold 1904	7:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam ▲	14:0
2	SV Berliner Bären	12:2
3	TV Frohnau	10:4
4	Tennis-Club SCC Berlin II	8:6
5	SV Reinickendorf 1896	4:10
6	BTC Grün-Gold 1904 ▼	4:10
7	SV Zehlendorfer Wespen II ▼	4:10
8	Tennis Verein Preussen ▼	0:14

TEAMBERICHTE

2. HERREN 40

Verbandsliga

Jared Preston



ZUSAMMEN SIND WIR STÄRKER! ZUSAMMEN SIND WIR AUFGESTIEGEN!

In diesem Jahr hat die Herren 40 II beim Wiederaufstieg bewiesen, dass durch bärenstarken Teamgeist vieles möglich ist. Der SCC hat als Club gezeigt, dass man zusammen anpackt und sich gegenseitig unterstützt und somit Siege feiert.

Die erste Partie gegen BFC Alemannia 1890 e.V. war ein glatter Durchmarsch. Es war nach bereits zwei Einzeln entschieden - denn der Gegner lief nur zu Viert auf. Der Gegner war an diesem Tag nicht zu trösten und ging direkt nach dem Mannschaftsessen.

Gegen den zweiten Gegner, den SV Zehlendorfer Wespen, gab es einen echten Showdown. Capitano Feldhaus überraschte wieder einmal nur seinen Gegner mit seiner Form. Jörn Seidenschnur veranstaltete ein Comeback und drehte das Spiel nach 1:5 Rückstand zu seinen Gunsten. Stefan Braicu und Jared Preston konnten ihre Gegner im Tiebreak bezwingen, und mit nur einem verlorenen Einzel stand der Spieltagsieg schon fest. Aber jeder Punkt zählte und so wurde n noch zwei von drei Doppeln: 7:2.

Marc-Michael Harden ermahnte alle zur Besonnenheit und hat mit Jörn zusammen im Team einen großen Trainingseifer entfacht. Regelmäßig wurde, besonders Freitag Morgens, fleißig trainiert, mit einem Ziel, dem Aufstieg!

Die Saison wurde dann am dritten Spieltag zu Hause gegen den Tempelhofer Tennisclub in die entscheidende Bahn gelenkt. Insbesondere Feldhaus begeisterte alle, als er seinen Gegner wieder einmal ans Limit brachte und am Ende die Faust in die Höhe reckte, zum Sieg im Tiebreak. Nach starken Einzeln von Feldhaus, Harden und Preston stand es 3:3. Dann kam die Verstärkung aus den 50 I mit Dudek/Matijevic und Segerath/Stensch. Alle drei Doppel wurden unter Flutlicht gewonnen. Es brauchte nur noch einen Sieg gegen SV Reinickendorf für den Aufstieg. Aber alle wussten, dass wird die schwierigste Begegnung.

Die stärkste SCC Herren 40 II Mannschaft der jüngsten Vergangenheit trat in dieser entscheidenden Partie an. Benjamin Potsch, Jens Thron und Burkhard Schulz bildeten die Speerspitze mit Feldhaus, Braicu und Seidenschnur hinterher. Es gab vollen Einsatz, Thron mit einem Sieg im Match-Tiebreak, Potsch als Optiker und Scholz auch „solid as a rock“. Feldhaus setzte seine ungeschlagene Serie weiter fort. 4:2 nach den Einzeln. Thron und Potsch siegten dann souverän in Doppel 1.

Sieg! Aufstieg! Grenzenloser Jubel!

Eine tolle Saison, die unterstreicht, warum wir diesen Sport alle so lieben - weil wir ihn mit den Leuten spielen, die uns so viel bedeuten. Tolle Mannschaftskameraden, die für diesen Aufstieg gekämpft haben waren:

Christian Feldhaus (Capitano!), Marc Harden, Jörn Seidenschnur, Frank Bahrenburg, Konrad Viehrig, Stefan Braicu, Jared Preston und unendlich verstärkt durch Jens Thron, Benjamin Potsch, Burkhard Scholz, Michael Stensch, Frank Segerath, Robert Matijevic und Daniel Dudek.

Wir freuen uns alle auf die kommende Saison 2020 in der Verbandsoberliga Berlins. ■

2. Herren 40 Verbandsliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC II	BFC Alemannia 1890	9:0
Zehlend. Wespen II	Tennis-Club SCC II	2:7
Tennis-Club SCC II	Tempelhofer TC	6:3
SV Reinickendorf II	Tennis-Club SCC II	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin II ▲	8:0
2	SV Reinickendorf 1896 II	6:2
3	Tempelhofer Tennis-Club	4:4
4	SV Zehlendorfer Wespen II	2:6
5	BFC Alemannia 1890 e.V. ▼	0:8



Jared & Christian



Hardy & Jörn

1. DAMEN 50

Meisterschaftsklasse

Nicole Mattig-Fabian



AUSFLUG MEISTERKLASSE BEENDET

Wir hatten es schon geahnt. Es würde schwer werden, die Klasse zu halten. Sehr schwer. Die Vorahnung sollte sich bewahrheiten.

In der Meisterklasse können alle Damen Tennis spielen: Die LK's sind auf den vorderen Plätzen einstellig, teilweise hatten auch die an 6 spielende Gegnerinnen eine LK 13. Da war es für einige von uns schwer, etwas zu holen. Immerhin konnten wir in jedem Spiel einige Einzel manchmal auch ein Doppel gewinnen. Besonders ärgerlich war, dass wir oft im Champions Tie-Break die Einzel hergeben mussten.

Und zu Pleiten und Pannen kam auch noch Pech hinzu. Bereits im zweiten Verbandsspiel hatten wir mit Susan und Gaby gleich zwei verletzungsbedingte Ausfälle für den Rest der Saison, im vorletzten Spiel kam auch noch Railis verletzungsbedingter Ausfall hinzu. Wir können zwar stolz sein, dass wir bei zwei Spielen mit Corinna, Beatrice, Ina und Gerda tollen Ersatz fanden – insbesondere Corinna hat alle ihre Einzel und Doppel gewonnen – Respekt! -, für einen Sieg hat es an 3 von 4 Spieltagen doch nicht gereicht, weil wir eben auf den hinteren Plätzen mit LK 16 gegen 13 zwar enge Spiele liefern, aber eben nicht gewinnen konnten. Umso erfreulicher war es, dass am letzten Spieltag bei 34 Grad ein Sieg mit 6:3 gegen ProSport Gatow eingefahren wurde, der ausgiebig in der heißen Sommernacht am See gefeiert wurde. Corinna, Dorothea, Beatrice und Claudia konnten ihr Einzel, Corinna/Ulrike und Dorothea/Beatrice ihr Doppel gewinnen. Klasse! Mein Dank für den Einsatz (in alphabetischer Reihenfolge) in der kompletten Saison geht an: Beatrice, Claudia, Corinna, Dorothea, Gaby, Gerda, Ina, Marita, Nicole, Raili, Susan, Ulrike und danke an die vielen Unterstützer wie Gika, Gretel, Ingrid und die vielen Ehegatten, die trotz der Niederlagen hinter ihren Frauen standen. Neue Mannschaftskapitänin für die Saison 2020 ist übrigens Dorothea Kübler. Der Mannschaft in der Verbandsoberliga viel Glück im nächsten Jahr. ■

1. Damen 50 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC	7:2
Tennis-Club SCC	Zehlendorfer TuS 1888	3:6
Tennis-Club SCC	BTC Rot-Gold	3:6
Pro Sport Berlin 24	Tennis-Club SCC	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	Zehlendorfer TuS von 1888 ▲	6:2
2	BTC Rot-Gold	6:2
3	Pro Sport Berlin 24 -Gatow	4:4
4	TK Blau-Gold Steglitz	2:6
5	Tennis-Club SCC Berlin ▼	2:6



1. Damen 50 Verbandsoberliga

Claudia Kandt, Susan Hatzmann, Ulrike Brandenburg, Nicole Mattig-Fabian, Marita Grammes, Gabriele Engel, Dorothea Kübler, Raili Lüdtke.

Schneideratelier Berndt

„von Berndt bekleidet, von Jedem beneidet“





Schneideratelier Berndt
Steubenplatz 3 | U-Bhf. Neu-Westend
14050 Berlin
(030.305 48 31

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr

4. HERREN

Verbandsliga

Jan Sperling



Hallo liebe Freunde, Fans und Spieler der 4. Herrenmannschaft des SCC. Verbandsliga. Ohne das genauer recherchiert zu haben, sind wir vermutlich die höchstplatzierte 4. Herrenmannschaft Deutschlands. Für mich eine ganz neue Erfahrung als Mannschaftskapitän, sich in dieser Liga mit den anderen Teams zu messen.

Über den Winter hat der SCC einige neue Spieler dazu gewonnen. Spieler, die sich für den ersten Spieltag gegen den PTC Potsdam als essentiell herausstellten. Andrea, Ansgar, Niclas, Christoph und Regis alle samt recht neu im SCC spielten zusammen mit Stefan, einem Urgestein der 4. Herren, und Nils, hier einen Gruß und ein Dankeschön an die 5. Herren, gegen die Potsdamer. Eine herbe Niederlage zeigte uns die Realität der Verbandsliga auf, 9:0 putzte uns der spätere Erste der Liga vom Platz.

Am zweiten Spieltag boten wir gegen die Turngemeinde in Berlin im Einzel lauter bewährte Spieler auf, mit denen wir im Jahr zuvor den Aufstieg ergattert hatten. Doch wieder wurden wir hart auf den Boden der Verbandsliga zurückgeschlagen. Am Ende stand ein 0:9, woran auch zwei frische Doppel-Kräfte nichts ändern konnten.

Der dritte Spieltag ließ auf bessere Zeiten hoffen. Mit ordentlich Power und Tempo holte Vinzent Kahl den ersten Sieg der Saison. Doch obwohl wir von alt bis jung an diesem Spieltag das größte Altersspektrum aufstellten, konnten wir uns nicht gegen die drohende Niederlage wehren. Es blieb die Hoffnung und die guten Worte der Spieler von Weiß-Rot Neukölln, dass wir nicht ganz chancenlos sind in der Liga.

Gegen die Jungs vom TC GW Nikolassee konnten wir zum ersten Mal in der Saison eine Möglichkeit auf den Sieg wahren, nur 2:4 nach den Einzeln. Auch wenn Zachy Ruoff an diesem Sonntag zwei Punkte für uns holte, reichte es wieder nicht für einen Sieg der Mannschaft. Eine gewisse Frustration machte sich in mir breit. Ist es überhaupt möglich, mit meinen Freunden, meinem Team in dieser Liga einen Sieg zu erringen?

Der letzte Spieltag war schon in seiner Planung vielversprechender, als so mancher zuvor. Zum abschließenden Spieltag der Saison konnte ich auf den größten Kader zurückgreifen. Alle waren motiviert, es dieser verflixten Liga noch einmal zu zeigen. Ob nun im Einzel und/oder Doppel oder nur auf der Bank am Spielfeldrand, versuchten wir uns den größtmöglichen Heimvorteil zu sichern. Wie auch schon den Rest der Saison waren wir auf dem LK-Papier den Herren des TC Mariendorf hoffnungslos unterlegen. Doch gegen die Statistik hatten wir uns zum ersten Mal reelle Chancen auf den Sieg erspielt, 3:3 nach den Einzeln. Leider wartete auch dieser Spieltag mit einem bitter-süßen Ende auf uns. Trotz des Taktierens bei den Doppeln mussten wir die letzte Niederlage der Saison hinnehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Spielern bedanken, die dieses Jahr für die 4. Herren geschwitzt haben und sich mit jedem ihrer Schläge gegen den Abstieg wehrten. ■

4. Herren Verbandsliga		Ergebnis
PTC 'Rot-Weiß' Potsdam	Tennis-Club SCC IV	9:0
Turngemeinde in Berlin	Tennis-Club SCC IV	9:0
Tennis-Club SCC IV	TC Weiß-Rot Neukölln	1:8
TC GW Nikolassee II	Tennis-Club SCC IV	6:3
Tennis-Club SCC IV	TC Mariendorf	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam	10:0
2	TC Weiß-Rot Neukölln	8:2
3	Turngemeinde in Berlin	4:6
4	TC Mariendorf	4:6
5	TC GW Nikolassee II	4:6
6	Tennis-Club SCC Berlin IV	0:10







TEAMBERICHTE

1. DAMEN 40

Bezirksoberliga II

Meylan Chao

AUFSTIEG



Die Sommersaison 2019 begann mit riesengroßer Freude bei uns, den 1. Damen 40. Wir sind wider Erwarten in der letzten Saison 2018 in die Bezirksoberliga II aufgestiegen. Diesmal waren es sogar sieben Teams in der Gruppe B, in der wir spielten.

Unsere ersten beiden Spiele haben wir zu Hause gegen den Berliner SV 1892 II und gegen TeBe II mit jeweils 5:4 gewonnen.

Wir dachten: So kann es weitergehen, doch leider fehlte uns das kleine Bisschen Glück und etwas Pech kam auch noch dazu. Gegen unsere „Lieblingsgegnerinnen" des Dahlemer Tennisclub II mussten wir in diesem Jahr mit 3:6 eine Niederlage hinnehmen. Hinzugekommen ist an diesem Spieltag, dass unsere Nr. 3, Andrea Brodka, unglücklich im Doppel gestürzt ist und sich schwer an ihrem Arm verletzt hat. Ihre beständige Stärke im Einzel hat uns in den weiteren Wettkämpfen einfach gefehlt.

Auf weitere gesundheitliche Einschränkungen einiger unserer Mannschaftsspielerinnen mussten wir Rücksicht nehmen. Wir gaben die Hoffnung aber nicht auf, trotz unserer Verluste. Jedoch hatten wir nun keine Chance mehr, gegen die anderen Mannschaften des TC Werder Havelblick e.V., Verein für Körper-Kultur und SV Reinickendorf 1896, einen Gewinn zu erzielen.

Vielleicht lag es auch daran, dass sich einige Mannschaften Verstärkungen aus höheren Ligen geholt haben. Shit Happens !!!

Obwohl wir alles gegeben hatten, waren leider keine Punkte mehr zu holen. Als Mannschaft hat es uns wiederum noch einmal mehr zusammengeschweißt. Wir wollen es mit unserer eigenen Freude am Tennis, Kraft und Energie schaffen. Entweder, wir steigen zusammen auf (3 x) oder eben auch gemeinsam ab (erst 1 x). One Team, One Goal !

Die Wintersaison werden wir wieder nutzen, um an unseren Defiziten zu feilen, da wir wissen, die nächste Tennissaison 2020 kommt schneller als gedacht. . ■

1. Damen 40 Bezirksoberliga II		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin	Berliner SV 1892 II	5:4
Tennis-Club SCC Berlin	Tennis-Verein TeBe II	5:4
Dahlemer Tennisclub II	Tennis-Club SCC	6:3
TC Werder Havelblick	Tennis-Club SCC	6:3
Verein für Körperkultur	Tennis-Club SCC	9:0
Tennis-Club SCC Berlin	SV Reinickendorf 96	2:7

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Reinickendorf 1896 ▲	12:0
2	Dahlemer Tennisclub II	10:2
3	Verein für Körperkultur	6:6
4	Berliner SV 1892 II	6:6
5	TC Werder Havelblick e.V.	4:8
6	Tennis-Club SCC Berlin ▼	4:8
7	Tennis-Verein TeBe II ▼	0:12



1. Damen 40 Bezirksoberliga II

2. DAMEN 40

Bezirksliga II

Birgit Nickel



GLATTER DURCHMARSCH

Wir haben in der abgelaufenen Saison unseren Aufstieg hart und souverän erkämpft. Nachdem wir die ersten Spiele gegen die Gruppenstärksten erfolgreich bestritten haben, gestalteten sich die 3 Spiele nach den Sommerferien deutlich entspannter und wir konnten den Staffelsieg erfolgreich nach Hause bringen.

Trotz Verletzungen zu Saisonstart von Birgit, Nicole und später Gerda hat das ganze Team den Staffelsieg sichern können. Maßgeblichen Anteil daran hat Carolin und Paola, die sich in den ersten Spielen für uns ins Zeug legten. Daher ein ganz besonderer Dank sie. Ohne sie wäre es sehr schwer geworden.

Unser Trainer Gabriel Monroy hat uns mit Erfahrung und Motivation auf die Spiele vorbereitet. Auch ihm ein herzliches Dankeschön.

Alle Spiele waren fair, mit viel Spaß, aber auch harten Willen und Ehrgeiz geführt. Es war eine schöne, anspruchsvolle Saison, die traditionell im Anschluss in geselliger Runde beim Glasl Wein ihren Ausgang fand.

Die Erfahrung der ersten Matches zeigt uns jedoch, dass eine LK nicht immer über die eigentliche Spielstärke Aussage gibt, denn da kann dann plötzlich eine Spielerin aus der ehemals Regionalliga auftauchen, die mit einer LK 23 registriert ist. Daher werden wir die Zeit bis zur nächsten Saison intensiv für Training, Freundschaftsspiele und Matches untereinander nutzen, um dann fit und trainiert wieder in die neue Saison durchzustarten. Danke an eine tolle Mannschaft!

Es spielten Gerda Johansson, Rachel Stehle, Nicole Suzet,



Birgit Nickel, Katrin Hentschel, Silke Schindler, Ann Katrin Grambauer, Susanne Kopenhagen, Gabi Theising - Michel und Daniela Grochova. Danke auch an die Unterstützer, Carolin Redmann, Paola Carega, Gabriel und Rüdiger. ■

1. Damen 40 Bezirksliga II		Ergebnis
Tennis-Club SCC II	BTC Rot-Gold	6:3
SG ESV/ BW Westend	Tennis-Club SCC II	4:5
Tennis-Club SCC II	Rot-Weiß Potsdam III	6:3
Tennis-Club SCC II	Lankwitzer TC	6:3
Grunewald TC III	Tennis-Club SCC II	4:5
Hohen Neuendorf II	Tennis-Club SCC II	2:7

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin II	12:0
2	BTC Rot-Gold	10:2
3	SG ESV/ BW Westend	8:4
4	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam III	6:6
5	Lankwitzer TC	4:8
6	TC BW Hohen Neuendorf II	2:10
7	Grunewald TC III	0:12



traumhaft

... schöne Dessous,
Nacht- & Bademode

„Mit EMPREINTE in die Badesaison 2020“

Inhaberin und Mitglied des
Tennisclubs SCC Berlin
Uschi Duncker



Reichsstr. 102
14052 Berlin
Tel.: 030 37027071

Mo-Fr: 09:30-18:30 Uhr
Sa: 09:30-15:30 Uhr

berlin-dessous@gmx.de
www.traumhafte-dessous.berlin

TEAMBERICHTE

2. HERREN 30

Verbandsliga

Christian Borchert



ERNEUTER KLASSENERHALT

Die Saison 2019 war unter der Minimalzielsetzung Klassenerhalt gestartet. Und dieses Ziel sollte auch 2019 umgesetzt werden, soviel sei vorweggenommen.

Grundsätzlich war die Annahme, die Herren 30/2 werden auch 2019 wieder nur knapp 6 bis 7 Spieler aufstellen können und der Kader entsprechend dünn sein, nicht zutreffend. Genau das Gegenteil war der Fall, sehr zur Freude des Kapitäns. Neu hinzu kamen und somit herzlich begrüßen wollen wir: Nils Gagzow, Jan Sperling, Regis Lamazere und Andrea Milan. Jan, Andrea und Nils waren quasi nur Aushilfskräfte, Nils und Andrea spielten eigentlich für die ersten 30er und Jan spielte generell in den 4. Herren. Nichtsdestotrotz sind alle vier eine erhebliche Verstärkung, und wir bedanken uns für die großartigen Spiele, die sie gemacht haben und hoffen, dass es 2020 so weiter geht.

Zum Verlauf der Saison: Nach dem ersten Spiel gegen Wannsee war klar: Der Klassenerhalt wird dieses Jahr schwerer als angenommen. Das Spiel ging 3:6 verloren, trotz starker Leistung von Marco Feeser und Michael Chibac. Marek Bärlein, normal ein absoluter Punktegarant, traf seit langem mal wieder auf jemandem, der ihm Paroli bieten konnte und verlor sein einziges Spiel der Saison.

Weiter ging es zum SV Reinickendorf, die nach diesem Spieltag erwiesenermaßen aufsteigen wollten und es am Ende auch locker schafften. Der Spieltag ging leider mit 9:0 an Reinickendorf. Glückwunsch zum Aufstieg, auch wenn das Gesamtergebnis mit 9:0 zu deutlich ausfiel. Gerade Jan und Regis hatten ihre Gegner am Rande einer Niederlage.

Gegen Lichtenberg fuhren wir dann auswärts den ersten Sieg ein. Denkbar knapp mit 5:4 nach den Doppeln hatten wir wieder Hoffnung auf den Klassenerhalt.

Nun kam Cottbus, welche wir aus dem letzten Jahr bereits kannten, und wir waren nach Bekanntgabe der Spieltermine sehr dankbar für das erste Heimspiel. Der Sieg ging mit 8:1 bei bestem Wetter deutlich an uns und somit entschied sich in dieser sehr engen Gruppe der Klassenerhalt am letzten Heimspieltag nach den Ferien gegen die Känguruhs.

Zwar wurde dieser Spieltag mit 3:6 verloren, aber dank der starken Spiele von Nils, Marek und vor allem Benjamin Jarick (BeeJay) reichten die Punkte, um die Klasse zu halten. Der SCC Herren 30/2 belegte am Ende einen tollen 4. Platz in der Abschlusstabelle und spielt auch im nächsten Jahr wieder in der Verbandsliga. Ich danke allen Spielern für diese wirklich schöne Saison. ■

2. Herren 30 Verbandsliga		Ergebnis
Weiße Bären Wannsee	Tennis-Club SCC II	6:3
SV Reinickendorf 1896 II	Tennis-Club SCC II	9:0
Lichtenberger TC	Tennis-Club SCC II	4:5
Tennis-Club SCC II	Tennis Union Cottbus	8:1
Tennis-Club SCC II	NTC "Die Känguruhs"	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Reinickendorf 1896 II ▲	10:0
2	TC 'Weiße Bären Wannsee'	6:4
3	NTC "Die Känguruhs"	6:4
4	Tennis-Club SCC Berlin II	4:6
5	Lichtenberger Tennisclub	2:8
6	SG Tennis Union Cottbus ▼	2:8



2. Herren 30 • Verbandsliga

Andrea Milan, Marco Feeser, Benjamin Jarick, Nils Gagzow, Sebastian Merla, Michael Chibac, Jan Sperling, Christian Borchert, Marek Bärlein.

boeba
aluminium



Kantteile und Profile
aus Aluminium für Dachrand und Fassade

Komplettservice
inklusive Aufmaß, Fertigung und Montage

- Fensterbänke
- Dachrandprofile
- Mauerabdeckungen
- Vorgehängte hinterlüftete Fassaden
- Sonderkonstruktionen aus Aluminium

---

boeba Montagen- und Aluminium-Bau GmbH
Warmensteinacher Str. 59 a
12349 Berlin

Tel 030 743030-3
Fax 030 743030-42
info@boeba.de
www.boeba.de

2. DAMEN 30

Bezirksoberliga I

Carolin Redmann



Die neu gegründeten Damen 30 II starteten bei winterlichen Temperaturen Anfang Mai mit einem souveränen 9:0-Auswärtssieg gegen die Turngemeinde Berlin II in die Saison.

Auch das erste Heimspiel gegen Rot-Weiß Potsdam konnten wir klar mit 7:2 gewinnen, und davon ging ein Punkt im Match von Andrea auch nur knapp im Match-Tiebreak verloren.



Das nächste Spiel folgte dann erst nach einer zweieinhalb-monatigen Pause gegen die einzigen echten Konkurrenten um den Aufstieg, den BTTC Grün-Weiß. Zuhause lief es hier aber leider nicht so gut wie erhofft. Mehrere Spielerinnen der Stammmannschaft konnten an dem Tag nicht auflaufen, so dass wir heilfroh waren, mit Hilfe von Meylan und Dorothea, die sich krank auf den Platz schleppte und heldenhaft kämpfte, überhaupt mit einer vollständigen Mannschaft antreten zu können. In einigen sehr engen Matches musste der Match-Tiebreak entscheiden. Leider gingen 3 von diesen 4 Match-Tiebreaks unglücklich und überaus knapp verloren. 2:4 nach den Einzeln. Leider konnten wir trotz des Doppeleinsatzes von Christiane, die für Dorothea einsprang, nur noch ein Doppel gewinnen und verloren das Verbandsspiel mit 3:6.

Im letzten Spiel gegen Victoria Pankow sprangen aufgrund erneuten Personalmangels im Einzel Vivi und im Doppel Hanna Lentz ein, und so konnten wir das Spiel gemeinschaftlich mit 8:1 auswärts für uns entscheiden. Klassenerhalt als Tabellenzweiter. Ein schöner Abschluss der Saison!

Für die Damen 30 II spielten in dieser Saison: Corinna Kuhr-Korolev, Carolin Redmann, Constanze Patzig, Paola Carega, Dorothea Kübler, Pei-Chen Chan, Meylan Chao, Hanna Lentz, Christiane Winje, Vivian Mirow und Andrea Schüßler. ■

2. Damen 30 Bezirksoberliga I		Ergebnis
Turngemeinde Berlin II	Tennis-Club SCC II	0:9
Tennis-Club SCC II	'Rot-Weiß' Potsdam	7:2
Tennis-Club SCC II	BTTC Grün-Weiß	3:6
TC Victoria Pankow	Tennis-Club SCC II	1:8

Abschlusstabelle		Punkte
1	BTTC Grün-Weiß ▲	8:0
2	Tennis-Club SCC Berlin II	6:2
3	Turngemeinde in Berlin II	4:4
4	Tennisclub Victoria Pankow	2:6
5	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam ▼	0:8



Bärenstarke Nummer Eins: Corinna Kuhr-Korolev

3. DAMEN 30

Bezirksoberliga I

Nicole Weyde



In dieser Saison war Einiges neu und doch ist Vieles gleich geblieben. Neu war, dass wir in eine höhere Liga aufgestiegen waren und leider einige Teammitglieder verloren hatten, da sie sich in die Welt oder in andere Mannschaften aufgemacht hatten. Gleich geblieben ist der Spaß am Tennis, der Teamgeist und teilweise die Gegner.

Unser 2019er Erfolgsteam: Margarethe Gawelek, Larisa Gejsman, Victoria Hahn, Szilvia Kalmár, Katja Keller, Vivian Mirow, Ivonne Nedela, Lisa Schroedter und Nicole Weyde. Und als Aushilfen: Katrin Hentschel und Stefanie Schilbock.

Mit diesem tollen Team sind wir am Ende auf dem 2. Platz gelandet. Wir sind stolz.



DIE SAISON LÄSST SICH SO ZUSAMMENFASSEN:

„Es hat wieder super viel Spaß gemacht in diesem TEAM. Wir hatten tolle Spiele bei immerzu gutem Wetter und meistens besserer Laune als unsere Gegner :-). Wir freuen uns schon jetzt auf die kommende Saison.“ (Katja Keller)

„Die diesjährigen Verbandsspiele unserer Mannschaft waren voller Teamgeist, Freude und Engagement. Es war zu Zeiten höchst anstrengend bei Temperaturen um die 30 Grad und wärmer, auf dem Platz zu stehen. Doch wir haben uns vom Wetter nicht beirren lassen und haben Vollgas gegeben. Bei jedem Spiel. Bei jedem Match. Wir hatten eine tolle Saison und können mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein.“ (Larisa Gejsman)

„Wir sind eine wundervolle Mannschaft, die sich im zweiten Jahr immer mehr verbessern wollte und sicher war, gewinnen zu wollen. Vom ersten bis zum letzten Spieltag waren wir aufgeregt, motiviert, ehrgeizig und glücklich. Besonders schön war die gegenseitige Unterstützung bei den Spielen. Man konnte richtig merken, wie wir uns von Spiel zu Spiel besser verstanden, auf, wie auch neben dem Platz :). Wir sind super stolz, dass wir Gruppenzweiter geworden sind!“ (Ivonne Nedela)

„Also: eine tolle Saison mit einem sehr überraschenden erfreulichen Ergebnis. Entspannte Atmosphäre im Team. Auch wenn mal eine Niederlage sehr deutlich war, hat uns das nicht die Stimmung vermiest, ganz im Gegenteil. Come on! Und auch die tolle Unterstützung von Partnern, Eltern (danke an Yvonnes Mama für‘s Babysitten) und Freunden sollte auch noch erwähnt werden. Ich freue mich auf die neue Saison!“ (Victoria Hahn)



„Als neues Mannschaftsmitglied hat mich die entspannte Stimmung zutiefst beeindruckt und bin den Mädels sehr dankbar, mich so freundschaftlich aufgenommen zu haben. So konnte ich nicht nur meine Technik verbessern, sondern auch etwas menschlich dazulernen. Uns macht Tennis als Team Spaß und das merkt der Gegner auch sofort.“ (Szilvia Kalmár)

„Das schönste Argument vom Gegner ist für mich immer, dass es mit uns Spaß gemacht hat. Das haben wir von zwei Gegnern beim Siegeressen bestätigt bekommen. Ich meine – come on – es geht doch um Spaß, oder? Ich habe nicht ein Spiel gewonnen, möchte aber trotzdem keinen Verbandsspieltag missen. Na gut, das 0:9 gegen Pankow bei gefühlten 45° C, das vielleicht. Ein großes Dankeschön an unsere Mannschaftsführerin Ivonne, ihr Einsatz ist großartig. Ich bin neugierig, was die nächste Saison bringt.“ (Nicole Weyde) ■

3. Damen 30 Bezirksoberliga I		Ergebnis
TC Berlin-Weißensee	Tennis-Club SCC III	3:6
Tennis-Club SCC III	TC GWG 1919 Tegel	7:2
TC Grün-Gold Pankow	Tennis-Club SCC III	9:0
Tennis-Club SCC III	TC Longline-Wedding	5:4
BSC II	Tennis-Club SCC III	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC Grün-Gold Pankow ▲	10:0
2	Tennis-Club SCC Berlin III	8:2
3	BSC II	6:4
4	TC Longline-Wedding	4:6
5	TC GWG 1919 Tegel	2:8
6	TC Berlin-Weißensee	0:10

3. HERREN 40

Bezirksliga I

Oliver Bürkle



Das Team 2019 der Herren 40 III in ihrem zweiten Jahr bestand aus Ausberto Oduardo Ochoa, Oliver Bürkle, Michael Thaler, Bernard Voslamber, Thomas Hansen, Marco Overhaus, Johan Svensson, Nikolaus Mölders, Ronald Sanchez, Matthias Popp, Jared Preston und Rolf Mattmüller.

Nach einer großartigen Vorbereitung auf Mallorca sollte eigentlich einer tollen Saison nichts im Wege stehen.



Erste Begegnung als Gast beim Olympischen Sport-Club II: Das Wetter war sehr durchwachsen. Wir starteten mit Unterstützung von Christan Feldhaus und Jörn Seidenschnur, da unsere Mannschaft personell etwas geschwächt war. Erwartungsgemäß gewannen Christian, Jörn, Bernard, Mischa und Rolf ihre Einzel, nur Oliver hatte einen schlechten Tag erwischt. So stand es nach den Einzeln 5:1. Die Doppel wurden im Testmodus aufgestellt, was wir uns bei diesem Stand auch durchaus leisten konnten. Leider wurde diese Wahl nicht vom Erfolg gekrönt. Somit war der Endstand 5:4. Gewonnen!

Unsere zweite Begegnung gegen Victoria Pankow: Unser erstes Heimspiel entschieden wir mit unserem Neuzugang Johan Svensson und Jared Preston klar für uns. Nach den Einzeln stand es 6:0, so dass die Doppel eine reine Formsache waren. Leider konnten wir die Bilanz aus den Einzeln nicht wiederholen und mussten uns im ersten Doppel geschlagen geben. Der Endstand von 8:1 konnte die Freude über diesen Heimsieg aber nicht trüben.

Dritte Begegnung bei TVG ‚Sally Bein' Beelitz: Sally war stark aufgestellt. Wir konnten glücklicherweise unsere Position 1 mit Christian Feldhaus besetzen, der sich mit einer LK6 an dieser Stelle auseinander setzen musste und auch diese Begegnung zu seinen Gunsten entschied. Ausberto, Oliver und Matze waren chancenlos, während Bernard im Tiebreak ein hart umkämpftes Match für sich entscheiden konnte, wohingegen ein ebenfalls enges Match von Marco im Tiebreak verloren wurde. Die Vorfreude auf Spargel wurde jäh enttäuscht, aber durch den Pizzabringdienst etwas kompensiert.

Vierte und letzte Begegnung zuhause gegen den BTC Grün-Gold 1904 II: Die Grünen waren auch gut aufgestellt und entschieden die Punkte an Position 1, 2, 4 und 6 für



3. Herren 40 Bezirksliga I



sich. Bernard im Tiebreak und Ronny glatt in zwei Sätzen waren die einzigen Lichtblicke in den Einzel-Konkurrenzen. Nach 4:2 für die Gäste mussten nun alle Doppel gewonnen werden. Diese wurden alle trotz unserer strategisch guten Aufstellung und zwei verlorenen Tiebreaks unglücklich verloren. Endstand 2:7.

Fazit: Zwei Begegnungen gewonnen und zwei verloren. Das gibt Mut für die nächste Saison. Wir werden mit aller Kraft wieder angreifen. Step by Step! ■

3. Herren 40 Bezirksliga I		Ergebnis
Olympischer Sport-Club II	Tennis-Club SCC III	4:5
Tennis-Club SCC III	TC Victoria Pankow	8:1
TVG 'Sally Bein' Beelitz	Tennis-Club SCC III	7:2
Tennis-Club SCC III	BTC Grün-Gold 1904 II	2:7

Abschlusstabelle		Punkte
1	TVG 'Sally Bein' Beelitz ▲	8:0
2	BTC Grün-Gold 1904 II	4:4
3	Olympischer Sport-Club II	4:4
4	Tennis-Club SCC Berlin III	4:4
5	Tennisclub Victoria Pankow ▼	0:8

TEAMBERICHTE

5. HERREN

Bezirksklasse I

Nils Fuhrmann



SCHAFFEN WIR DEN ERNEUTEN AUFSTIEG?

Das Motto der Saison? „An der Siegesserie festhalten!" Nach einer beeindruckenden Saison 2018 mit lediglich zwei abgegebenen Matches in der ganzen Saison, sollte in der neuen Saison an die Siegesserie angeknüpft werden. Leider löste sich nach dem Aufstieg der vergangenen Saison der feste Kern der Mannschaft auf – was wiederum neuen Spieler die Möglichkeit gab, Matcherfahrungen zu sammeln. Trotz eines großen, gemischten Spielerkaders der 4. und 5. Herren konnten wir den wiederholten Aufstieg nicht ganz erreichen.

An dieser Stelle möchte ich insbesondere Jan Sperling, Kapitän der 4. Herren, für die organisatorische und spielerische Unterstützung der 5. Herren danken.

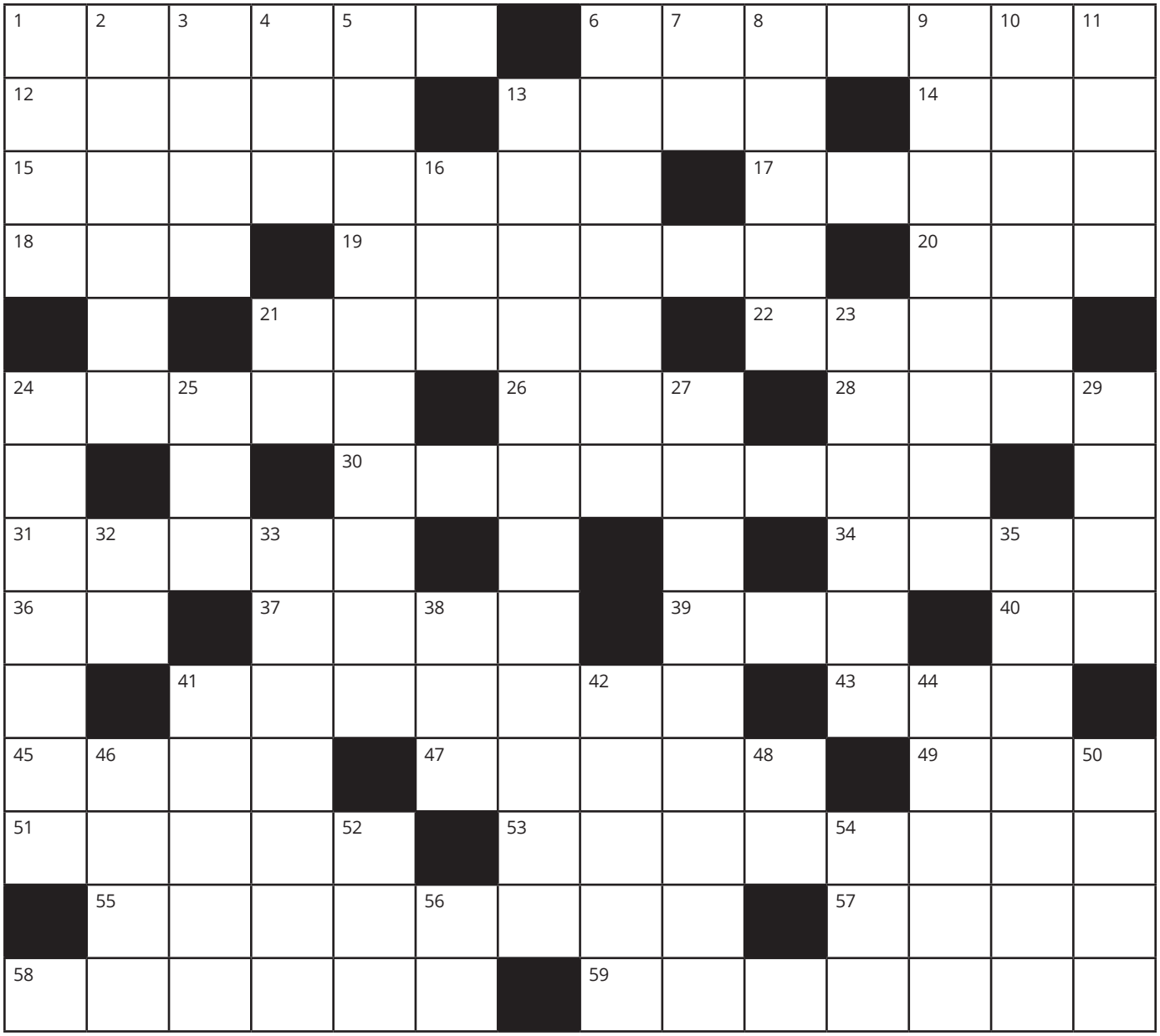
Zu Beginn der Saison ging es für unsere Mannschaft auf eine kleine Reise nach Brandenburg an der Havel. Obwohl der Brandenburger Sport- & Ruderclub erfahrenere, und nach LK-Wertung ‚bessere' Spieler aufstellte, konnten wir als das ehrgeizige und jüngere Team die Begegnung für uns entscheiden. Drei Wochen später durften wir Matcherfahrungen auf Kunstrasenplätzen beim TV Blau-Weiß Biesdorf sammeln. Trotz des Heimvorteils der Biesdorfer konnte die SCC V mit 6:3 Matchpunkten siegreich triumphieren. Hier erwiesen sich insbesondere Niclas Düstersiek, Lukas Kern und Gernot „Gerry" Stöcker, die erstmalig für die 5. Herren spielten, als besonders wertvoll. Alle Drei gingen sowohl in ihren Einzeln als auch in den Doppeln als Sieger vom Platz.

In der Tabelle kristallisierte sich heraus: Die nächste Begegnung gegen die Jungs vom Berliner Tennisclub 92 entschied, wer Tabellenführer wird. Drei von den sechs Einzeln gingen unglücklich über Match-Tiebreaks an den BTC92, insgesamt lagen wir bereits 5:1 zurück. In den Doppelmatches konnten wir nur ein weiteres Spiel für uns entscheiden, sodass der BTC92 wohlverdient als Sieger aus der Begegnung hervorging.

Beim vorletzten Heimspiel gegen den TC GW Lankwitz konnte dank der guten Koordination mit den Spielern der 4. Herren nochmal ein Sieg errungen werden, und so kam es kurz vor Ende der Saison, unter nasskalten Bedingungen, in der letzten Begegnung gegen Wilmersdorf zum Duell um Platz 2. Da wir große Not am Mann hatten, hat sich Oliver Bürkle bereit erklärt, im Einzel- und Doppelmatch für den SCC anzutreten, und als Doppelpartner konnten wir zusätzlich Juan für uns dazu gewinnen. Trotz knapper Niederlage mit 4:5 gingen wir im direkten Tabellen-Vergleich als Sieger hervor. So wurde es zwar nicht die Tabellenspitze – aber immerhin Platz 2 in neuer Liga. ■

Abschlusstabelle		Punkte
1	Berliner Tennis-Club 92 ▲	10:0
2	Tennis-Club SCC Berlin V	6:4
3	SG BSC TCW II	6:4
4	TV Blau-Weiß Biesdorf	4:6
5	Brbg. Sport-u.Ruderclub	2:8
6	TC GW Lankwitz III ▼	2:8

DAS TRADITIONELLE SCC-RÄTSEL © Achim Brandt



Waagerecht: 1. Man findet sie vorwiegend im Wald und ihn neuerdings in unserem Tennisclub 6. Er schuf den Kommissar Maigret 12. Sie liefert der Weser eine Menge Wasser 13. Mit Whisky schmeckt dieses Sprudelwasser besser 14.Südwind am Gardasee, der zum Beten auffordert 15. Manch einer ist so ein Heißsporn auf dem Tennisplatz 17. Auch ein Lateiner hat sich schon mal auf dieses Hinterteil gesetzt, das nicht so weich ist wie Satin 18. Berliner Schwulen-Museum oder gekürztes Leichtathletikzentrum 19. Sinnliche Beziehung zwischen zwei Menschen 20. Aufgussgetränk oder Abschlagstift beim Golfen 21. Fremdwörtlich zwischen kann mit Côte lecker schmecken 22. Küstenstadt in Algerien 24. Sven war ein bedeutender schwedischer Entdeckungsreisender 26. Diesem Ratschlag wird nun ein p angefügt 28. Nebenfluss der Elbe in Niedersachsen 30. Ungezügelte Wut, bekannt bei Furien 31. Übles Antriebsmittel im Reitsport 34. Verlassene Gegend 36. Mit wie bedeutet es auch und warum 37. In der Fußballersprache muss man so etwas auf dem Platz haben 39. Düsseldorfer Luxuspromenade 40. Franz. Er 41. Wer gegen Ausländer hetzt, ist so einer 43. Es wird im Schlaf geschlossen 45. Stachelig auch als Frisur 47. Um sie dreht sich alles, auch die Lachse 49. Typische Verneinung der Berliner 51. Spanisches Tennisidol aus Manacor 53. Bei diesem Warnsignal sollte man schleunigst das Wasser verlassen 55. Feindlicher Zusammenstoß mit einem Franzosen? Ein Noterker hilft zur Entschlüsselung 57. Kopfloses Giros ergibt den Bettler, gegen den Odysseus mit Fäusten kämpfte 58. Großeinkaufszentrum 59. Eine der Parolen der Franz. Revolution.

Senkrecht: 1. Der Vorsitzende unseres Clubs ist keineswegs haarlos 2. Berühmtes Heldengedicht von Homer 3. Bekannte Burg in der Eifel 4. Spaß und Vergnügen zugleich 5. Wer einsichtig ist, gewinnt sie 6. Sahniger Sommergenuss 7 .Idealer Erbgutträger 8. Fehlende Kondition im Tennis ist so ein Mangel 9. Nur bei Gefahr sollte man sie drücken 10. Mit diesem Express ist man in ganz Eurasien unterwegs 11. Erker im Gesichtsfeld 13. Spannende Lektüre in diesem Jahresmagazin 16. Kleine Wohnsiedlung 21. Frühstückszubehör 23. Ungekochtes Schmiermittel 24. Hingerichteter irakischer Staatspräsident 25. Duftender Roller 27. Mögliche Beendigung eines Boxkampfes 29. Einer mit Sack und Pack 32. Imposanter italienischer Strom 33. Tatsächliche Handlung 35. Wichtigster franz. Autor der Enzyklopädie 38. Europäische Weltraumbehörde 41. Das ist sprichwörtlich nur Silber 42. Wer will noch diese britische Aktie? 44. Egal, See in Finnland oder Reisgott in Japan 46. in Rage findet man den fruchtbaren Boden 48. Eisenacher Autofahrer huldigen dem babylonischen Gott der Weisheit 50. Fleißiges Insekt 52. KFZ-Kennzeichen von Lörrach 54. Vorname der Dagover 56. Sehr kurze Nummer.



JENS THRON

JUGENDBERICHT 2019

Eines der wichtigsten Satzungsziele des Tennis-Clubs SCC e.V. ist die Förderung des Jugendtennissports. Eine Aufgabe, die in früheren Zeiten mit etwa 80 bis 100 Jugendlichen für den Verein noch sehr überschaubaren Aufwand bedeutete. Das Training war mehr oder weniger alleine in den Händen der zwei bis drei Trainer. Koordination in Gruppen erfolgte zwischen Zaun und Tennisnetz. Dies hat sich grundlegend verändert. Die Anforderungen seitens der Mitglieder/Eltern und auch die Ansprüche des SCC sind enorm gestiegen.

Alleine die Zahl der jugendlichen Mitglieder im SCC hat sich im Laufe der vergangenen zehn Jahre fast vervierfacht. Tagtäglich erhält unser Büro Anfragen von Eltern, die ihren Kindern das Tennisspielen ermöglichen wollen, von Mitgliedereltern, die Änderungen am Training ihrer Kinder vornehmen möchten oder wegen Verletzungen oder Lustlosigkeit des Sprosses sich sofort wieder abmelden wollen.

Wenn man diese Aufgaben zeitnah, professionell und effizient erfüllen möchte, bedarf dies einer sehr gut abgestimmten Organisation und großem Know-How auf und neben dem Platz. Eine Mammutaufgabe, die über Jahre optimiert werden konnte. Im Büro arbeiten Nicole Thron und seit etwa einem halben Jahr Benjamin Potsch als Bindeglied zum Trainerteam an der Organisation.

Parallel wurden Verantwortlichkeiten auf dem Platz auf viele Trainerschultern verteilt, so dass auch hier eine sehr gut organisierte Arbeit ermöglicht wird. Es würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, die regelmäßigen Aufgaben dieses Teams aufzuzählen, jedoch erhält man einen Eindruck, schaut man sich allein die unterschiedlichen Angebote für Kinder im SCC an:

- MINI- KINDERGARTENTENNIS
- TENNIS NACH DER SCHULE • TENNIS AG
- TENNISHORT
- STÜTZPUNKTTRAINING
- GRUPPENTRAINING BREITENSPORT
- TEAMTRAINING
- MANNSCHAFTSSPIELE MIT BETREUUNG
- KADERTRAINING PRO-TEAM
- TENNISFERIENCAMPS
- WORKSHOPS
- SPASSTURNIERE IM SCC
- CLUBTURNIER UND SCC JUNIOR OPEN

Nicht zu vergessen unsere Sonderveranstaltungen mit dem Übernachtungsevent in unserer festen Halle sowie unser einmaliger Trip ins Tropical Islands mit über 50 Kindern.

Mein Dank geht an dieser Stelle zum einen an das gesamte Team, und damit meine ich wirklich TEAM, das die wahrlich nicht ganz einfachen Aufgaben der vergangenen Monate größtenteils hervorragend gemeistert hat. Zum anderen danke ich aber auch den Eltern und Kindern für ihr verständnisvolles Miteinander. Denn sicher läuft nicht immer alles rund und es entstehen Fehler in der täglichen Arbeit.

Und bitte vergessen Sie alle, vor allem unsere besten Kinder und deren Eltern nicht: Ohne die Unterstützung unserer Jugendförderclubmitglieder und Spender wäre dies alles in dieser Form völlig unmöglich. Ihr seid großartig. DANKE!!

Über die vielen Erfolge unserer Jugendmannschaften und unserer einzelnen Spieler lesen Sie auf den kommenden Seiten. Ich möchte nur ein paar Highlights herausheben:

KOOPERATION MIT NICOLAS KIEFER

Eine für den gesamten SCC äußerst fruchtbare Zusammenarbeit läuft seit Beginn des Jahres 2019: Nicolas Kiefer, ehemalige Nummer Vier der Welt und einer der besten deutschen Tennisspieler der Neuzeit, unterstützt die SCC-Jugend als Trainer und Mentor. Er liefert an den sogenannten Kiwi-Days wertvolle Hinweise für unsere besten Kinder und Jugendlichen, als auch für unser Trainerteam.

JUNIOREN U14 DAS MASS ALLER DINGE

Sowohl im Winter, als auch im Sommer, waren die Junioren U14 des SCC unbesiegbar und marschierten jeweils souverän zur Berliner Meisterschaft. Herzlichen Glückwunsch an Mariano, Paul, Jan, Diego und Bruno.

JUNIORINNEN U14 IM WINTER TOP

Auch die Mädchen der U14er waren überaus erfolgreich. Angeführt von Julia Zhu holten Pauline, Kiki, Andra und Colina den Wintertitel. Im Sommer gab es immerhin auch den dritten Platz zu verzeichnen. Da fehlte am Ende nur ein einziges Mini-Spiel zum Erreichen des Finales.

JULIA, BENITO & DIEGO: NATIONALE ÜBERFLIEGER

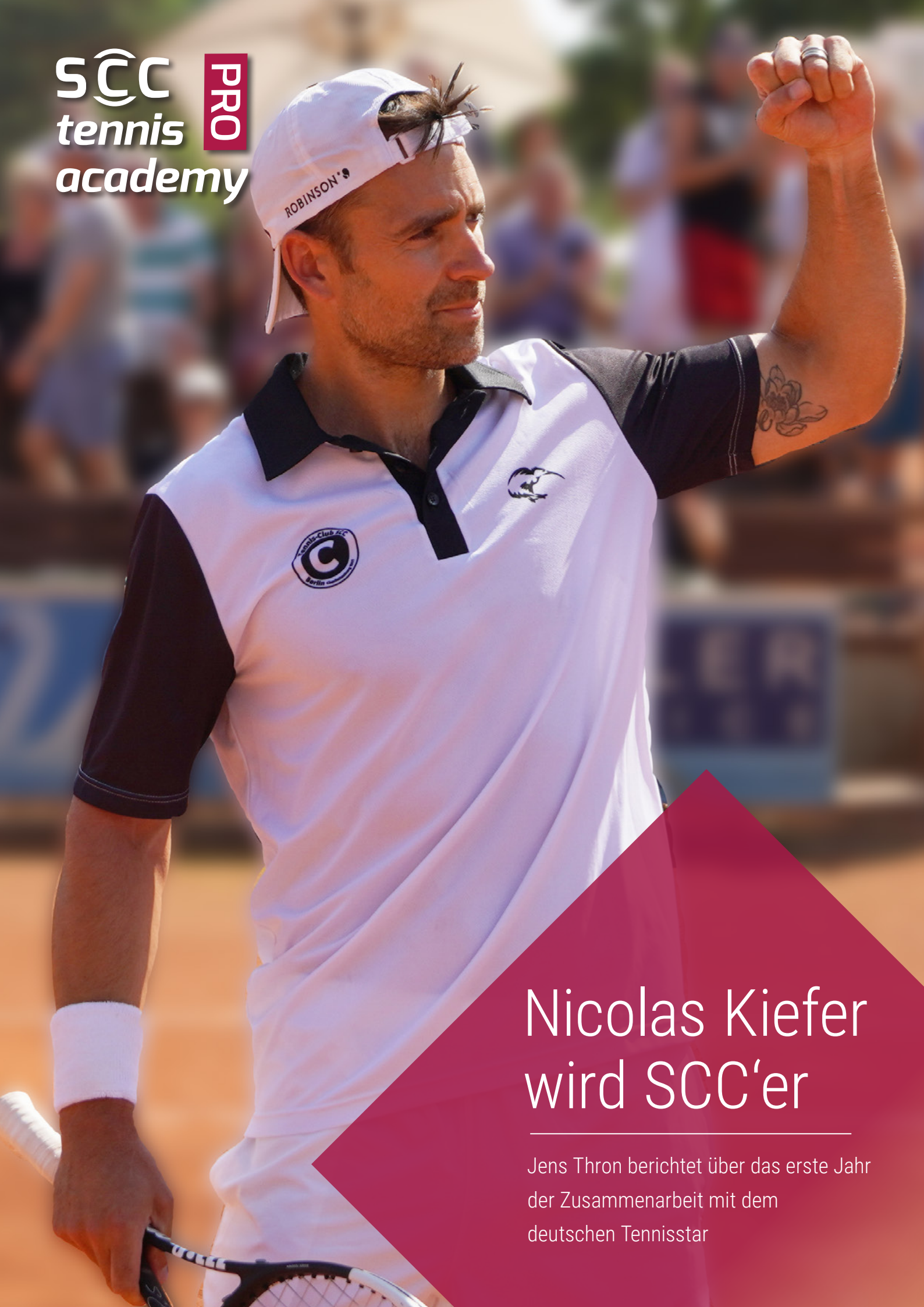
Julia Zhu holte sich unter anderem den Ostdeutschen Meistertitel der U14er und wurde (fast) Deutsche Meisterin! Am Ende fehlte ein winziges Pünktchen zum Maximalerfolg.

Benito, unser U16er Star und Deutscher Meister dieser Altersklasse in 2018, ist inzwischen im DTB-Kader in Hannover eine feste Größe. Er reist nun dieses Jahr zu den Junior-Grand Slams nach Melbourne, Paris & Co. Wahnsinn!

Schließlich der Kleinste im Bunde, Diego Dedura Palomero: Ostdeutscher Meister, Berliner Meister und Turniersieger weiterer Jugendturniere krönten sein tolles U12er Jahr.

Eines ist versprochen: Auch in 2020 werden wir alle wieder unser Bestes geben und unseren Jugendlichen optimale Bedingungen zu bieten, um mit Spaß und Freude im SCC Tennis zu spielen: ONE TEAM • ONE GOAL! ■

SCC tennis academy PRO



Nicolas Kiefer wird SCC‘er

Jens Thron berichtet über das erste Jahr der Zusammenarbeit mit dem deutschen Tennisstar

Die ehemalige Nummer 4 der Welt, Silbermedaillengewinner bei den Olympischen Spielen von Athen 2004 und einer der erfolgreichsten deutschen Tennisspieler der Neuzeit, Nicolas Kiefer, wird zukünftig die Jugendarbeit des SCC unterstützen.

Diese Meldung Anfang diesen Jahres war schon ein Hammer. Betrachtet man das Ganze aber einmal aus der Nähe, nur ein weiterer konsequenter Schritt des SCC in seiner Entwicklung zu einem sportlich wichtigen Bestandteil in der Vereinslandschaft Deutschlands.

Die Partnerschaft wurde zunächst auf zwei Jahre angelegt. Die große Erfahrung im Profitennis und das Arbeiten mit den besten Jugend- und Nachwuchsspielern Deutschlands des DTB in Hannover sollten wichtige Säulen der Zusammenarbeit des SCC mit Nicolas Kiefer darstellen.

Dazu Jens Thron, Sport- und Jugendwart des SCC: *„Nicolas habe ich vor zwei Jahren bei den Deutschen Meisterschaften der Herren 40 eher flüchtig und sehr ehrfürchtig kennengelernt. Damals arbeitete er noch in der DTB Tennis-Base in Hannover als Coach. Als er diese Tätigkeit im vergangenen Jahr beendete, wurde der Kontakt Mitte des Jahres 2018 über unseren Kapitän der Herren 40-Mannschaft Philipp Fischer dankenswerter Weise intensiviert."*

Bei Nicolas Kiefer lief der SCC dabei ebenfalls offene Türen ein: *„Der SCC hat nicht nur wegen seines Herren 40 Teams einen hervorragenden Ruf. Die Konzepte und Erfolge der Jugendarbeit haben mich davon überzeugt, dass in diesem Verein effizient und konzeptionell nachhaltig gearbeitet wird. Ich freue mich sehr, den SCC in seiner Arbeit unterstützen und begleiten zu können."*

Und mit seiner eigenen beeindruckend professionellen Einstellung zu allem, was den Tennissport betrifft, machte „Kiwi", wie er von all seinen Freunden nur genannt wird, schnell deutlich, dass er nicht mal eben so nebenbei eine solche Partnerschaft eingeht.

Über seine immer noch immense Strahlkraft in der Sportmedienlandschaft Deutschlands konnte man sich schnell überzeugen: Ob BILD, BZ, Focus, Tennis-Magazin oder Berliner Morgenpost: Nicolas Kiefers Kooperation mit dem SCC war in vielerlei Munde. Nicht zuletzt seinetwegen besuchten am Wochenende des Final Four der Herren 40 weit über 1.000 Zuschauer die SCC-Anlage.

Für Kiwi ist auch dies wichtig, denn zum einen liegt ihm der Sport sehr am Herzen, gleichzeitig ist er aber auch sein eigener Markenbotschafter als Werbepartner für Robinson, Wilson und seine eigene Modelinie NK #kiwifash. Eigens für den SCC hat er Teile seiner Kollektion schwarz-weiß mit SCC-Logo anfertigen lassen. Für ihn eine Selbstverständlichkeit, die Identifikation mit seinen Partnern auch optisch zu untermauern. Ich wünschte, das würden so einige unserer SCC Top-Spieler auch nur in Ansätzen ähnlich beherzigen, aber das nur am Rande...



SCC KIWI-DAYS

Am 1. April begleitete Kiwi dann erstmalig das Jugend-Teamtraining des SCC. Von diesen Veranstaltungen sollten weitere Drei im Jahr 2019 folgen.

Der Tag begann zunächst mit einem intensiven Austausch mit unserem Trainerteam. Didaktik, Trainingsprogramme und Erfahrungen wurden miteinander besprochen und abgeglichen, ehe dann der weitere Verlauf des Tages abgestimmt wurde.

Nach 90 Minuten ging es dann mit dem Training und der Sichtung der besten SCC-Kinder weiter.

Um 14 Uhr wurden zunächst die Kleinsten unter die Lupe genommen, die sich natürlich vorher intensiv über YouTube von Kiwis Erfolgen überzeugen konnten. Besonders beeindruckt zeigten sie sich davon, dass es ihm in seiner Karriere als Einzigem gelang, Roger Federer dreimal in Folge zu schlagen.

Neben der Technik wurde auch auf Athletik und Mentalität der Kleinen geachtet, ehe es am Ende zum großen Fotoshooting und Verteilung von Autogrammkarten kam.

Weiter ging es in der nächsten Stunde auf dem nächsten Platz mit unseren Junioren U12, den U14 Jungs und Mädchen bis hin zu den älteren Gruppen der U16er und U18er. Während Nicolas Kiefer sich Notizen machte und sich mit den verantwortlichen Trainern über die Stärken und Schwächen der Kinder beriet, zeigten sich die Kids von ihrer besten Seite.

"Das habe ich in der Form bei meinen bisherigen Stationen so noch nicht beobachten können. Es ist von großem Vorteil, auf diesen Strukturen aufbauen zu können, da man sich so den wichtigen Dingen widmen kann, nämlich den Feinjustierungen und Hinweisen für die nächsten Schritte hin zu einem noch professionellerem Tennistraining", zeigte sich Kiwi überrascht und beeindruckt von der Mentalität und Leistungsbereitschaft der Kinder, der Struktur des Trainings und der Kompetenz und Leidenschaft, mit der die SCC-Trainer die Einheiten leiteten.

VIDEOS, ANALYSEN UND AUSWERTUNGEN



Zu später Stunde wurde der Tag noch einmal analysiert und ausgewertet. Die für Nicolas Kiefer auffälligsten, besten Spieler bekamen auf seiner Liste zur Belohnung einen kleinen Kiwi-Vogel als Vermerk, der das besondere Talent unterstreichen soll. Auf diese Kinder wurde in den kommenden Wochen nun noch etwas intensiver geschaut. Die Analyse der Spieler wurde in den darauffolgenden Tagen dann auch noch einmal an die Kinder weitergegeben und in das tägliche Training eingebaut.

Die Zeit rannte davon, so dass Kiwi am Ende fast die Bahn zurück nach Hannover verpasste. Doch Ende gut, alles gut: „Just in time“ joggte er mit etwas schweren Beinen Richtung Zug und verschwand in seinem Abteil.

KONTINUITÄT UND TRAININGSHEFT



Die Aufgabe in den kommenden Wochen bestand nun darin, die Ergebnisse des Tages möglichst effizient in die tägliche Arbeit mit den Kindern zu überführen.

In enger Zusammenarbeit mit Nicolas Kiefer wurde unterstützend ein Tennis-Trainings-Tagebuch entwickelt, das unsere besten Jugendlichen durch die nächsten Jahre begleiten soll. Jeder Spieler hat fortan die Möglichkeit, seinen eigenen Sommer- sowie Winterturnierplan zu gestalten. Es können die Trainingsinhalte sowie Trainingsschwerpunkte, Punktspiel- und Turnierergebnisse festgehalten werden.

Durch diese Aufzeichnungsmöglichkeiten wird angestrebt, die Spieler für das Trainingsgeschehen stärker zu sensibilisieren und zu motivieren, um die wichtigsten Daten darüber zu dokumentieren. Für den Trainer soll es eine Kontrolle und Unterstützung für eine systematisch



aufgebaute und gesteuerte Trainingsplanung sein. Für die Eltern sowie Jugend- und Sportwarte darüber hinaus eine konsequente und kontinuierliche Darstellung des aktuellen Trainings- bzw. Leistungsstandes.

„Ich erinnere mich, dass mir mein eigenes Trainingsbuch, das ich als Jugendspieler geführt habe, sehr geholfen hat. Es hat mich auch immer wieder in schwierigen Zeiten motiviert. Und so manches Mal habe ich später in alten Trainingseinheiten, Ergebnissen und den Notizen zu den Turnieren gestöbert. Es ist also aktuell ein Wegbegleiter der Karriere und später eine schöne Erinnerung“, weiß Kiwi auch über den dokumentarischen Wert des Heftes.



„Das erste Jahr liegt nun hinter uns. Wir sind uns natürlich bewusst, dass ein häufigeres, regelmäßigeres Training unter der Aufsicht von Nicolas Kiefer noch effektiver wäre als einzelne Sichtungstage. Jedoch war dies vielleicht erst ein Anfang und ist ein nicht zu unterschätzender Wert für den SCC, unsere Trainer und Jugendliche. Einige wenige entscheidende Hinweise und Modifikationen können Weichensteller für eine erfolgreiche Tenniszukunft sein.“ Davon ist Jens Thron und auch das SCC-Trainerteam fest überzeugt.

Auf ein neues hoffentlich wieder ähnlich erfolgreiches Jahr der SCC Academy Pro mit Nicolas Kiefer an Bord. ■

BIST DU BEREIT für diese QUALITÄT?

- Jacken & Hoodies
- Accessoires
- Polos & Shirts
- SCC Kollektion











Polygiene®
POLYGIENE.COM

Digitale Textilproduktion
Hergestellt in Deutschland

und viele weitere Artikel



SCC SPECIAL!

Zu jeder Bestellung gibt es eine SCC Berlin Tasse GRATIS!

SHOP AKTION!

Aktionsende: 31.12.2020 - pro Bestellung 1 Zugabe - Mindestbestellwert 45 Euro / Bitte bei Bestellung CODE „SCC BERLIN“ angeben



www.kiwi-onlineshop.de

Das Fashion-Label von Nicolas Kiefer

Berater I Mentor I Spieler
Tennis-Club SCC Berlin e.V.

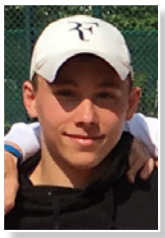
#kiwifash

TEAMBERICHTE

1. Junioren U18 Meisterschaftsklasse

Maximimilian Komm

Knapp vorbei am Titel



Die Mannschaftsspiele der ersten Junioren U18 begannen diesen Sommer erst relativ spät Mitte August und für uns mit einigen Ausfällen.

So begann die Saison für die Stammspieler Benito Sanchez, Pit Malaszszak, Maximilian Komm und David Rathay am ersten Spieltag ohne Pit und Max ausgerechnet gegen die dritte Mannschaft des eigenen Vereins.

Mit Unterstützung von Jonas Wendel und Mariano Palomero wurde dieses Spiel durch die 1. Mannschaft trotzdem mit 6:0 gewonnen.

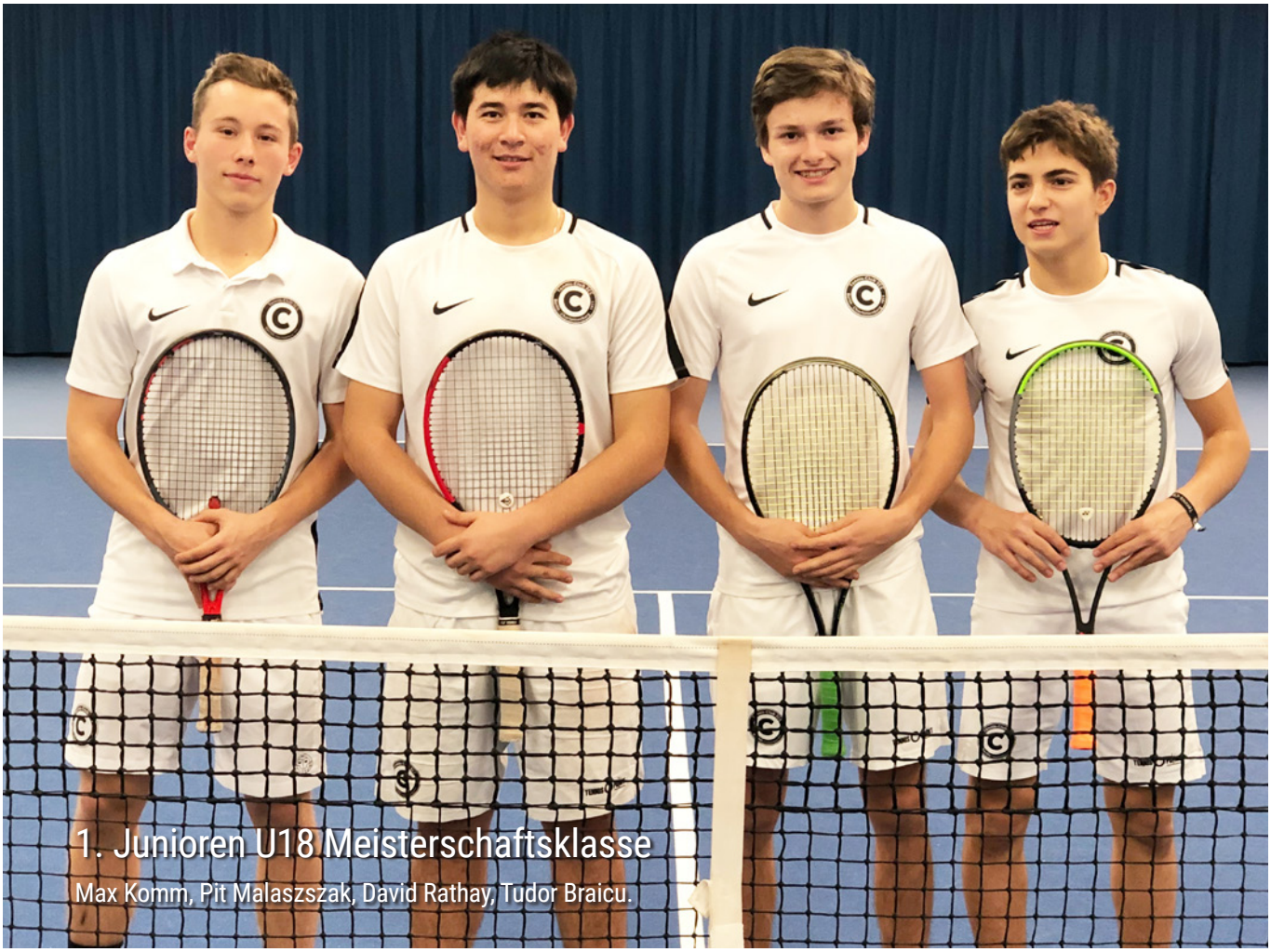
Mit dem Sieg in der Tasche ging es nun gegen den Mitfavoriten der Gruppe B, Blau-Gold Steglitz, welchen man bereits nach den Einzeln mit 4:0 bezwingen konnte. Das letzte Spiel ging gegen den TC GW Nikolassee, bei dem ein 3:3 für eine Qualifikation in das Final-Four reichte.

Im Halbfinale der Endrunde traf man auf den LTTC „Rot-Weiß“. Nach den Einzelsiegen von Tudor Braicu und Maximilian Komm stand es 2:2, wobei Pit sein Einzel bemerkenswert knapp im Match-Tie-Break verlor. Durch die Dunkelheit konnten beide Doppel erst am nächsten Tag weitergespielt werden. Leider verlor die erste Mannschaft gegen den späteren Mannschaftsmeister LTTC beide Spiele äußerst unglücklich. Trotz des Fehlens von Benito wäre also der Berliner Meistertitel durchaus möglich gewesen.

Im Spiel um den dritten Platz (schon wieder gegen Blau-Gold Steglitz) sicherten wir uns den Sieg und schlossen die Saison mit einem dritten Platz in der Meisterschaftsklasse ab. ■

1. Junioren U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	Tennis-Club SCC III	6:0
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC	0:6
TC GW Nikolassee	Tennis-Club SCC	3:3
Final Four		
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiß" Berlin	2:4
Tennis-Club SCC	TK Blau-Gold Steglitz	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	5:1
2	TK Blau-Gold Steglitz	4:2
3	Tennis-Club SCC Berlin III	2:4
4	TC GW Nikolassee	1:5



1. Junioren U18 Meisterschaftsklasse

Max Komm, Pit Malaszszak, David Rathay, Tudor Braicu.

KÖRPER Gefühl



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Prävention, individuelle Reha- und Sportprogramme

Mühlenstraße 38 | 14167 Berlin
T 030 94 04 76 73 | **F** 030 94 04 75 97
www.koerpergefuehl-berlin.de
info@koerpergefuehl-berlin.de
Urban & Rogoll GbR

JETZT NEU IN BERLIN ZEHLENDORF

TEAMBERICHTE

1. Juniorinnen U18 Meisterklasse

Oona Kintscher



Final Four erreicht

Wir sind mit viel Selbstbewusstsein und einem klaren Ziel in die Saison gestartet. Das Ziel war der Klassenerhalt. Wir, das sind Julia Zhu, Cristina Schaale, Felicia Strauchmann und ich, Oona Kintscher. Als Ersatzspielerin ist Lilly Adirim eingesprungen.

Unser erstes Spiel war ein Heimspiel gegen die zweite Mannschaft der Zehlendorfer Wespen. Unsere vollbesetzte Mannschaft war um 9 Uhr im SCC startbereit. Das Spiel konnten wir letztendlich mit einem sehr klaren 6:0 für uns entscheiden. Ein solches Ergebnis hatten wir nicht erwartet. Es brachte uns unserem Ziel etwas näher.

Am Samstag, den 17. August, fand dann das schwerste Spiel in der Gruppenphase statt. Unsere Gegnerinnen des LTTC Rot-Weiß waren sehr stark besetzt und hatten zusätzlich noch den Heimvorteil. Eine strategische Aufstellung der Gegnerinnen führte sie zum Sieg und uns zur Niederlage (2:4). Die stärkste Spielerin der gegnerischen Mannschaft, Santa Strombach, war verletzt und trat trotzdem an Position 1 an und gab nach einem gespielten Spiel auf. Außerdem führten zwei eng verlorene Match-Tiebreaks an den Positionen 3 und 4 letztendlich zur Niederlage (2:4).

Am Tag danach ging es direkt weiter. Es war regnerisch und ein Auswärtsspiel beim abgelegenen TV Frohnau. Wir wussten, dieses Spiel würde die Entscheidung bringen, ob wir uns für die Endrunde qualifizieren oder die Abstiegsrunde spielen müssen. Unser Team war trotz des Wetters hoch motiviert. Wir konnten alle Einzel souverän für uns entscheiden, Endrunde!

Julia, unsere Nr. 1, wurde in der U14 Mannschaft eingesetzt, die parallel ihre Endrunde spielten. Es fehlte uns damit in den schwierigsten Spielen gegen die besten Mannschaften Berlins also unsere beste Spielerin. Daraus resultierte, dass wir als Mannschaft mit weniger Selbstbewusstsein spielten. Zur Unterstützung spielte Lilly Adirim mit. Ich möchte mich im Namen unseres Teams nochmals ganz herzlich bei ihr bedanken.

Trotz der Schwierigkeiten versuchten wir optimistisch in unser erstes Spiel am Samstag, den 14. September, zu starten. Unsere Gegnerinnen waren die Gruppensieger der Gruppe B, TC 1899 Blau-Weiss. Wir konnten trotz guter Leistung nicht gegenhalten und verloren klar 4:0.

Am nächsten Tag spielten wir um Platz 3 gegen die erste Mannschaft der Zehlendorfer Wespen. Durch eine Aufgabe wegen einer Verletzung einer Gegnerin hatten wir schon mal einen Punkt sicher. Leider war es uns aber nicht möglich, die anderen Einzel gegen stark aufspielenden



1. Juniorinnen U18 Meisterschaftsklasse

Julia Zhu, Felicia Strauchmann, Cristina Schaale, Oona Kintscher.

Wespen zu gewinnen (1:3). Wir legten noch Hoffnung auf die Doppel. Diese konnten wir aber auch nicht für uns entscheiden und verloren mit 2:4.

Die Saison endete in gedrückter Stimmung. Hinzu kam, dass Feli ihr letztes Mannschaftsspiel in unserer Mannschaft und im SCC spielte. Lieben Dank, Feli, für deine tolle Unterstützung in den letzten Jahren.

Objektiv gesehen hatten wir einen eher erfolgreichen Saisonverlauf. Wir erreichten unser Hauptziel, den Klassenerhalt. Wir besiegten Gegner klar, bei denen wir mit knappen Spielen gerechnet hatten. Wir sind zu einem Super-Team zusammengewachsen und haben wieder viel Erfahrung in der Meisterschaftsklasse Berlins sammeln können.

Nun freuen wir uns auf unsere neuen Teammitglieder und bereiten uns gemeinsam auf die kommende Saison vor. ■

1. Juniorinnen U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	Zehlendorfer Wespen II	6:0
LTTC "Rot-Weiß"	Tennis-Club SCC	4:2
TV Frohnau	Tennis-Club SCC	0:6
Final Four		
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC	4:0
Zehlendorfer Wespen	Tennis-Club SCC	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC "Rot-Weiß" Berlin	5:1
2	Tennis-Club SCC Berlin	4:2
3	SV Zehlendorfer Wespen II	2:4
4	TV Frohnau ▼	1:5

TEAMBERICHTE

2. Juniorinnen U18 Verbandsliga

Lilly-Laureen Adirim



Aufstieg gelungen!

Die Sommersaison der 2. Juniorinnen U18 wurde von folgenden Spielerinnen bestritten: Colina Malaszszak, Katharina Klasen, Yen Vi Nguyen und Lilly-Laureen Adirim. Dank an Andra Braicu, die gegen TC Medizin Berlin Buch erfolgreich ausgeholfen hat und an Linda, Blömi und das SCC-Team für die wunderbare Unterstützung.

Es ging recht turbulent los: Das erste geplante Spiel gegen den TC Mariendorf musste direkt verschoben werden, was zu einigem Hin und Her führte.

Unser zweiter Gegner, der Tennis-Club Heiligensee, konnte klar besiegt werden. Katharina, Yen Vi und Lilly haben alle ihre Einzel deutlich gewonnen. Colina musste gegen eine starke Gegnerin intensiv kämpfen und siegte am Ende im Match-Tiebreak. Bei den Doppeln gewannen Katharina und Lilly, jedoch haben Colina und Yen Vi ihr spannendes Doppel leider knapp verloren. Das Endergebnis lautete daher 5:1.



2. Juniorinnen U18
Colina Malaszszak, Lilly Adirim, Vi Nguyen

Das dritte Spiel gegen TC Medizin Buch wurde auch dank Andra Braicu gewonnen. Die Einzel von Katharina, Yen Vi und Andra verliefen einwandfrei. Leider hatte Colina nicht ihren besten Tag erwischt und verlor ihr Einzel. Dennoch feierte die Mannschaft einen weiteren Sieg mit 4:2.

Beim vierten Spiel, dem Nachholspiel gegen den TC Mariendorf, mussten wir bedauerlicherweise feststellen, dass in unserer Mannschaftsliste mehr „Karteileichen" als aktive Spielerinnen aufgeführt waren. Aufgrund von Verletzungen und anderen Verpflichtungen haben wir die erforderlichen vier Spielerinnen nicht zusammenbekommen, sodass das Match mit 0:6 an den TC Mariendorf ging.

Der letzte Gegner, der Steglitzer TK, wurde erfolgreich mit 6:0 besiegt, trotz widriger Wetterumstände.

Ende gut, alles gut! Ein toller Aufstieg in diesem Sommer. ■

2. Juniorinnen U18 Verbandsliga		Ergebnis
Tennis-Club Heiligensee	Tennis-Club SCC II	1:5
Rot-Weiß Seeburg	Tennis-Club SCC II	0:6
TC Medizin Berlin Buch	Tennis-Club SCC II	2:4
Tennis-Club SCC II	TC Mariendorf	0:6
Tennis-Club SCC II	Steglitzer TK 1913	6:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin II ▲	8:2
2	TC Mariendorf	6:4
3	Steglitzer TK 1913	6:4
4	TC Medizin Berlin Buch	5:5
5	Tennis-Club Heiligensee	5:5
6	Rot-Weiß Seeburg zgz. ▼	0:10

TEAMBERICHTE

2. Junioren U18 Meisterklasse

Ursula Zabel



Nach Aufstieg Klasse gehalten

Im letzten Sommer schaffte die dritte männliche U18-Mannschaft sensationell den Aufstieg in die höchste Liga Berlins. In diesem Jahr trat diese Mannschaft nun fast vollständig als zweite männliche U18-Mannschaft an, da altersbedingt einige Spieler der letztjährigen ersten und zweiten Mannschaft in die Herren entwachsen sind und andere den Verein wechselten.

Nun stellten sich also Felix, Niklas, Markus und Tudor der Meisterschaftsklasse.

Zum Auftakt ging es mal wieder gegen den LTTC Rot-Weiß Berlin. Trotz einiger wirklich enger Matches ging das Spiel mit 1:5 verloren, wobei den Ehrenpunkt Deniz holte, der für den verletzten Markus eingesprungen ist. Super Deniz! Im zweiten Spiel lief es schon deutlich besser. Gegen den TC Grün-Weiß Bergfelde konnte ganz klar mit 6:0 Punkten und 12:0 Sätzen gewonnen werden. Also hieß das Motto für das letzte Spiel der Gruppenphase: Vollgas gegen TC 1899 Blau-Weiß. Der Spielverlauf gestaltete sich das ganze Spiel über ausgeglichen. Zum Auftakt verlor Niklas leider klar gegen den Ex-SCCer Lenny Hallberg, aber Tudor setzte sich in einem sehr engen und spannenden Match gegen den ebenfalls Ex-SCCer Leon Volny durch. Anschließend konnte Felix überraschend gegen Julius Kettner in zwei Sätzen gewinnen. Leider verlor Markus nach langer Verletzungspause gegen Moritz Kettner. So stand es nach den Einzeln 2:2 und die Doppel mussten entscheiden. Hier war das Glück leider nicht auf unserer Seite. Auch wenn Felix und Niklas ihr Doppel nur knapp mit 6:10 im Match-Tiebreak verloren haben, gingen am Ende beide Doppel an Blau-Weiss und es hieß 2:4.

So ging es nach der Gruppenphase zusammen mit dem TC Grün-Weiß Bergfelde in die Platzierungsrunde für Rang 5 bis 8. Das Ergebnis gegen Bergfelde wurde mitgenommen, so dass die Voraussetzungen ganz günstig aussahen. Aus der anderen Staffel der Meisterschaftsklasse kamen der TC GW Nikolassee und unsere dritte Mannschaft dazu. Überraschenderweise trat Nikolassee in der Platzierungsrunde nicht mehr an und das Spiel wurde mit 6:0 und 12:0 für uns gewertet. Das letzte Spiel der Saison fand somit gegen unsere eigene dritte Mannschaft statt und wurde klar mit 5:1 gewonnen. Somit sprang am Ende ein sehr guter 5. Platz in der Meisterschaftsklasse heraus.

Herzlichen Glückwunsch Jungs! ■

2. Junioren U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
LTTC "Rot-Weiß"	Tennis-Club SCC II	5:1
Tennis-Club SCC II	TC Grün-Weiß Bergfelde	6:0
Tennis-Club SCC II	TC 1899 Blau-Weiss	2:4
Final Four		
Tennis-Club SCC II	Tennis-Club SCC III	5:1
TC GW Nikolassee	Tennis-Club SCC II	0:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	6:0
2	LTTC "Rot-Weiß" Berlin	4:2
3	Tennis-Club SCC Berlin II	2:4
4	TC Grün-Weiß Bergfelde	0:6



2. Junioren U18

Deniz Coskun, Felix Zabel, Tudor Braicu, Markus Malaszszak

TEAMBERICHTE

Berliner Meister Indoor & Outdoor



1. Junioren U14 Meisterklasse | Jens Thron

Durch zwei äußerst knappe Erfolge gegen den TC Blau-Weiß und den LTTC Rot-Weiß konnte sich die 1. Junioren U14 den Berliner Meistertitel sichern. Bemerkenswert, denn das Gleiche gelang den Jungs im Frühjahr 2019 in der Halle auch schon.

In den ersten drei Spielen der Vorrunde war es dann doch deutlich leichter als erwartet. Trotz guter, namhafter Vereine wie den Wespen, BTTC und BSV gab es kaum Herausforderungen für die SCC'er, in die Endrunde einzuziehen.

So spielte der BSV und der BTTC mit sehr jungen Spielern, die völlig chancenlos waren. Einzig die Wespen mit Felix Triquart und Max Heidolf waren konkurrenzfähig. So musste Bruno sein Einzel knapp verloren geben. Am Ende war der Einzug in die Endrunde aber nie gefährdet.



Im Final Four der besten vier Teams Berlins zeigte sich die Nummer 1, Mariano Dedura, in absoluter Topform, der seine noch etwas jüngeren Boys mitriss und zu Höchstleistungen trieb. Toll, dass dieser Erfolg gelang, obwohl sich mit Daniel Podrypogora und Gabriel Linovic zwei Spieler der Mannschaft in der Mitte der Saison entschieden, nicht mehr für den SCC zu spielen.

Herzlichen Glückwunsch an das Team um Coach Cesar Palomero: Mariano, Diego, Paul, Jan und Bruno. ■

1. Junioren U14 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
SV Zehl. Wespen	Tennis-Club SCC	2:4
Tennis-Club SCC	BTTC Grün-Weiß	6:0
Berliner SV 1892	Tennis-Club SCC	0:6
Final Four		
Tennis-Club SCC Berlin	TC 1899 Blau-Weiss	4:2
Tennis-Club SCC Berlin	LTTC "Rot-Weiss"	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	6:0
2	SV Zehlendorfer Wespen	4:0
3	Berliner SV 1892	2:4
4	BTTC Grün-Weiß	0:6

BERLINER MEISTER INDOOR 18/19



Obwohl viele Spieler aus dem U14er Bereich herausgewachsen sind, ist es dem SCC wieder gelungen, den Berliner Meistertitel zu erringen. Man muss dazu allerdings sagen, dass dieses Team vor einem Jahr noch komplett für den BFC Alemannia gespielt hat.

Nun also der Sieg für den SCC durch Mariano Dedura-Palomero, Daniel Podrypogora, Gebriel Linovic und Diego Dedura-Palomero, die am Ende den LTTC Rot-Weiß mit 5:1 schlagen konnten. Mariano, Gabriel und Diego sorgten für die Einzelpunkte. Und auch im Doppel zeigte die Truppe ihre Eingeschworenheit.

Ein großer Teil dieses Erfolges gehört sicher auch dem Coach Cesar Palomero, der die Jungs nun schon seit einigen Jahren begleitet. ■



TEAMBERICHTE

Haarscharf vorbei

1. Juniorinnen U14 Meisterschaftsklasse
Linda Fritschken



Am Ende fehlte ein Spiel zum Einzug ins Endspiel und damit dann möglicherweise auch zur Berliner Meisterschaft...

Das Halbfinale gegen Blau-Gold Steglitz endete für Julia Zhu, Colina Malaszszak, Andra Braicu und Katharina Klasen nach vier Einzeln und zwei Doppeln 3:3 und nach Sätzen 7:7. Die einzelnen Spiele mussten gezählt und so die Entscheidung ermittelt werden: 50:49 hieß das denkbar knappe Ergebnis zugunsten der Blau-Goldenen aus Steglitz. Bitter für unsere Mädels...aber nicht zu ändern. Immerhin wurde das kleine Finale gegen Grunewald mit 5:1 gewonnen.

So bleibt diese Sommersaison 2019 für die weibliche U14 mit einem positiven Abschluss verbunden. Eine Saison, in der es viele Höhen gab. Die Spiele gegen Hermsdorf und die 2. Mannschaft von Blau-Gold Steglitz konnten jeweils sicher und souverän, und wie es so schön heißt, auch in der Höhe verdient mit jeweils 5:1 äußerst positiv gestaltet werden. Aber es gab auch ein Tief. Das 0:6 gegen die Zehlendorfer Wespen war sehr bitter. Hier zeigte sich einmal mehr, wie wichtig Julia Zhu für dieses Team ist. Sie war an diesem Wochenende verhindert. So kämpften Colina Malaszszak, Andra Braicu, Katharina Klasen und Felicia Brodka am Ende vergeblich. Obwohl jedes Match für sich gesehen eng war. Der Höhepunkt an Dramatik und Spannung mit Sicherheit der zweieinhalb Stunden Krimi mit den beiden ehemaligen Trainingspartnerinnen Katharina Klasen und Pauline Ulmer in den Hauptrollen - leider mit dem Happy End für die Neu-Wespe Pauline. 11:9 im Match-Tiebreak! Knapper geht es nicht.

Es war also mitunter nur das „winzig kleine Etwas“, das zum großen Glück und erneutem Erfolg fehlte. Wie gut, dass diese Mannschaft als weibliche U15 nun einen neuen Anlauf starten kann. Und dann wird vielleicht zur Berliner Meisterschaft kein Spiel mehr fehlen. ■

1. Juniorinnen U 14 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	SV Zehl. Wespen	0:6
Hermsdorfer SC	Tennis-Club SCC	1:5
Blau-Gold Steglitz II	Tennis-Club SCC	1:5
Final Four		
Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC	3:3 (-)
Grunewald TC	Tennis-Club SCC	1:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Zehlendorfer Wespen	6:0
2	Tennis-Club SCC Berlin	4:2
3	Hermsdorfer Sport-Club	2:4
4	TK Blau-Gold Steglitz II	0:6



1. Juniorinnen U14 • Berliner Meister Winter 2018/19

Colina Malaszszak, Julia Zhu, Pauline Ulmer, Andra Braicu, Linda Fritschken, Felicia Brodka, Katharina Klasen.

TEAMBERICHTE

Meisterschaftsklasse gehalten

1. Juniorinnen U12 • Meisterschaftsklasse

Stephanie Strehl-Dohmen

Die erste Sommersaison in der Meisterklasse U12 haben die Mädels mit viel guter Laune, Teamgeist und Spaß am Spiel bestritten.

Gegen den TC Blau-Weiss ging es Mitte August los. Nach zum Teil sehr langen und ausgeglichenen Spielen trennte man sich erst am späten Nachmittag mit einem 3:3. Weiter ging es erst nach langer Pause Mitte September gegen die Zehlendorfer Wespen. Andra gelang an Nummer eins erneut ein souveräner Sieg. Leider konnten aber weitere zum Teil heiß umkämpfte Matches nicht gewonnen werden. Das Spiel gegen den Berliner SV konnte nicht ausgetragen werden, da die Mannschaft zurückgezogen hatte. Das letzte Spiel fand dann am 29. September gegen den LTTC Rot-Weiss statt. Bei strömendem Regen musste erst mal eine Möglichkeit gesucht werden, die Spiele überhaupt durchzuführen. Nach einigem Hin und Her und nassen Klamotten konnten die Spiele glücklicherweise in der Halle des TVBB ausgetragen werden. Gegen die extrem stark spielenden Mädchen von Rot-Weiss und dann auch noch ohne Andra an Nummer 1 waren unsere U12er Mädchen aber leider chancenlos.

Noch ein Jahr in der U12 bleiben Leni, Fritzi, Alisa und Carla. Sie freuen sich auf die Winterrunde gegen fast dieselben starken Mannschaften. Aber jetzt sind sie mal die Älteren in der U12 und nicht wie in der letzten Winter- und Sommerrunde als 2008er der jüngere Jahrgang 😊 Nun hoffen und fighten sie für den Mannschaftssieg. ■

1. Juniorinnen U12 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC	3:3
Tennis-Club SCC	SV Zehl. Wespen	1:5
Tennis-Club SCC	Berliner SV 1892	6:0
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiss"	0:6
TV Frohnau	Tennis-Club SCC	1:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC "Rot-Weiss" Berlin	10:0
2	SV Zehlendorfer Wespen	7:3
3	Tennis-Club SCC Berlin	5:5
4	Berliner SV 1892	5:5
5	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	3:7
6	TC 1899 Blau-Weiss Berlin II zgz.	0:10



1. Juniorinnen U12

Von links: Andra Braicu, Fritzi Redmann, Alisa Exner, Leni Hefer, Carla Dohmen und Sissi Köhler.

TEAMBERICHTE

Guter dritter Platz

1. Junioren U12 • Meisterschaftsklasse

Jens Thron



Nach einer Wintersaison, die für den SCC im Zeichen der Match-Tiebreaks stand und uns unter anderem durch ein verlorenes 12:14 um 22 Uhr um den Meisterschaftstitel brachte, gingen wir, Diego Dedura-Palomero, Theo Hentschel, David Jaan Adoc, Cassian Zils und Rufus Zils hochmotiviert und gut trainiert in die Sommersaison 2019.

Vielleicht wäre mit ein wenig Glück auch mehr drin gewesen als am Ende der dritte Platz, aber unter dem Strich war es nach dem altersmäßigen Abgang von Paul Damrath und Jan Heidel ein gutes Jahr. Denn, was am wichtigsten ist, der Zusammenhalt der Jungs war wirklich großartig. Man unterstützte sich gegenseitig und blieb immer fair, was man das eine oder andere mal bei den gegenerischen Teams vermisste.

Besonders erfolgreich waren Diego und Cassian. Sie mussten jeweils nur einmal, und das im Match-Tiebreak, ihren Gegnern nach dem Match zum Sieg gratulieren, alle anderen Matches holten sie sich. Starke Leistung!

Ein großes Lob geht auch an den Kapitän des Teams, Theo Hentschel. Sowohl auf, als auch neben dem Platz zeigte Theo immer eine tolle Einstellung und war bei jedem Match dabei. Auch sammelte er einige Erfahrung bei dem einen oder anderen Turnier in diesem Sommer, was sicher dazu beitrug, dass auch er viermal als Sieger bei den Verbandsspielen den Platz verließ. Klasse!

Schließlich geht ein Dankeschön an Gabriel Monroy, der die Boys über das Jahr sehr gut im Griff und auch den Teamgeist immer im Blick hatte.

Für das neue Jahr wünsche ich mir als Jugendwart, dass ich Cassian und Rufus ein paar mal mehr auf den Berliner Turnieren in der Meldeliste sehen würde 😜. Für ihre weitere Entwicklung auf dem Tennisplatz wäre das von großem Vorteil, siehe Theo.

Last but not least bleibt auch Cesar Palomero noch zu erwähnen, der nicht nur seinen Sohn Diego während der Matches unterstützte, sondern auch Gabriel beim Coaching. Von dieser Kombination profitierten alle.

Macht bitte weiter so! ■

1. U12 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Dahlemer Tennisclub	Tennis-Club SCC	0:6
Tennis-Club SCC	Berliner SV 1892	6:0
SV Zehl. Wespen	Tennis-Club SCC	4:2
Tennis-Club SCC	TC GW Nikolassee	2:4
LTTC "Rot-Weiss"	Tennis-Club SCC	3:3
Tennis-Club SCC	Grün-Weiß Bergfelde	5:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Zehlendorfer Wespen	10:0
2	TC GW Nikolassee	9:3
3	Tennis-Club SCC Berlin	7:5
4	LTTC "Rot-Weiss" Berlin	7:5
5	TC Grün-Weiß Bergfelde	4:8
6	Dahlemer Tennisclub	3:9
7	Berliner SV 1892	0:12



1. Junioren U12 Meisterschaftsklasse

Diego Dedura Palomero, Cassian Zils, Gabriel Monroy, Theo Hentschel, Rufus Zils und David Adoc.

TEAMBERICHTE

Aufstieg!!

3. Junioren U14 • Verbandsliga

Carolin Redmann



Für unsere 3. Junioren U14 spielten in dieser Saison Robin Huang, Theo Hentschel, Emil Redmann, David Adoc, Cassian Zils, Sebastian von Butler, Henry von Falkenhausen, Daniel Khokrishvili, Daniel Sigal und Jonas Guttmann.

Im ersten Verbandsspiel Anfang Mai trafen die Jungs zuhause auf Victoria Pankow. Nach hart umkämpften Einzeln stand es 2:2. Unsere Nr. 1, Robin Huang, musste zum Doppel verletzt durch Cassian ersetzt werden. Beide Doppel konnten dann aber trotzdem mit viel Einsatz gewonnen werden: 4:2- Sieg.

Das zweite Spiel wurde durch das Nichtantreten der Wasserfreunde Spandau kampflos gewonnen, und gegen den BHC folgte ein souveräner 6:0-Auswärtssieg.

Zuhause gegen Grün-Gold Pankow waren die Spiele hart umkämpft. Dank Jonas´ gewonnenem Match-Tiebreak im Einzel stand es vor den Doppeln 3:1 für uns. Beide Doppel konnten mit viel Nervenstärke ebenfalls im Match-Tiebreak gewonnen werden, so dass es trotz eines Strafpunktes für die falsche Aufstellung (die beiden Daniels wurden verwechselt 😜) am Ende 4:2 für uns stand.

Das letzte Spiel gegen BW Biesdorf fand auswärts statt. Nach einem 2:2 nach den Einzeln ging es in die Doppel. Emil und Sebastian kämpften und holten das Match im Match-Tiebreak nach Hause. Ein 3:3- Endstand reichte für den Gruppensieg… Aufstieg! Glückwunsch, Jungs!!!

Vielen Dank an Cesar Palomero für den Einsatz und die Betreuung der Mannschaft! ■

3. Junioren U14 Verbandsliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC III	TC Victoria Pankow	4:2
Berliner Hockey-Club	Tennis-Club SCC III	0:6
Tennis-Club SCC III	TC Grün-Gold Pankow	4:2
Blau-Weiß Biesdorf	Tennis-Club SCC III	3:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin III ▲	9:1
2	Tennisclub Victoria Pankow	8:2
3	TV Blau-Weiß Biesdorf	7:3
4	TC Grün-Gold Pankow	4:6
5	Berliner Hockey-Club	2:8
6	Wasserfreunde Spandau 04 zgz. ▼	0:10



TEAMBERICHTE

Tolles Team mit ersten Erfolgen

U10 m/w I • Sascha Plambeck



Die 1.U10 des SCC, das waren in diesem Sommer Raphael Plambeck, Leo Kartmann, Linus Landenberger, Viggo Duken und Sophia Rimmer.

In der Meisterklasse der U10 wird bereits auf dem großen Feld mit Grünpunktbällen gespielt. Nach einer schwierigen Wintersaison sollte nun im Sommer der erste Sieg geholt werden.

Mit viel Euphorie und Engagement startete das Team auf eigener Anlage gegen den TV Frohnau. Alle Spieler beherrschten ihre Gegner sowohl in den Einzeln, als auch in Doppeln, sodass unser Team die Partie letztlich deutlich mit 6:0 für sich entscheiden konnte. Der erste Sieg war da und der wurde auch gebührend gefeiert.

In den weiteren Partien gegen die jeweils favorisierten und schon deutlich routinierteren Mannschaften von Grün-Weiß Nikolassee, Blau-Gold Steglitz, Rot-Weiß und Grunewald lieferte unser Team tolle Spiele. Mit viel Einsatz und Siegeswillen gingen unsere Spieler auf den Platz, kämpften und gaben alles, aber leider fehlte manchmal etwas Erfahrung und das entscheidende Quäntchen Glück beim Entscheidungspunkt oder im Match-Tiebreak. In der Partie gegen Rot-Weiß wurden z.B. drei Matches im Match-Tiebreak verloren und so spiegelt das 1:5 nur unzureichend den Verlauf und die Dramatik dieser Begegnung wieder.

Insgesamt hatten die Kinder viel Spaß und waren ein tolles Team, das viele neue Erfahrungen gesammelt hat. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch an den Coach Benjamin Potsch, der die Mannschaft hervorragend geführt hat. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen hat er die Spieler gecoacht und auch in seinen Ansprachen nach den Matches traf er immer den richtigen Ton. So wurde aus dieser Mannschaft wirklich ein Team.

Und auch einige Eltern werden mit etwas Wehmut an diesen ersten Verbandsspiel-Sommer unserer Kinder zurückdenken, denn auch die Eltern sind zu einem guten Team „zusammengewachsen“. Wir haben zusammen gelitten, mitgefiebert, getröstet und gefeiert. Es hat mir viel Spaß mit Euch gemacht. Einige Spieler wechseln nun in die U12, andere bleiben noch in der U10. Allen wünsche ich weiterhin viel Erfolg. Ihr seid klasse. ■

1. U10 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	TV Frohnau	6:0
TC GW Nikolassee	Tennis-Club SCC	6:0
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC	5:1
LTTC "Rot-Weiss"	Tennis-Club SCC	5:1
Tennis-Club SCC	Grunewald TC	0:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	TK Blau-Gold Steglitz	6:0
2	TC GW Nikolassee	4:2
3	Tennis-Club SCC Berlin	2:4
4	TV Frohnau	0:6



1. Junioren U10 Meisterschaftsklasse

Linus, Benny, Leo, Sofia. Unten Raphael und Viggo.

Clubgastronomie Tennis-Club SCC

Partyservice & Catering






Sie feiern - wir erledigen den Rest

Wir haben uns mit erstklassigem Event- und Businesscatering einen Namen in Berlin gemacht.

Bei uns stehen maßgeschneiderte Konzepte mit modern, aufregend anspruchsvoller Küche zu moderaten Preisen im Mittelpunkt.

- Feiern für bis zu 1.000 Gäste
- Hochzeiten
- Seminare
- Dinner
- Locations

Selbstverständlich erstellen wir Ihnen auch Cateringvorschläge nach Ihren persönlichen Wünschen.






Clubgastronomie TC SCC | Inhaber Freddy Mlinaric |
Waldschulallee 45 | 14055 Berlin |
Telefon: (030) 301 70 31 | Telefax: (030) 30 10 76 23
E-Mail: gastro@tcsccberlin.de

Tag der offenen Tür

Jens Thron



Eine hervorragend vorbereitete Anlage, präpariert von unseren Platzwarten und vielen Mitglieder-Helfern beim Aktionstag einige Wochen zuvor, sorgte als Steilvorlage für eine gelungene Saisoneröffnung, auch wenn das Wetter etwas frisch und sonnenarm war.

Die sportlichen Höhepunkte waren zweifellos die unter Wettbewerbsbedingungen ausgetragenen Matches unserer 1. Herren, die um einen Platz in den anstehenden Verbandsspielen kämpften. Auf dem Center Court kreuzte dabei unser Deutscher Meister der U16 Benito Sanchez eindrucksvoll den Schläger mit Dominik Manns.

Für die Kinder und Jugendlichen wurde eine Talentsichtung organisiert. Die Gewinner durften am ersten „Kiwi-Day“ mit Nicolas Kiefer einige Tage später teilnehmen.

Neben dem Platz sorgte die Kids-Welt mit SCC-Panda Hüpfburg, Trampolin, Holzbasteln, dem professionellen Kinderschminken und dem gespendeten Eisstand von unserem neuen Partner Engel & Völkers für große Freude bei den Kleinsten. Auf dem Platz kümmerte sich Juanito Banana um die Minis bei der Tennis-Olympiade mit spannenden Wettbewerben wie „Heißer Kartoffel“ und „Eierlaufen“..

Schnuppertennis und Kurseinteilungen für Erwachsene erfolgten auf den Plätzen 1 und 2 durch unsere Neu-Verantwortlichen des Active-Clubs Benjamin Potsch und Christopher Blömeke nebst Helfern.

Und gelacht werden durfte auch ausgiebig bei den Sumo-Doppeln unserer Trainer Benny, Blömi, Vladi und Tristan.

Kulinarisch wurde morgens ein Brunchbuffet, später ein Barbecue angeboten.

Und das Live-Saxophon von Christopher Sinnen sortge für die perfekte musikalische Untermalung der gelungenen Saisoneröffnung des Tennis-Clubs SCC..

Ein großes Dankeschön gilt unseren vielen Helfern, ohne die ein solcher Tag nicht möglich wäre. ■





















Tag der offenen Tür























LK-Ranglisten Tennis-Club SCC 2019

HERREN BIS 1980		ID	JAHRG.	LK / RANG
1	Andres Artunedo	19356094	1993	1 (ATP 447)
2	Donski Alexander	19863498	1998	1 (ATP 563)
3	Lipovsek Puches Tomas	19356235	1993	1 (ATP 574)
4	Sanchez Martinez Benito	10251468	2002	1 (DTB 74)
5	Wolke Tristan	19851254	1998	1 (DTB 155)
6	Malaszszak Pit	10152363	2001	1 (DTB 297)
7	Stodder Finn	10050898	2000	1 (DTB 404)
8	Komm Maximilian	10151760	2001	1 (DTB 546)
9	Lewis Haydn	18651257	1986	2
	Mundt Steve	10054205	2000	2
	Tennert Roman	18205247	1982	2
12	Haake Patrick	18509485	1985	4
	Wichmann Robert	19003052	1990	4
14	Lünstroth Dominik	19400279	1994	5
	Rogoll Christian	18506666	1985	5
	Schalen Daniel	18000184	1980	5
	Rathay David	10252393	2002	6
18	Britze Oliver	18301988	1983	7
	Zabel Felix	10352188	2003	7
20	Gejsman Valerij	18350241	1983	8
	Milan Andrea	18603723	1986	8
	Kelch Jonah	10103107	2001	8
23	Braicu Tudor	10451232	2004	9
	Malaszszak Markus	10451227	2004	9
	Özkan Cem Sakir	10267088	2002	9
26	Dedura-Palomero Mariano	10556534	2005	10
	Feeser Marco	18503328	1985	10
	Kahl Vinzent	19752054	1997	10
	Ruoff Zachy	19553586	1995	10
	Taenzer Fabio	19955906	1999	10
31	Kelch Matteo	10650410	2006	11
	Bock Manuel	18609361	1986	11
	Kuznetsov Vladimir	18201978	1982	11
	Sperling Jan	18951873	1989	11
35	Menneking Finn	10358666	2003	12
36	Cutilo Nikola	10266824	2002	13
37	Coskun Deniz	10165550	2001	15
	Damrath Paul	10653792	2006	15
	Heidel Jan	10653789	2006	15
	Hieke Stefan	18600531	1986	15
	Kuszli Baikal	10469655	2004	15
42	Kübler Bruno	10550331	2005	16
43	Fuhrmann Nils	19757831	1997	17
	Hinterleitner Anton	10353587	2003	17
	Jarick Benjamin	18050662	1980	17
46	Braband David	10552979	2005	18
	Jörres Marc	19253740	1992	18
	Merla Sebastian	18063359	1980	18
	Schaale Martin	10452072	2004	18
	Wendel Jonas	10102986	2001	18

HERREN 30 BIS 1969		ID	JAHRG.	LK
1	Kiefer Nicolas	17702566	1977	2
	Lewis Haydn	18651257	1986	2
	Phau Björn	17909898	1979	2
	Potsch Benjamin	17602199	1976	2
	Tennert Roman	18205247	1982	2
6	Enqvist Thomas	17403764	1974	4
	Finnberg Axel	17101172	1971	4
	Haake Patrick	18509485	1985	4
	Larsson Magnus	17002098	1970	4
	Schoenheit Sascha	17600377	1976	4
	Blömeke, Christopher	16901119	1969	4
	Wichmann Robert	19003052	1990	4
13	Rogoll Christian	18506666	1985	5
	Schalen Daniel	18000184	1980	5
	Thron Jens	17001483	1970	5
16	Plambeck Sascha	17000979	1970	6
17	Britze Oliver	18301988	1983	7
18	Feldhaus Christian	17251371	1972	8
	Gejsman Valerij	18350241	1983	8
	Milan Andrea	18603723	1986	8
21	Janßen Thorsten	17703784	1977	9
	Steiner Gabor	17606220	1976	9
23	Feeser Marco	18503328	1985	10
	Gagzow Nils	17302499	1973	10
25	Bock Manuel	18609361	1986	11
	Kuznetsov Vladimir	18201978	1982	11
	Sperling Jan	18951873	1989	11
28	Bärlein Marek	17601060	1976	13
29	Hieke Stefan	18600531	1986	15
	Petrich Michael	18500039	1985	15
31	Braicu Stefan	17702773	1977	16
	Bremont Mathieu	17402741	1974	16
33	Borchert Christian	17752254	1977	17
	Huth Oliver	17101301	1971	17
	Jarick Benjamin	18050662	1980	17
36	Blankenburg Volker	17652273	1976	18
	Chibac Michael	17652306	1976	18
	Merla Sebastian	18063359	1980	18
	Wesner Christian	18002978	1980	18
40	Britze Leonardt	19075008	1990	19
	Dittberner David	18500415	1985	19
	Dittberner Philipp	19003058	1990	19
	Kaletsch Robert	18901276	1989	19
	Lamazere Regis	18353377	1983	19
	Stehle Thomas	17354082	1973	19
46	Linden Alexander	17054172	1970	20
	Overhaus Marco	17552244	1975	20
	Piechulla Christoph	17950696	1979	20
	Weizäcker Georg	17352456	1973	20
50	Scholz Jonas	18602014	1986	21
	Thaler Michael	17103328	1971	21
	Voslamber Marc	17052911	1970	21

Herren • He 30 & 40 • He 50 • He 60 & 70

HERREN 50 BIS 1960		ID	JAHRG.	LK
1	Blömeke Christopher	16901119	1969	4
	Larsson Magnus	17002098	1970	4
3	Thron Jens	17001483	1970	5
4	Plambeck Sascha	17000979	1970	6
5	Dudek Daniel	16800528	1968	7
	Gunnarson Jan	16200040	1962	7
	Lümkemann Dirk	16300087	1963	7
	Scholz Burkhard	16801390	1968	7
	Segerath Frank	16400832	1964	7
	Stensch Michael	16300075	1963	7
11	Monroy Gabriel	15700092	1957	8
	Büttner Ralf	16500064	1965	8
	Fischer Matthias	16200322	1962	8
	Korsch Ronald	16800053	1968	8
	Morawski Viktor Thomas	16251173	1962	8
16	Matijevic Robert	16600833	1966	9
17	Harden Marc-Michael	16400751	1964	11
18	Bahrenburg Frank	16750375	1967	12
19	Hieronymi Frank	16252845	1962	13
20	Bruns Dirk	16050235	1960	14
	de dios Mercedes Juan	16701432	1967	14
	Palomero Cesar	16400088	1964	14
	Seidenschnur Jörn	16801531	1968	14
	Viehrig Konrad	16501395	1965	14
25	Bürkle Oliver	16552140	1965	16
	Hansen Thomas	16604446	1966	16
	Voslamber Bernard	16852156	1968	16
28	Sander Dietrich	16052105	1960	17
	Seebach Mark	16404536	1964	17
30	Oduardo Ochoa Ausberto	16752890	1967	18
31	Linden Alexander	17054172	1970	20
	Silipo Luca	16854723	1968	20
33	Voslamber Marc	17052911	1970	21
34	Bröcker Klaus Tim	16504485	1965	22
	Luppi David	16655193	1966	22
	Sanchez Martinez Ronald	16804196	1968	22
37	Adirim Harry	16752889	1967	23
	Bonde Stefan	16004173	1960	23
	Boretius Carsten	16655017	1966	23
	Engels Roland	16253591	1962	23
	Fischer Philipp	16701431	1967	23
	Hinder Jens-Uwe	16590632	1965	23
	Hoffmann Andreas	16991827	1969	23
	Kempf Torsten	16252140	1962	23
	Mattmüller Rolf	16590637	1965	23
	Popp Matthias	16990132	1969	23
	Schaale Claus	16990133	1969	23
	Stroschein Sebastian	16304414	1963	23
	Tandler-Schneider Andreas	16252115	1962	23

HERREN 60 & 70		ID	JAHRG.	LK
1	Lang Jochen Klaus	15851552	1958	7
	Rummelhagen Rainer	15500264	1955	7
3	Dux Christoph	15800249	1958	8
	Monroy Gabriel	15700092	1957	8
5	Bergqvist Lennart	15351882	1953	9
6	Hallberg Peter	15304563	1953	10
	Wiesner Detlef	14900557	1949	10
8	Engel Lothar	15500192	1955	11
9	Joly Axel	14800236	1948	13
	Julitz Bernd	14700120	1947	13
	Krause Heinz-Peter	15700339	1957	13
	Stein Volker	14790066	1947	13
13	Bruns Dirk	16050235	1960	14
	Hamelow Karsten	15951789	1959	14
	Müller Ottmar	15300604	1953	14
16	Schäfer Gerhard	15052241	1950	15
	von Wysocki Hartmut	15151655	1951	15
	Wichmann Thomas	15403006	1954	15
19	Sander Dietrich	16052105	1960	17
20	Anders Thomas	15750085	1957	19
	Gatza Manfred	14000222	1940	19
	Grajek Sebastian	15850727	1958	19
	Kahl Andreas	15804152	1958	19
24	Mölders Nikolaus	15604281	1956	20
25	Tächl Walter	14800542	1948	22
26	Banhardt Michael	15400809	1954	23
	Blömer Michael	14400240	1944	23
	Bonde Stefan	16004173	1960	23
	Britze Martin	14751290	1947	23
	Britze Thomas	15650079	1956	23
	Demuth Bernhard	15751985	1957	23
	Gabel Bernhard	15851939	1958	23
	Grammes Thomas	14600513	1946	23
	Grunwald Uwe	14551011	1945	23
	Himmelmann Ralf-Dieter	14802387	1948	23
	Kahl Johannes	15500124	1955	23
	Kern Ingo	14905214	1949	23
	Köpcke Christian	14704728	1947	23
	Leisegang Uli	14100613	1941	23
	Lüdtke Waldemar	14804985	1948	23
	Niess Gerhard	14704615	1947	23
	Weinke Thomas	15604327	1956	23
	Wernicke Thomas	15651885	1956	23
	Zäpernick Peter	15102414	1951	23

Damen • Da 30&40 • Da 40 • Da 50

DAMEN BIS 1980		ID	JAHRG.	LK
1	In Albon, Ylena	29965342	1999	1 (WTA 233)
2	Sanesi Gaia	29253738	1992	1 (WTA 436)
3	Zhu Julia	20550208	2005	1 (157)
4	Braun Janina	29650032	1996	1 (222)
5	Buchwald, Helena	20552095	2005	1 (255)
6	Vajdova Natalia	29555636	1995	1 (350)
7	Fritschken Linda	29100217	1991	2
	Hacke Marlen	29200237	1992	2
	Mijacika Ani	28750817	1987	2
	Raevskaia Sofia	29100310	1991	2
11	Biglmaier Maraike	28702257	1987	3
	Köhler Franziska Louise	29200227	1992	3
13	Lang Elisa	29953089	1999	5
	Marjanovic Aleksandra	28803240	1988	5
	Sander Alena	29200877	1992	5
16	Kintscher Oona	20200716	2002	6
17	Brennenstuhl Beatrice	28902841	1989	7
18	Lang Klara	29652843	1996	8
19	van Riesen, Anouk	20750250	2007	12
	Patzig Constanze	28500587	1985	12
21	Schaale Cristina	20451153	2004	13
22	Alexander Yuki Charlotte	20551955	2005	14
	Önel, Ilayda	20455580	2004	14
24	Cutilo Sofija	20461302	2004	15
25	Pucko Victoria	28700454	1987	16
	Smite Kristine	29152674	1991	16
27	Keller Katja	28051550	1980	17
	Malaszszak Colina	20551845	2005	17
	Schmierer Janina	29650899	1996	17
30	Kitaeva Maria	29556184	1995	19
	Klasen Katharina	20552641	2005	19
32	Beyer Lara	20161461	2001	20
	Hahn Victoria	28551627	1985	20
	Nedela Ivonne	28151486	1981	20
35	Adirim Lilly-Laureen	20454046	2004	22
	Gejsman Larisa	28650877	1986	22

DAMEN 30 BIS 1969		ID	JAHRG.	LK
1	Mijacika Ani	28750817	1987	2
2	Biglmaier Maraike	28702257	1987	3
3	Zink Saskia	26900033	1969	4
4	Marjanovic Aleksandra	28803240	1988	5
	Redmann Carolin	27451362	1974	5
	Thron Nicole	27301326	1973	5
7	Brennenstuhl Beatrice	28902841	1989	7
	Strauchmann Jessica	27600757	1976	7
9	Kartmann Stefanie	27700806	1977	8
10	Carega Paola	27083314	1970	11
11	Patzig Constanze	28500587	1985	12
12	Wilmsen-Blankenb. Stephanie	27652189	1976	15
13	Pucko Victoria	28700454	1987	16
14	Keller Katja	28051550	1980	17
15	Schüßler Andrea Barbara	27950807	1979	18
16	Hahn Victoria	28551627	1985	20
	Hentschel Katrin	27652172	1976	20
	Nedela Ivonne	28151486	1981	20
	Zewdie Zewdenesch	27351474	1973	20
20	Stehle Rachel	27084291	1970	21
21	Chan Pei-Chen	27950633	1979	22
	Gejsman Larisa	28650877	1986	22
	Mirow Vivian	27852214	1978	22

DAMEN 50 BIS 1950		ID	JAHRG.	LK
1	Zink Saskia	26900033	1969	4
2	Kuhr-Korolev Corinna	26752725	1967	6
3	Carega Paola	27083314	1970	11
	Koopmann Diana	26600081	1966	11
5	Kübler Dorothea	26651532	1966	13
6	Chao Meylan	26752389	1967	15
	Wernicke Gabriele	26351506	1963	15
8	Foof Tina	26450447	1964	16
	Hatzmann Susan	26551560	1965	16
	Nickel Birgit	26151947	1961	16
	Schwöbel Beatrice	25801436	1958	16
12	Grammes Marita	25350030	1953	17
	Lüdtke Raili	25201427	1952	17
	Schilbock Stefanie	26951789	1969	17
15	Brodka Andrea	26652382	1966	18
	Engel Gabriele	25401303	1954	18
	Johannsen Gerda	25250851	1952	18
	Mattig-Fabian Nicole	26150427	1961	18
19	Lentz Hanna	25750928	1957	19
20	Stehle Rachel	27084291	1970	21
21	Hoppensack Sabine	26752390	1967	22
	Sußet Nicole	26953609	1969	22

Jugend U18 w/m • U14 w/m • U12 w/m

JUNIOREN U18		ID	JAHRG.	LK
1	Sanchez Martinez Benito	10251468	2002	1
2	Rathay David	10252393	2002	6
3	Zabel Felix	10352188	2003	7
4	Braicu Tudor	10451232	2004	9
	Malaszszak Markus	10451227	2004	9
6	Dedura-Palomero Mariano	10556534	2005	10
7	Kelch Matteo	10650410	2006	11
8	Kamdoum Yannick	10360611	2003	12
9	Cutilo Nikola	10266824	2002	13
10	Dedura-Palomero Diego	10819527	2008	15
	Heidel Jan	10653789	2006	15
	Kuszli Baikal	10469655	2004	15
	Buchwald Jan Niklas	10821110	2008	15
14	Kübler Bruno	10550331	2005	16
15	Hinterleitner Anton	10353587	2003	17
16	Braband David	10552979	2005	18
	Schaale Martin	10452072	2004	18
18	Cutilo Milos	10663968	2006	19
	Demus Laliku	10456911	2004	19
	Hentschel Theo	10755208	2007	19
	von Schoenebeck Konstantin	10452115	2004	19
22	Adoc David Jaan	10752300	2007	20
23	Müller-de Ahna Leo	10450481	2004	21
	Wolf Aris	10653790	2006	21
	Zils Linus	10653788	2006	21
26	Redmann Emil	10652003	2006	22
	Rudolph Maxime Lucas	10456916	2004	22

JUNIOREN U15		ID	JAHRG.	LK
1	Dedura-Palomero Mariano	10556534	2005	10
2	Dedura-Palomero Diego	10819527	2008	15
	Damrath Paul	10653792	2006	15
	Heidel Jan	10653789	2006	15
	Buchwald Jan Niklas	10821110	2008	15
6	Kübler Bruno	10550331	2005	16
7	Braband David	10552979	2005	18
8	Cutilo Milos	10663968	2006	19
	Hentschel Theo	10755208	2007	19
10	Adoc David Jaan	10752300	2007	20
	Zils Cassian	10822068	2008	20
12	Wolf Aris	10653790	2006	21
	Zils Linus	10653788	2006	21
14	Redmann Emil	10652003	2006	22
	Zils Rufus	10822069	2008	22

JUNIORINNEN U12		ID	JAHRG.	LK
1	Braicu Andra	20750959	2007	16
2	Baumgart Lilli	20759593	2007	23
	Baumgart Luise	20759595	2007	23
	Dohmen Carla	20803428	2008	23
	Exner Alisa	20801616	2008	23
	Hefer Leni	20803429	2008	23
	Kopp Liana	20806351	2008	23
	Narusberg Victoria	20807852	2008	23
	Redmann Friederike	20803431	2008	23

JUNIORINNEN U18		ID	JAHRG.	LK
1	Zhu Julia	20550208	2005	1
	Buchwald, Helena	20552095	2005	1
3	Kintscher Oona	20200716	2002	6
4	Schaale Cristina	20451153	2004	13
5	Alexander Yuki Charlotte	20551955	2005	14
	Önel, Ilayda	20455580	2004	14
7	Cutilo Sofija	20461302	2004	15
8	Braicu Andra	20750959	2007	16
9	Malaszszak Colina	20551845	2005	17
10	Klasen Katharina	20552641	2005	19
11	Nguyen, Yen Vi	20455609	2004	20
11	Adirim Lilly-Laureen	20454046	2004	22

JUNIORINNEN U15		ID	JAHRG.	LK
1	Zhu Julia	20550208	2005	1
	Buchwald, Helena	20552095	2005	1
3	Alexander Yuki Charlotte	20551955	2005	14
4	Braicu Andra	20750959	2007	16
5	Malaszszak Colina	20551845	2005	17
6	Klasen Katharina	20552641	2005	19
7	Baumgart Lilli	20759593	2007	23
	Baumgart Luise	20759595	2007	23
	Behar Lea Noemi	20656164	2006	23
	Dierks Charlotte	20561833	2005	23
	Ehlert Leandra-Josefine	20561832	2005	23

JUNIOREN U12		ID	JAHRG.	LK
1	Dedura-Palomero Diego	10819527	2008	15
2	Buchwald Jan Niklas	10821110	2008	15
3	Zils Cassian	10822068	2008	20
4	Zils Rufus	10822069	2008	22
5	Barnert Jonathan	10825082	2008	23
	Behar Joel	10908801	2009	23
	Duken Viggo	10908800	2009	23
	Guthmann Bela	10825176	2008	23
	Hartmann Orlando	10829355	2008	23
	Helge Ole	10832607	2008	23
	Hoch Rouven	10823948	2008	23
	Huth Lennard	10822071	2008	23
	Landenberger Linus	10908737	2009	23
	Lorenz Julius	10825061	2008	23
	Michalopoulus Jorgos	10825081	2008	23
	Schimek Linus	10831610	2008	23
	Schraff Daniel	10908736	2009	23
	Volk Mathias	10832601	2008	23

SCC-TENNISFERIENCAMPS 2019













400 Kinder +++ 400 SCC-Shirts +++ 1.000 Bälle +++ 30 Trainer +++ 2.000 Mittagessen +++
100 Pokale +++ 300 Medaillen +++ 800 strahlende Augen +++ Noch Fragen?















SCC Aktionstag

Jens Thron

Am Sonntag, den 7. April 2019, trafen sich wieder die Mitglieder des TC SCC zum großen Frühjahrsputz kurz vor den Osterferien.

- Sonne satt, 50 Helferlein
- Rechen, Pinsel, Schippen und Harken im Schwersteinsatz
- Chili con carne und kühle Bierchen zur Mittagszeit

Ein großes Dankeschön allen Helfern für diesen wieder einmal perfekten Saisonauftakt.

Ich freue mich schon auf den Aktionstag in diesem Jahr, am Sonntag, den 5. April ab 10 Uhr. ■

































SCC Open 2019

350 Meldungen im vierten Jahr

Nun bereits zum vierten Mal jährten sich die SCC Open in der dritten Sommerferienwoche, aufgeteilt in ein offenes Ranglistenturnier für Aktive der Kategorie A6, einem Junioren-Turnier der Kategorie J3 und einem Seniorenturnier der Kategorie S2.

20 Konkurrenzen plus 18 Nebenrunden, 350 Meldungen, etwa 900 Matches in neun Tagen, das sind die Zahlen der SCC-Open 2019. Eine neuerliche Steigerung um 35 Meldungen zum bereits außergewöhnlichen Rekord-Vorjahr. Und auch die Besetzung der Felder war wieder einmal von höchster Qualität.

Mithilfe unseres Partners HEAD konnten wir wieder die Bälle der ATP-Serie für alle Konkurrenzen und jedes Hauptrundenmatch zur Verfügung stellen sowie einen Profi Bespannservice während des Turniers zur schnellen Instandsetzung des Equipments anbieten. Und auch unser Physiotherapeut Christian Nitka, der an insegesamt vier Turniertagen vor Ort war, hatte alle Hände voll zu tun.

Fotoshootings, digitale Scores und exquisite kulinarische Begleitung rundeten das Turnier ab. Nur das Wetter war für die Jahreszeit teilweise doch sehr frisch und feucht. Unser Flutlicht kam das eine oder andere Mal zum Einsatz, um lange oder unterbrochene Matches beenden zu können. *„Ein ganz besonderes Gefühl, unter Flutlicht zu spielen“*, war hier der Tenor. Also wurde auch das eher positiv wahrgenommen.

SCC Senior Open hochkarätig besetzt

Mit 170 Meldungen in zehn Kategorien waren die SCC Senior Open wieder eines der größten Turniere der Region. Und die Meldungen konnten sich erneut sehen lassen: Zehn Spieler aus den Top 20 der Deutschen Ranglisten kamen in den SCC, 25 aus den Top 50. Die Speerspitze bildeten die Herren 70 mit Claus Pedersen (Nr. 3 Deutschland) und Wolfgang Korn (Nr. 8).

Und so waren die Finalspiele nicht von ungefähr besonders hochklassig. Herren 30: Roman Tennert (SCC), aktuelle Nummer 11 Deutschlands, hatte es mit dem zwar nicht so hoch stehenden Benjamin Potsch (SCC) zu tun. Doch Benny zeigte auch schon im parallel laufenden Herrenturnier, auf welch erstklassigem Niveau er derzeit Tennis spielt.Er dominierte mit seinem druckvollen Spiel, sehr eng an der Grundlinie stehend, die Rallies, und war auch das eine oder andere Mal mit Netzangriffen sehr erfolgreich. So führte er bereits deutlich mit 6:3 und 5:2. Doch das zähe Spiel von Roman zeigte nun langsam seine Wirkung, die Kräfte Bennys schwanden und mit ihm die Dominanz. Roman kam immer näher und schnupperte am 5:5, ehe Benny sich mit letzter Kraft den Sieg holte und erschöpft, aber glücklich, zwei Stunden später den Flieger nach Mallorca bestieg.

Bei den Herren 40 und 45 profitierten die Sieger Sascha Schoenheit (SCC) bei 6:2 3:1 und Michael Buttkus (GG Tempelhof) bei 6:1 1:2 von den Aufgaben ihrer Gegner Mario Matalla (Achillesehne) und Jens Thron (Tennisarm).

Bei den Herren 50 war Dean Grube, Nr. 16 Deutschlands, vom LTC Elmshorn aus Hamburg zu stark für die Konkurrenz. Nur Matthias Vogel (GW Nikolassee) hielt im ersten Satz dagegen und führte schnell 3:0, ehe das Spiel dann doch zugunsten Deans kippte, Endergebnis 6:4 6:1.

In der Herren 55-Konkurrenz ging es dramatisch zu. Zunächst zeigte Michael Stensch (SCC), der etwas überraschend den topgesetzten Stephen Bonacker (TC BW Ems) im Halbfinale besiegen konnte, dass er nicht umsonst das Endspiel gegen den leicht favorisierten Clubkameraden Dirk Lümkemann erreicht hatte. 6:4 hieß es für Michael. Doch Krampfattacken, das Bonacker-Match tags zuvor hinterließ nun Spuren, ließen das Spiel kippen. Dirk kam zurück: 6:1. Im Match-Tiebreak ging es dann dramatisch zu. Michael erkämpfte sich bei 9:8 einen Turnier-Matchball, den Dirk mit Smash abwehrte. Dirk gewann schließlich 11:9. Vollkommen entkräftet war er dann nicht mal mehr in der Lage, seinen Glaspokal bei der Siegeehrung in den Händen zu halten. Aber Scherben bringen bzw. brachten ja bekanntlich Glück 😜.

Die Herren 60 Konkurrenz war geprägt von großer Ehrfurchht vor dem „Neuen“, Joachim Dufner (TC BW).


Herren 30: Benny und Roman.


Herren 40: Sascha und Mario.


Herren 45: Michael und Jens

SCC Senior Open 2019

Schon im Vorfeld, aber leider erst nach Setzung und Auslosung, wurde ich darauf hingewiesen, welch starker Spieler da im Feld ungesetzt unterwegs sei. Vor „Schreck“ konnten seine Gegner in den ersten Runden erst gar nicht antreten. Doch im Halbfinale zeigte Ralph Lissner, dass Joachim auch verwundbar ist und holte sich Satz 1 mit 6:4. Leider knickte er Mitte des zweiten Satzes leicht um und gab als Vorsichtsmaßnahme auf. Ohne ein komplettes Match absolviert zu haben, fand sich Joachim im Finale gegen Erwin Skamrahl (Braunschweiger HTC) wieder. Erwin Skamrahl? dominierte hier die Spiele nach Belieben und holte sich den Titel bereits zum zweiten Mal. Sie gab in drei Matches ein Spiel ab!

Bei den Damen 50 war das Feld deutlich größer besetzt. Corinna Kuhr-Korolev vom SCC war hier das Maß der Dinge. Im Halbfinale bezwang sie zunächst Karin Reinhard (Lichtenrade), ehe sie im Finale auch der ungesetzten Sybille Ziehe (Grunewald) keine Chance ließ: 6:1, 6:1. Klasse!


Herren 50: Dean und Matthias


Herren 55: Michael und Dirk


Damen 60: Carola und Monika

Der Name sagt uns doch was? Richtig, ehemaliger Olympia-Teilnehmer auf der 400m Strecke! Seinen Kampfgeist zeigte der Topgesetzte Erwin zwar im Finale, doch seine starke Vorhand wusste Joachim immer wieder hervorragend zu kontern. Und so hieß es am Ende doch deutlich 6:1 6:3.

Bei den 70ern war ein erlesenes Feld am Start. Jörgen Jacobs (TC BW), Wolfgang Korn (TC BW) und vor allem Claus Pedersen (TC RW Karlsdorf) waren die Topgesetzten. Claus war am Ende jedoch zu stark für alle, nutzte seine extrem druckvolle Vorhand immer wieder für freie Punkte und siegte im Finale gegen Wolfgang Korn souverän 6:2 6:4.

Kommen wir zu den Damen: Traditionell „dünn“ besetzt, konnte bei den 40ern gerade einmal ein 4er Round Robin Turnier stattfinden, da Dunja Hubalek sich überreden ließ, diese Konkurrenz mitzumelden. Tina Loddenkemper

Die Damen 60er Konkurrenz bekam „Verstärkung“ aus den 70ern, da diese Konkurrenz leider nicht zustande gekommen ist. So traf es vor allem Christina Gehrke (Lichtenrade), die sonst ihre Altersklasse sicher gewonnen hätte: Im Halbfinale gegen Mannschaftskameradin Carola Rummelhagen hatte sie im ersten Satz noch gute Chancen, ehe dann Carola doch sicher gewinnen konnte. Im Finale war Carola auch zu gut für Monika Ziegler (Känguruhs): 6:0 6:3 hieß es am Ende.

Nicht zu vergessen sind die 9 Nebenrunden, in denen sich Richard Wichmann (H30), Christian Paulick (H40), Thomas Mugler (H45), Uwe Roß (H50), Oliver Girrbach (H55), Thomas Berding (H60), Ulrich Lindau (H70), Bozana Komorek (D50) und Edeltraud Waltke durchsetzten.

Ein insgesamt tolles Turnier mit großartigen Spielen und höchster Fairness. Herzlichen Dank allen Teilnehmern. ■


Herren 60: Joachim und Erwin


Herren 70: Claus und Wolfgang


Damen 50: Corinna und Sybille

SCC Open 2019 (Kategorie A6)

SCC-Open mit zwei SCC-Finalisten

Bereits im vergangenen Jahr war die Zahl der Meldungen hoch. Diese Entwicklung bestätigte sich. Vor allem bei den Damen stieg die Teilnehmerzahl noch einmal an. Sehr erfreulich. Die Qualität des Feldes war bei den Männern zumindest vom Ranking her ausbaufähig, bei den Damen dagegen erneut sehr hoch.

Mit Nadja Meier (TC RW Potsdam), Santa Strombach (LTTC Rot-Weiß), Janina Braun (SCC) und Kim Bohlen (TC BW) meldeten vier Spielerinnen aus den Top 200 Deutschlands.

Und diese Spielerinnen setzten sich dann auch durch. Extrem spannend das Halbfinale zwischen Janina und Santa. Am Samstag musste nach dem dritten Regenschauer abgebrochen werden und am Finaltag fortgesetzt werden. Janina zeigte wieder einmal ihre Kämpferqualitäten und drehte das Spiel. Vielleicht verlor sie dabei dann doch ein wenig an entscheidenden Kräften, um auch gegen Nadja Meier im Finale noch einmal zu triumphieren. Zunächst spielte die Vorjahressiegerin Janina sehr klug und nutzte das Power-Tennis Nadjas für ihr eigenes Spiel. Doch Nadja änderte im zweiten Satz die Taktik, spielte geduldiger und wurde belohnt. Nun schlichen sich Fehler und Unkonzentriertheiten bei Janina ein. Vor allem im Match-Tiebreak war der Mentaltank Janinas leer. Sie machte leichte Fehler, Nadja zog uneinholbar davon und strahlte am Ende über beide Wangen. Endergebnis 3:6, 6:2, 10:3.

Bei den Herren blieben Meldungen der Top 200 Deutschlands dagegen aus. Dies bedeutete aber nicht gleichzeitig, dass die Spiele nicht auf hohem Niveau stattfanden. Im Viertelfinale standen sich mit dem topgesetzten Patrick Fleischhauer (GW Nikolassee) und Niklas Noll (TC BW) zwei Aufschlagmonster gegenüber. Mit 9:11 im Match-Tiebreak war Endstation für Patrick. Niklas hatte dann aber klar (2:6, 2:6) das Nachsehen gegen den Youngster vom TK Blau-Gold Steglitz, Michael Agwi. Michael spielte parallel auch das Junioren U18-Turnier. Und das trotz Problemen in Schulter und Bauchmuskulatur.

Im unteren Feld beeindruckte der an Zwei gesetzte SCC'er Tristan Wolke mit seinem „entwaffnenden" Spiel. Keiner seiner Gegner war in der Lage, Tristan in Bedrängnis zu bringen, im Gegenteil. Geradezu gemütlich verliefen die Runden für Tristan. Besonders das Halbfinale gegen Jan Kirchhoff (TV Frohnau) war eine Blaupause dieser Fähigkeiten. Jan verzweifelte zusehends nach knappem ersten Satz und war am Ende völlig entnervt und chancenlos.

So kam es zum Duell zwischen Agwi und Wolke. Michael begann wie die Feuerwehr, holte sich sofort das Break mir einem krachenden Winner nach dem anderen. Tristan schien überrascht... doch nur kurz. Umgehend gewann Tristans Spiel an Sicherheit, Länge und Dynamik. Michaels Schläge wurden in magischer Form absorbiert und mühelos zurückgespielt. Fehler um Fehler schlichen sich ein. Das Spiel kippte nun. Beide Spiele breakten sich um die Wette, ehe Tristan der entscheidende Aufschlaggewinn gelang: 6:3. Im zweiten Satz merkte man Michael an, dass er nicht ganz auf der Höhe seiner Kraft war. Schon bei den Junioren hatte er sein Halbfinalspiel aufgegeben. Tristan hatte immer leichteres Spiel, und bei 5:3 für Tristan gab Michael schließlich auf.

In den beiden Nebenrunden siegten Nico Woldt gegen David Rathay und Oona Kintscher gegen Sarah Czarnikau. Auch Euch herzlichen Glückwunsch. ■


Sieger Herren: Tristan Wolke


Herren: Michael und Tristan


Siegerin Damen: Nadja Meier


Damen: Nadja und Janina

Angie Kerber Academy Cup
SCC Junior Open 2019

Mit der Angie Kerber Tennis Academy konnte der SCC einen Kooperationspartner gewinnen, der mit seiner Tennisschule in Posen auch in Deutschland Werbung machen wollte.

Sensationelle Preise für alle Gewinner, Zweit- und Drittplatzierten wurden ausgehandelt. So durftenen sich zum Beispeil die Gewinner über einen 4-Tages-Aufenthalt mit Training, Unterkunft und Essen im Wert von € 650,- freuen. Dazu gab es natürlich auch weitere hochwertige Preise unseres Partners HEAD. Großartig!

In diesem Jahr verzeichneten wir einen neuen Teilnehmerrekord mit 102 Meldungen (40 mehr als im letzten Jahr) teilweise allerhöchster Ranglisten-Qualität. Und wir reden hier von der dritten Sommerferienwoche!

Bei den Junioren U18 waren gleich zehn Spieler aus den Top 250 Deutschlands gemeldet. Am Ende setzte sich mit Ruben Hartig (GG Tempelhof) ein Außenseiter durch. Er profitierte dabei auch von der Aufgabe Michael Agwis (BG Steglitz) im Halbfinale. Im Finale traf er auf den SCC'er Maximilian Komm, der im Halbfinale mit Yunus Safaltin (BG Steglitz) die Nummer Zwei der Setzliste 6:2, 6:4 bezwingen konnte. Das Finale war sehr hart umkämpft. Max dominierte zwar viele Ballwechsel, ließ dann aber immer wieder Chancen liegen. Am Ende konnte Ruben 7:6, 7:5 triumphieren.

Im Junioren U16er Finale trafen Maximilian Sperling (LTTC Rot-Weiß) und Jonas Fattah (GWG Tegel) aufeinander. Max, topgesetzt, war aber den gesamten Turnierverlauf zu sicher und siegte letztlich klar 6:2 6:3. Für den ungesetzten Jonas trotzdem ein großer Erfolg.

Die Junioren U14er wurden ebenfalls ganz klar von Dennis Wiebe vom LTTC Rot-Weiß dominiert. Er ließ seinen Gegnern kaum eine Chance und siegte auch im Finale sehr glatt gegen Gabriel Linovic mit 6:0 6:1.

Ähnliches Bild bei den U12ern: Friedrich Stoll (TC Tiergarten), Nummer 23 Deutschlands, gab in keinem Satz mehr als drei Spiele ab. Im Finale hatte Maximilian Holtz (GW Nikolassee) mit 1:6 0:6 das Nachsehen.

Die Kleinsten U10er kämpften wie die Großen in einem spannenden Finale. Johan Deus war schließlich der glückliche Sieger des Pokals. Er bezwang Tim Holtz denkbar knapp mit 3:6 6:3 10:6.

Nun zu den Mädchen: Das qualitativ erstklassige U16er Mädchen-Finale endete dramatisch: Paula Kopp (TV Espelkamp-Mittwald) und Emily Thieme (TC Grunewald) spielten auf Augenhöhe. Emily holte schließlich zwei Punkte mehr, siegte 4:6 7:5 12:10. Gratulation!

Die Mädchen U14er Konkurrenz gewann die topgesetzte Anna Fijalkowska (Lichterfelde 77). Doch die junge ungesetzte Daria Ramatean spielte bis zum Finale und auch in ebendiesem tolles offensives Tennis und bot Anna beim 3:6 4:6 harte Gegenwehr.

Last but not least die U10er Mädchen, leider gebeutelt von vielen Absagen nach der Auslosung. Julia Hoffmann (LTTC Rot-Weiß) holte sich am Ende fast kampflos den Titel. Nur ein Spiel im Halbfinale musste sie bestreiten.

Fazit: Große Felder, höchstes Niveau, sehr faire Spiele, ganz wenig Ärger mit Eltern und engen Bällen: Es gab eigentlich nur Positives zu berichten. Schön! ■

















SAISONBERICHT SCC ACTIVE-CLUB 2019 · BENJAMIN POTSCH



LIEBE ACTIVECLUBBER, LIEBE SCC-MITGLIEDER!

Seit vielen Jahren bietet der ACTIVE-CLUB durch seine zahlreichen Angebote nicht nur eine perfekte Integration für Neumitglieder in den Tennis-Club SCC, sondern fördert auch die Bildung neuer Spielgemeinschaften und Freundschaften im Verein.

Diese Tradition wollten wir als neues Organisationsteam des Active-Clubs weiterführen und neue Aspekte sowohl in den Trainingsbetrieb als auch in die Organisation einbauen. Durch wöchentlich wechselnde und festgelegte Trainingsinhalte haben wir versucht, die Struktur und den Ablauf des Trainingsbetriebs auf ein neues Niveau zu heben. Aus unserer Sicht ist dadurch die Qualität des Trainings noch besser geworden.

WAS BIETET DER ACTIVE-CLUB SEINEN KUNDEN?

1) Das Kennenlerntennis (für Einsteiger und Fortgeschrittene), Mo.-Do. abends ab 18 Uhr

2) Das Guten Morgen Tennis: Gruppentraining vor der Arbeit in kleinen Gruppen

3) Mannschaftstraining

4) Saisonvorbereitungs-Camp

5) SCC Liga: Die clubinterne Liga von Mai bis September

6) FerienCamps: 2-tägige Trainingscamps für Erwachsene (auch Nichtmitglieder)

7) Workshops

Das Kennenlerntennis war im Sommer ausgebucht. Insgesamt 128 Teilnehmer wollten im Active-Club trainieren. Ein enormer Zuspruch, der uns sehr freute. Durch das wohl beste Trainerteam Berlins 😜 hatten die Akteure die Gelegenheit, Tennis spielerisch zu lernen und die Gruppenharmonie im Training zu genießen.

Ebenfalls die drei Feriencamps und Workshops erfreuten sich großer Nachfrage. Neben dem bekannten „Doppel-Workshop“ boten wir diese Saison auch das erste Mal einen „Aufschlag-Workshop“ an. Mit viel Einsatz und Engagement wurden Übungen für das Erlernen eines präzisen Aufschlages von den zahlreichen Teilnehmern durchgeführt.

Auch im Jahr 2020 wird der Active-Club für Euch da sein und ein vielfältiges Angebot präsentieren. Wir freuen uns auf Euch. ■







SCC-Liga Finaltag 2019

Jens Thron

Mitte Oktober trugen wir im zweiten Anlauf unser SCC-Liga-Finale Outdoor aus. Aus der Vorrunde der insgesamt sechs Ligen konnten sich die ersten vier Spieler/Innen für diesen Finaltag qualifizieren.

Eine wieder sensationelle Beteiligung mit über 50 Teilnehmern über die gesamte Saison sorgte für viele spannende Matches.

Den Pokal des besten Spielers in ihren jeweiligen Ligen sicherten sich im Vorfeld bereits Sonja Morys, Katja Keller, Daniel Noraman, Sebastian Merla, Radomir Kolundzic und Victoria Hahn.

Am Finaltag wurden dann jeweils ein Halbfinale und Finale der Gruppen ausgespielt. Bei Sonnenschein und bestem Wetter mitten im Oktober konnten sich folgende Spieler durchsetzen:

GRUPPE JULIA GÖRGES
Ilona Menneking - Dagmara Iwanczak: 6-1 6-1

GRUPPE ROGER FEDERER
Daniel Behar - Daniel Noraman: 6-3 0-6 10-6

GRUPPE NICOLAS KIEFER
Roland Kowalski - Paola Carega: 6-4 6-0

GRUPPE ANGIE KERBER II
Katrin Hentschel - Victoria Hahn: 3-6 7-6 10-6

GRUPPE ANGIE KERBER I
Steffi Schillbock - Katja Keller: 6-4 6-3

GRUPPE RAFAEL NADAL
Carsten Kuhne - Karl Hinterleitner 6-1 6-1

Bei Pastabuffet kürte Turnierleiter Christopher Blömeke noch einmal alle Tages- und Gruppensieger. ■


Roland und Paola



Victoria und Katrin



Daniel und Daniel


Katja und Steffi


Karl und Carsten

Grüße aus dem Melbourne-Park

Benito Sanchez bei den Australian Open 2020



Beim ersten Junior Grand Slam seines Lebens im Januar 2020 qualifizierte sich Benito Jaron Sanchez Martinez direkt für das Hauptfeld, in dem er zwar dem an Eins gesetzten Harold Mayot unterlag, aber auch da am Satzgewinn schnupperte.

Grund genug für uns die Eindrücke, die Benito aus Melbourne migenommen hat, zu erfragen:



„Es war eine unvergessliche Erfahrung für mich. Ich konnte so viel sehen und erleben, wie ich es mir nicht vorher hätte vorstellen können.

Als wir ankamen, bekamen wir zum Glück relativ wenig von den Waldbränden und deren Nebenwirkungen mit. Je länger wir uns im Osten des Kontinents aufhielten, desto intensiver wurde dann aber der Geruch in der Luft und der graue Himmel. Trotz Klimaanlage und geschlossener Fenster kam dieser Geruch bis in unser Zimmer hinein. Ein beklemmendes Gefühl.



Nach ein paar Tage Regen wurde das Wetter besser, die Sonne schien sehr intensiv und die Luft konnte wieder „bedenkenlos" geatmet werden.

In der ersten Woche meines Aufenthaltes spielte ich ein Turnier der Kategorie 1 der ITF. Dabei musste ich auch durch die Qualifikation. An dem Event nahmen zu 95 % die Spieler teil, die auch bei den Australian Open antraten.

Diese Aufgabe erledigte ich und bin ins Hauptfeld gekommen. Leider verlor ich dort sofort, was sicher auch ein bisschen daran lag, dass ich Einiges für die Schule erledigen musste. Mir kam es so vor, als sei ich einer der Wenigen auf dem Niveau, der dies noch parallel tut. Die meisten meiner Kollegen werden es wahrscheinlich später mit der Schule versuchen.



Bei den Australian Open lief es noch etwas besser. Ich erreichte wieder das Hauptfeld und musste aber sofort gegen den an Position 1 Gesetzten antreten. Er war später auch der Turniergewinner. Ich fühlte mich nach dem Match sehr gut. Ich schlug sehr gut auf, bewegte mich sehr agil, war sehr wachsam. Im Allgemeinen ein gutes Match.

Im Doppel erreichten wir die 2 Runde und dann traten wir gegen die an 3 gesetzte Paarung an. Das war ein Doppel, bei dem wir wenig ausrichten konnten. Sie waren einfach zu gut.

Für mich war sehr interessant zu sehen, wie die Besten der Welt trainieren, mit welcher Disziplin sie ins Gym gehen und die Übungen erledigen und mit welcher Konzentration alles auf dem Niveau verläuft. Das war SUPER! Ich liebe diesen Sport und hoffe bald auch zu den ganz Großen zu gehören.

Ich grüße alle SCC-Kinder, die auch den Wunsch haben, einmal hierher zu kommen. Seid fleißig, trainiert, trainert, trainiert und glaubt an Euch. Nur so kann Euer Traum vielleicht auch gelingen.

Herzliche Grüße aus Down Under *Euer Benito*



matchball

Offizielles Magazin Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.



Analytisch.
Spannend.
Lesenswert.

Alles über Tennis in Berlin und Brandenburg

Kontakt für Anzeigen und Beiträge: matchball.magazin@t-online.de

© Claudio Gärtner-tennisphoto.de



SCC Clubturnier 2019 | Jens Thron

Das SCC-Clubturnier wurde wieder über zwei Wochenenden und insgesamt acht Tage veranstaltet. Doch kommen wir am besten gleich zu den Berichten der hochklassigen Finalspiele.

Im Herren-Finale standen sich unsere beiden Regionalligaspieler Tristan Wolke und Dominik Manns gegenüber. Dominik dominierte zwar gegen den amtierenden Clubturniersieger Tristan optisch das Geschehen, aber am Ende der Rallyes stand zumeist der „Defensivkünstler" Tristan triumphierend da, was sich am Ergebnis schließlich auch ziemlich deutlich widerspiegelte: 6:0 6:1! Stark, Trissi!

In der 40er Konkurrenz erreichte Newcomer Marek Bärlein das Finale und traf auf Seriensieger Christian Feldhaus. Christian, in ähnlicher Manier wie Tristan unterwegs, entnervte Marek im Laufe des Matches. Ein Endlosspiel bei 3:3 im ersten Satz war dann wohl der Genickbrecher, das sich Christian schließlich mit dem gefühlten 50ten Aufschlag holte. Marek, schon etwas gebeutelt aus seinem morgendlichen Doppel-Viertelfinale, legte mit vier Doppelfehlern nach: 3:5! So nahm das Schicksal seinen Lauf. Christian „dropkickte" die Mond-Topspins von Marek gekonnt und triumphierte schließlich 6:3 6:2.

Bei den Herren 50 zeigte der schon während der Saison in Topform befindliche Thomas Morwaski fehlerfreies Tennis. Unangenehme Rückhand-Slices im Wechsel mit dominanten Vorhand-Schlägen ließen seinen Gegnern kaum eine Chance. Jörn Seidenschnur, dessen Finaleinzug durchaus schon ein schöner Erfolg war, kämpfte zwar, lag auch gleich zu Beginn vorne, doch hatte schließlich mit 6:3 6:2 das Nachsehen.

Thomas hatte dann zunächst einige schöne Worte für seine Konkurrenten übrig: *„Ich möchte mich sehr bei meinen Tennisfreunden Oliver und Jörn bedanken. Ohne die Beiden hätte ich an dem Turnier gar nicht teilnehmen können, geschweige denn gewinnen. Am Samstag war ich beruflich verhindert, und am Sonntag musste ich schon um 14:30 Uhr zum Flughafen fahren. Oliver hat sich bereit erklärt, unser Spiel auf 6 Uhr in der früh zu verlegen. Nur so konnte ich am Freitag gegen Dietrich spielen. Oliver hätte das überhaupt nicht machen müssen. Das nenne ich Fairness! Ebenfalls Jörn: Unser Finalspiel war auf 14 Uhr angesetzt worden, was für mich unmöglich war. Ich hatte ja meinen Flug nach Athen um 17 Uhr. Jörn war aber bereit, um 12:30 Uhr gegen mich anzutreten. Absolut Fair Play von Beiden."*

Und dann ließ er noch einige weitere treffende Worte folgen: *„Ich freue mich sehr über diesen Titel bei diesem schönen, traditionsreichen Turnier. Es hat wahnsinnig viel Spaß gemacht. Unerklärlich ist aber für mich, warum von unserer gesamten 1. Herren 50, die gerade in die Regionalliga aufgestiegen ist, kein einziger Spieler bei dem Turnier gemeldet hat."* ...Tja, dem kann ich mich nur wieder einmal anschließen. Dies betraf aber nahezu alle anderen Konkurrenzen ebenso.

Schließlich gab es auch noch eine Doppel-Konkurrenz, die mit einer LK-Bremse belegt war. Bedeutete, es durften nur Paarungen teilnehmen, deren LK zusammen addiert nicht kleiner als 20 war. Die große Überraschung waren die Youngster Jan Heidel und Diego Dedura, die ihre erfahrenen Gegner zur Weißglut und teilweise sogar frustriert vom Platz trieben. Sie gewannen schließlich auch das Finale gegen Marek Bärlein und Ralf Büttner mit 7:5 6:1. Diese mussten sich aber auch nicht grämen, denn immerhin holten sie den Sonderpokal für alle 40+ Paarungen (Alter), gestiftet von unserem Partner amitamin/Jörn Seidenschnur.

Bleibt noch eines am Ende: Es war wieder einmal in der qualitativen und quantitativen Besetzung viiiiel Luft nach oben. Unsere Damen haben es geschafft, ganze drei Spielerinnen auf die Beine zu stellen. Und wir reden hier von allen Altersklassen zusammen! Es ist einfach nur traurig und beschämend für einen Club, der 22 Erwachsenen-Teams alleine in die Sommersaison schickt (mit etwa 150 Aktiven). Für mich bleibt da nur noch Resignation. ■







Fiedler Service präsentiert

Schleifchenturnier mit Damenüberhang | Gerd Niess

Auch in diesem Jahr hat uns die Sonne wieder freundlich zugelacht. Die Beteiligung war mit 37 Spielern (16 Herren, 21 Damen) ähnlich wie im vorigen Jahr.

Das Besondere aber war, dass sich in diesem Jahr mehr Damen als Herren angemeldet hatten. Das habe ich so noch nicht erlebt, hat mich aber sehr gefreut. Wir konnten für jeden Durchgang ein reines Damendoppel auslosen. Leider aber musste wegen der ungeraden Teilnehmerzahl in jeder Runde immer eine Person aussetzen. Diese Person wurde dann aber mit einem Gratisschleifchen belohnt.

Die Spielstärken der Beteiligten waren erfreulicherweise sehr ausgeglichen, sodass sich interessante Spiele entwickelten. Das war auch unserem Dauerfinalisten „Banana“ zu verdanken, der dieses Jahr zugunsten seiner Schüler verzichtet hatte.

Auch waren wieder alle Altersklassen vertreten, von 15 Jahren bis in die älteren Regionen (z.B. Jürgen Thron).

Das sehr gute Nudelessen zum Abschluss der Veranstaltung, bei ein paar Klängen meiner Gitarre war gegen 18 Uhr ein schöner Abschluss.

Mein Dank gilt dieses Jahr auch wieder Yvonne Schewe für ihre tatkräftige Unterstützung und natürlich allen Beteiligten für die gute Stimmung.

ERGEBNISSE:

1. Platz: Katja Keller / Michael Steinmetz
2.Platz: Meylan Chao / Karl Hinterleitner
3. Platz: Gerda Johannsen / Sushil Kumar ■















ZEBRA CUP NR.12

Am ersten Feriendonnerstag fand nun schon zum zwölften Mal unser berühmter Zebra-Cup für alle Kinder und Jugendliche statt, die nicht an den Verbandsspielen teilnehmen.

Wir haben uns in diesem Jahr entschieden, bei den Kleinen bis 10 Jahren eine kleine Ausnahme zu machen, bedeutet, unser Midcourt U10er Team durfte auch mitmachen. Insgesamt waren wieder über 60 Kinder dabei.

In den Altersklassen 5-18 Jahren wurde gespielt. Kostenlose Teilnahme, viele Überraschungsgeschenke, Siegerehrung mit Pokalen, Grillbuffet & Musik erwarteten wieder unsere Kids, unterstützt durch unseren Jugendförderclub Beate Britze.

Auf erstaunlichem Niveau fanden vor allem die Finalspiele auf dem Center Court statt. Auch für die Kleinen natürlich etwas ganz Besonderes.

Und wie in jedem Jahr geht ein riesiger Dank an die Trainer für ihre Hilfe, die essentiell für das Gelingen dieses SCC-Traditionsturniers ist. ■





















SCC ÜBERNACHTUNGSTENNIS

Fabio Taenzer & Dominik Manns



Ende letzten Jahres hatte Fabio Taenzer die Idee, ein Übernachtungscamp für die Kinder des Vereins anzubieten, bei dem Spiel, Sport und Abenteuer miteinander verbunden wird. Das Angebot hat Anklang gefunden, sodass wir uns über 30 Anmeldungen freuen konnten.

Am 23. März war es soweit: Um 17 Uhr wurde der Abend mit Tennistraining eingeläutet. Zweieinhalb Stunden sprinteten die Kids bei ihren liebsten Tennisspielen durch die Halle – von Tschüssikowski über Bobfahren bis hin zu Gefängnis war alles dabei. Danach errichteten alle gemeinsam das Nachtlager und wir Trainer staunten, wie gut die Kids ausgestattet waren. Nachdem sich die Halle in ein großes Schlafzimmer verwandelt hatte, ging es für alle in die Gastro. In Vierergruppen durften die Kinder einen Blick „hinter die Kulissen werfen" und in der Küche ihre eigenen Pizzen belegen. Diese schmeckten mit den liebsten Zutaten nun umso besser und als alle aufgegessen hatten, startete der Film „Johnny English". Freddy und Yvonne sorgten für eine einzigartige Kinoatmosphäre, indem sie die Kinder mit Popcorn, Chips und leckeren Drinks überraschten. Gebannt saßen die Kinder vor der Leinwand und hielten sich durchweg an die Abmachung, während des Films nicht am Handy herumzuspielen.

Nach dem Film machten sich alle bettfertig und legten sich in ihre Schlafsäcke in der Halle. Die Augen fielen relativ schnell zu, sodass die Kinder erst wieder am Morgen aufgeweckt durch die Halle hüpften. Zuvor blieben aber selbst die Frühaufsteher wie abgemacht bis 7 Uhr liegen, um alle in Ruhe wach werden zu lassen. Der Morgen wurde mit freiem Tennisspiel in der Halle verbracht, sodass es dann mit knurrendem Magen zurück in die Gastro ging. Dort hatten Freddy und Yvonne bereits ein sehr leckeres Frühstück vorbereitet, welches das Event hervorragend abrundete. Wir Trainer warteten, bis das letzte Kind abgeholt wurde und konnten dann doch relativ ausgeschlafen auf ein erfolgreiches erstes Übernachtungscamp im SCC zurückblicken.

Ein großer Dank gilt Freddy und Yvonne für die sehr herzliche und leckere Bewirtung. Zudem danken wir dem SCC, dass uns bei der Realisierung unseres Projekts geholfen und die Halle zur Verfügung gestellt wurde.

Zu guter Letzt noch ein Riesenlob an die Kids, die alle artig mitgemacht und auf uns gehört haben! ■











SCC Jugendclubturnier & MVP | Jens Thron

Berliner „Spitzen-Zebras“ unter sich



Bei unserem diesjährigen Jugendclubturnier konnten wir wieder fast alle unsere starken Spieler, also die Berliner Spitzenklasse, motivieren, am Turnier teilzunehmen. Und so liest sich das Siegerfeld ein bisschen wie das Siegerfeld der Berliner Meisterschaften:

Julia Zhu (U18), Pit Malaszszak (U18), Diego Dedura (U15), Cassian Zils (U12), Andra Braicu (U12), Raphael Plambeck (U10).

Zufrieden waren Turnierleiter Mats Oleen und Manuel Bock, dass sie das Turnier gut durchbekommen haben, da parallel auch die Ostdeutschen Meisterschaften stattfanden. Das Wetter spielte auch mit.

„Alle Spieler waren sehr bemüht und konzentriert bei der Sache. Besonders die Kleinen haben tolle und spannende Matches geliefert, die Aufschluss über derzeitige Spielstärken gaben. Auffällig war - bis auf zwei Ausnahmen - große Fairness in Bezug auf enge Entscheidungen, aber auch Rücksicht bei Terminverschiebungen. Und Tränen flossen auch kaum“, zeigte sich Mats Oleen begeistert. *„Diese Matchpraxis ist für die Kinder extrem wichtig und soll zukünftig auch noch stärker in das tagtägliche Training eingebunden werden.“*

Glückwunsch noch einmal an alle Spieler/Innen.

ERGEBNISSE DER FINALSPIELE:

U18m: Pit Malaszszak - Max Komm = 6:3 7:6
U18w: Julia Zhu - Oona Kintscher = 6:0 6:2
U15m: Diego Dedura - Paul Damrath ohne Spiel
U12m: Cassian Zils - Theo Hentschel = 6:2 4:6 10:6
U12w: Andra Braicu - Carla Dohmen = 6:0 6:0
U10: Raphael Plambeck - Leo Kartmann = 4:1 5:4 ■



SIEGERINNEN U18 JULIA & OONA


SIEGER U18: MAX UND PIT


SIEGERINNEN U12 ANDRA, ALISA UND CARLA



SIEGER U10 LEO UND RAPHAEL

MVP Titel 2019

Jedes Jahr küren wir im Mädchen und Jungen-Bereich des SCC die beiden Spieler, die aus unterschiedlichen Gründen besonders „wertvoll“ für uns gewesen sind. Dieses Jahr entschieden wir uns für Julia Zhu und Max Komm.



Julia hat sportlich Herausragendes geleistet, allen voran natürlich die (Beinahe)Deutsche Meisterschaft der U14er, als sie schon einen Matchball zum Titelgewinn hatte. Unter anderem dieser Erfolg bescherte ihr gleichzeitig die großartige Position 4 auf der Deutschen U14er Rangliste. Doch auch ihre Leistungen bei den Spielen der 1. Damen, wo sie alle Matches für sich entscheiden konnte, und auch ihr stets vorbildlicher Einsatz bei den Verbandsspielen der Juniorinnen U18 und U14 haben ihr diesen Titel beschert.

Bei den Junioren müssen wir uns leider von Max Komm verabschieden, da er in diesem Jahr 18 geworden ist. Noch einmal zeigte Max aber seine vorbildliche Einstellung beim Training, bei den Verbandsspielen auf und neben dem Platz. Auch spielerisch hat er einen großen Sprung gemacht und mischte im Konzert der besten Junioren Berlins gut mit. Seine U18 Verbandsspiele gewann er ausnahmslos, bei den 2. Herren konnte er in der Meisterschaftsklasse ein 4:4 Verhältnis aufweisen. In der Deutschen Rangliste steht Max bei den Herren inzwischen auf Position 546. ■

Minitennis und Tennis AG's für „Start-ups“

Minis Di. & Do. um 17 Uhr, Sa. um 9 Uhr • Tennis AG's 1. bis 6. Klasse Mo., Mi. und Fr. ab 14/15 Uhr

Tennis spielen mit 3 Jahren? Unmöglich? Keineswegs! Geradezu essentiell für den Tennis-Club SCC und für die Allerkleinsten sind unsere Angebote ab dem Kindergarten.

„Der frühe Vogel fängt den Wurm“. Und hier steht der TC SCC im Wettbewerb mit vielfältigen Freizeit- und Sportangeboten, die die Eltern für ihre Kinder heraussuchen.

Hierbei stell sich dann nicht nur die Aufgabe, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, sondern vor allem auch so interessant für die Kids zu sein, dass sie auch immer wieder kommen.

Diese Aufgabe versucht unser Trainerteam regelmäßig über die gesamte Woche zu meistern. Und das mit großem Erfolg, schaut man sich die Beteiligungen an den vielfältigen Angeboten an.

Alleine durch die zahlreichen Spiele wie Cowboy & Indianer, Bombe, heiße Kartoffel, Tschüssikowski, Bobfahren oder dem Linien-Spiel wird nicht nur der natürliche Bewegungsdrang der Kinder gefördert, sondern sie lernen schon unbewusst sehr früh, was es heißt, in einer Gruppe zu spielen, immer für den anderen Mitspieler da zu sein und ihm zu helfen, falls er mal gefallen sein sollte. Und natürlich förder auch das gemeinsame Sammeln der vielen Bälle mit unseren Super-Röhren das Gemeinschaftsgefühl.

Alleine die Angebote für Kinder von 3 bis 12 Jahren sind riesig, als da wären:

1. Mini- / Kindergartentennis 3 x pro Woche
2. Tennis nach der Schule für Erst- und Zweitklässler
3. Tennis AG für Dritt- bis Sechstklässler 2 x pro Woche
4. Tennisferiencamps für Minis und Grundschulkinder
5. Übernachtungstennis
6. Gemeinsame Ausflüge z.B. ins Tropical Islands
7. Tennishort / Stützpunkttraining
8. Minitennisrunde gegen andere Vereine
9. Verbandsspiele für U10er und U12er
10. Tennis in der Waldgrundschule / Besuch der Schulen / Unterstützung von Sportaktionstagen der Schulen

Haben Sie Freunde oder Bekannte, deren Kinder eine neue Herausforderung suchen? Dann nichts wie los und anmelden zum Probetraining bei Benny, Juanito, Cesar & Co.

Wir freuen uns auf Euch! ■







SCC Spieler Deutscher Team-Meister im Beach-Tennis

Franziska Köhler



Dass der SCC nicht nur Tennis, sondern auch Beach-Tennis spielen kann, stellte das Team „Leider Geiler Berlin" bei den diesjährigen Deutschen Beach-Tennis Team-Meisterschaften unter Beweis.

Dem Team, bestehend aus Dominik Manns, Tristan Wolke, Dominik Lünstroth, Aleksandra „Leksi" Marjanovic, Franziska „Sissi" Köhler und Laura Kemkes, gelang bei strahlendem Sonnenschein auf eine beeindruckende Art und Weise der Titelgewinn.

Fünf der sechs Spieler, außer Kemkes, gehören dem SCC an und spielen für unsere Damen- bzw. Herrenmannschaft. An Position vier gesetzt gab sich das Team keine Blöße und siegte in seinen drei Vorrundenspielen souverän. Auch das Viertel- und Halbfinale wurde mit 4:0 deutlich gewonnen. Im Finale wurde es dann gegen das Team „Berlin Beach 49 weiß" aus Lichtenrade doch noch einmal richtig spannend. Nach dem Herren- und Damendoppel stand es ausgeglichen 1:1. Und auch die hart umkämpften Mixed-Doppel teilten die beiden Mannschaften unter sich auf. 2-2. Im finalen alles entscheidenden Match-Tiebreak präsentierte sich das Team vom SCC gewohnt nervenstark und blieb am Ende mal wieder „Leider Geiler".

Mit einem 10-7 Sieg holte sich die Mannschaft so ihren ersten Deutschen Meister Titel. Ihre Siegestrophäe „Helene" nimmt nun einen ganz besonderen Platz ein.

Der SCC gratuliert ganz herzlich! ■

2019 ... ein Jahr voller Emotionen

Maraike Biglmeier zurück an der Weltspitze

Einer meiner größten Träume wurde wahr, als ich in diesem Jahr die Beachtennis-Weltmeisterschaft gewann und wieder an die Spitze der Weltrangliste kletterte.

Leider war ich in der zweiten Jahreshälfte mental und physisch nicht mehr bereit, viele weitere Turniere zu spielen. Ich fand jedoch mein Lächeln zurück und möchte mich bei allen Menschen bedanken, die mich im letzten Jahr unterstützt haben.



Dieses Bild fasst 2019 sehr gut zusammen ... glücklich im Regen. Mal sehen, was 2020 für uns alle bringt.

Herzliche Grüße an den SCC *Eure Maraike*



DER G. NIKOLAUS IM SCC



Obwohl er das Ganze schon seit Jahrhunderten macht, merkt man das dem SCC-Nikolaus G. nun wirklich nicht an...

Den beschwerlichen Weg über den Fußballrasen hin zum Clubhaus, wo die Kinder, an den Fenstern klebend, schon sehnsüchtig auf ihn warten. Und auch der Geschenkesack wird mit jedem weiteren Jahr nicht leichter.

Zum Glück hatte er in diesem Jahr sogar von zwei Engeln Unterstützung, danke Anne und Leni!

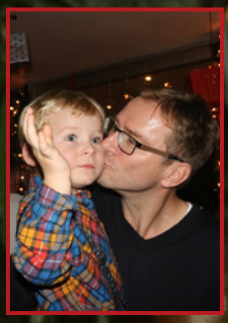
Und auch die Brille beim Vorlesen aus dem großen Buch der Kinder, darf nicht mehr fehlen.

Die SCC-Kinder und alle Eltern sagen Danke. Auch an die SCC-Gastronomie, die wieder ein großes Plätzchen Backen vor der Nikolaus-Ankunft vorbereitet hatte.

Lieber Nikolaus G., mach bitte noch gaaaaanz lange weiter!

























Oktoberfest 2019



Pünktlich sind die ersten Gäste so gegen 19,30 Uhr eingetroffen. Die meisten wieder, so wie es sich gehört, in traditionell bayrischer Oktoberfestkleidung. Zunächst wurde viel fotografiert und natürlich gegessen.

Das Buffet war vielfältig und lecker, die Tische weiß-blau eingedeckt und natürlich wurde auch original Oktoberfestbier serviert, zünftig im bayerischem Mass-Format. Die bereits bekannte „Compact Cover & Showband“ hat dann auch richtig losgelegt und das Clubhaus gerockt, sodass sich die Tanzfläche bald füllte.

Yvonne war die perfekte, unermüdliche Animateurin und auch ihr Serviceteam war wieder ausgezeichnet.

Die Stimmung war, wie auch die Jahre zuvor, bombastisch. Es wurde viel getanzt und viel mitgesungen bis die Band dann gegen 1 Uhr zusammenpackte. Danach ging es aber noch stimmungsvoll mit Diskoklängen bis ca. 3 Uhr weiter.

Ich denke, es war wieder ein gelungenes Oktoberfest. Gefreut hat mich besonders, dass auch einige der neueren Mitglieder teilgenommen hatten.

Bis dann im nächsten Jahr, Euer Gerd Niess. ■





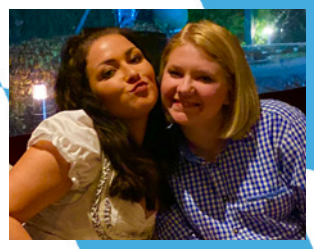















































SCAMPI & CURRYWURST TURNIER V | Jens Thron





Berlin, Februar 2019: Wenn noch einmal jemand behauptet, Tennis wäre eher ein Männersport, sollte das nächste Mal beim Scampi- und Currywurst Cup des SCC teilnehmen. Knapp 70% der Teilnehmer in diesem Jahr waren Damen. Darüber hinaus verzeichneten wir mit 34 Spielern wieder einmal einen großartigen Zuspruch.

Mit der Einteilung ging es los: Die Stärksten (Scampis) wurden mit den Schwächsten (Currywürste) gepaart. Schnitzel und Steaks bildeten den starken (Schnitzel) bis sehr starken (Steaks) Durchschnitt.

Nach etwas komplizierter Auslosung ging es für 28 Teilnehmer zur ersten Runde Scampis und Currywürste gegen Ebensolche sowie Schnitzel und Steaks mit- und gegeneinander.

Nach insgesamt sechs Spielrunden à 20 Minuten waren die Finalisten gefunden. Für das „Kleine Finale“ qualifizierten sich Silke und Michael sowie Vivi und Rachel. Erstere konnten sich den dritten Platz holen. Im großen Finale kämpften Caro und Victoria (Scampi und Currywurst) gegen Oliver und Louisa (Steak und Schnitzel). Nach knappem ersten Satz waren dann am Ende Caro und Victoria die Stärkeren und sicherten sich den prestigeträchtigen Titel des Siegers, verbunden neben großer Ehre auch mit Sekt und tollen Preisen.

Nachdem bereits zwischen den Runden Scampispieße, Schnitzel, Steak und Currywurst gereicht wurde, versammelten sich alle Teilnehmer am Ende noch einmal zum Abschluss Pasta-Essen und ließen den doch etwas längeren Abend in eine feuchtfröhliche Nacht übergehen.

Danke allen Teilnehmern und der Gastronomie für ein tolles SCC-Event. ■











PAUL MEYER (†)

Eines unserer treuesten Mitglieder, Paul Meyer, ist im Alter von 80 Jahren am 9. März 2019 von uns gegangen.

Paul war 63 Jahre Mitglied des SCC und darüber hinaus lange Jahre Mitglied unserer besten Tennis Herren-Mannschaften. Als Linkshänder mit großem Talent gesegnet, war er ein gefürchteter Gegner auf den Tennisplätzen Berlins. Und auch in der berühmt-traditionellen Tennis-Fußballrunde war Paul Meyer aus dem Tor jahrzehntelang kaum wegzudenken.

Seit vielen Jahren kämpfte „Pauli" tapfer mit einer schweren Krankheit, doch vergaß er nie seine Liebe zu seinem Heimatverein, dem Tennis-Club SCC e.V. So besuchte er immer wieder regelmäßig unsere großen Veranstaltungen und nahm regen Anteil an den Erfolgen des Vereins.

Ingrid Roth, lange Weggefährtin, hat ein paar Gedanken zum Leben von Paul Meyer geschrieben: *„Peter (Roth), Paul und ich unternahmen mit „Rotalis" - einer Fahrrad-Reisegesellschaft - schöne Touren in das Altmühltal von Passau nach Wien. Paul verstand es, durch seinen warmherzigen leisen Humor und seinen verschmitzten Blick unsere Oldie-Tennisgruppe - bestehend aus Gerda, Günther, Peter, Jens, Sybille, Bärbel und mir - zu begeistern. Wir sind sehr traurig, dass er nun für immer gehen musste."*

Deine Oldie-Gruppe und Dein SCC werden Dich nicht vergessen. ■



JÜRGEN KAUL (†)

Völlig unerwartet verstarb am Freitag, den 20. Dezember 2019, unser langjähriges Mitglied Jürgen Kaul. Wir sind zutiefst schockiert und all unsere Gedanken sind bei Jürgens Familie.

„Kaule" war über Jahrzehnte einer der Eckpfeiler unserer SCC Tennis-Fußballmannschaft. Er war bekannt für seine ruhige, herzliche, ehrliche und auffallend selbstlose Art, die er auch auf dem Fußballplatz in hitzigsten Situationen nie verlor.

Er war gleichzeitig in den 90er-Jahren das Bindeglied zwischen der älteren Fußballgeneration und den Baby-Boomern, die unter seiner Führung auf dem Platz in wunderbarer Weise zusammenfanden und mit ihm über fast zwei Jahrzehnte diverse Fußballmeisterschaften für den SCC erringen konnten. Gab es eigentlich jemanden, der Jürgen nicht gern hatte? Ich kenne niemanden.

Auch die Leidenschaft für den Tennissport versuchte Jürgen für sich selbst zu finden, jedoch blieb diese doch eher dem Fußball vorbehalten. Trotzdem blieb er auch nach dem Ende der Tennis Fußball-Liga im Jahre 2008 Mitglied des Vereins. So sah man ihn vor allem häufig am Laptop im SCC-Restaurant, während seine Tochter Luca auf dem Tennisplatz trainierte.

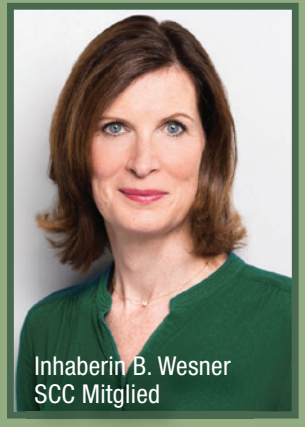
Alle SCC-Fußballer und der ganze Verein verlieren in Kaule sowohl auf, vor allem aber neben dem Platz einen unglaublich wertvollen Menschen, der uns nun viel zu früh verlassen hat. ■



Seit 1919 im Familienbesitz

Kompetent. Fair. Persönlich.

"Weil Verlieren niemals leicht ist."



Inhaberin B. Wesner
SCC Mitglied

Ihr Partner im Trauerfall

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

030 333 40 46
Breite Straße 66, 13597 Berlin - Spandau
www.hafemeister-bestattungen.de

Ehrungen 2019

60 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Hans-Joachim Brandt
Jürgen Heidrich

50 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT
- Goldene Ehrennadel -

Winfried Gerstel
Dietrich Pilz

40 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Ralf Büttner
Gerlind Gatza
Klaus Günther
Bernd Julitz
Dr. Nabil Morkos
Gerhard Niess
Beate Roeder
Ingrid Wrede

30 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Margarete Bartel
Gabriele Engel
Renate Grunwald
Waldemar Lüdtke
Ingrid Schulz

25 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT
- Silberne Ehrennadel -

Heinz-Peter Krause
Mathias Krämer
Martin Mayer
Rainer Muschter
Walter Tächl

10 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Dr. Ulrike Bröcker
Oliver Bürkle
Meylan Chao
Viktoria Daumke
Horst Flems
Reinhold Frenz
Fabian Fröhling
Bernhard Gabel
Thomas Hansen
Steve Mundt
Tim-Lennart Mundt
Malin Oleen
Benito Sanchez Martinez
Ronald Sanchez Martinez
Finn Stodder
Fabio Taenzer
Dr. Maren Taenzer
Michael Thaler
Georg Weizsäcker
Jonas Wendel
Dr. Thomas Wernicke
Fiona Zimmer

Ehrungen 2020

60 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Frank-Dieter Couers
Jochen Fitting

50 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT
- Goldene Ehrennadel -

Karl-Ernst Albert
Manfred Gatza
Renate Pilz
Michaela Sange
Prof. Dietmar Winje

40 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Philipp Fischer
Tanja Hinze
Werner Hoffmann
Hans Schüller

30 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Michael Banhardt
Matthias Fischer
Prof.Dr. Hartmut Lode
Jakob Maechler
Nicole Thron

25 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT
- Silberne Ehrennadel -

Felix Anders
Mats Oleen
Heidi Richter
Hartmut von Wysocki

10 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Bozena Bak
Bernhard Demuth
Valerij Gejsman
Alexander Geskin
Stefan Hieke
Isabel Kauenhoven
Felix Kloer
Dieter Lust
Viktor Thomas Morawski
Bernd Ossenbrüggen
Olaf Pick
Leonid Rosenthal
Antoine Voslamber
Verena Wassermann
Werner Wassermann
Giannina Wernicke

Todesfälle

Manfred Schäfer
† 01.03.2019

Paul Meyer
† 09.03.2019

Birgit Köhler
† 28.03.2019

Günther Polke
† 15.12.2019

Wolfhard Riediger
† unbekannt

Jürgen Kaul
† 20.12.2019

Wir begrüßen 267 neue Mitglieder im TC SCC

1: Kiyan Atas
2: Mina Sophie Atas
3: Yasin Azmaz
4: Zümrüt Azmaz
5: Anka Ehrich
6: Elisa Alho-Kullström
7: Dr. Ibrahim Al Shaar
8: Dr. Edith Alarcon-Drüge
9: Maxima Theresa Alarcon-Drüge
10: Alireza Amini
11: Elias Amini
12: Gesa Antes
13: Madita Antes
14: Sebastian Müller
15: Mohamed Alnajjar
16: Azami Ara
17: Morgan Ara
18: Dr. Niklas Auffermann
19: Oliva Auffermann
20: Silvia Brandt
21: Cristina Britze
22: Dr. Michael Blömer
23: Leni Büttner
24: Leni Sophie Bester
25: Nadine Bester
26: Philippa Bereczky
27: Sophia Bereczky
28: Leon Isaak Behar
29: Vivienne-Sophie Riepen
30: Jesaja Bednarz
31: Caspar Baier
32: Christian Baier
33: Miriam Brandt
34: Patrick Brooks
35: Xavier Brooks
36: Barbara Schierstädt
37: Juri von Schierstädt
38: Gregor Bertram
39: Hugo Bertram
40: Julia Bratslawer
41: Liel Bratslawer
42: Cornelia Becker
43: Valentin Babuska
44: Helena Buchwald
45: Jan-Niklas Buchwald
46: Sarah Buchwald
47: Alyona Bartko
48: Mark Mescereacov
49: Antje Beling
50: Peter Beling
51: Florian Borchert
52: Karla Bley dos Santos
53: Rafaela Sofia dos Santos Stork
54: Arthur Brabandt
55: Julia Brabandt
56: Lina Elisabeth Chenkeli
57: Kamila Chahine
58: Livia Chahine
59: Loay Chahine
60: Andrea Ciocchi
61: Camillo Ciocchi
62: Dr. Branko Cutilo
63: Milos Cutilo
64: Nikola Cutilo
65: Sofija Cutilo
66: Therese Christierson
67: Christoph Cordes
68: Mats Cordes
69: Erkan Dag
70: Melda Dag
71: Tom Hafemeister
72: Max Damrath
73: Milo Dzombeta
74: Maria Luise Döring
75: Matthew Emery
76: Ulrike Ehlert
77: Felix Engelhard
78: Michael Engelhard
79: Hans-Georg Felder
80: Vivian-Nadine Mirow
81: Darren Foster
82: Janet Fahron
83: Emma Marie Fuchs
84: Julia-Milena Fuchs
85: Lena Gaudeck
86: Sandra Grygier
87: Shenoa Grygier
88: Jan Gotzeina
89: Leon Geiger
90: Nurcihan Hermes
91: Robert Hermes
92: Jana Hegewald
93: Greta Weber
94: Marlene Hacke
95: Julian Hagemeister
96: Roland Hagemeister
97: Jakob Bengtsson
98: Dr. med. Sandara Horsch
99: Adrian Holzner
100: Prof. Dr. Gundel Harms-Zwingenberger
101: Paul Willy Holznagel
102: Reiner Holznagel
103: Alma Domann
104: Ruth Ihle
105: Hannah Jarick
106: Joachim Jäger
107: Elmar Jaeckel
108: Marvin Jahns
109: Magdalena Steger
110: Emma Jung
111: Katharina Jung
112: Sarah Krause
113: Agnes Kick
114: Andreas Kick
115: John Leo Kick
116: Tony Kick
117: Michael Pagkouras
118: Caspar von Frankenberg
119: Lukas Kern
120: Nikolai Kurth
121: Arnold Keser
122: Julius Reich
123: Henrik Knappworst
124: Flora Kudlich
125: Ilyas Kamaci
126: Veronique Kamaci
127: Eibhlin Kerr
128: Angeliki Krisilion
129: Eva Valentina Krause
130: Veronika Krause
131: Christina Kampisiou
132: Thalis Wright
133: Jörg Kneppe
134: Jonah Kelch
135: Matteo Kelch
136: Torsten Kelch
137: Jihwan Lim
138: Sungchul Lim
139: Christine Landenberger
140: Regis Lamazere
141: Marc Ludwig
142: Benjamin Lott
143: Sherilyn Kovalev
144: Manuel Lan
145: Nicole Ludwig
146: Titus Ludwig
147: Junrui Chen
148: Shaoying Li
149: Valeria Grossmann
150: Felix Lutjen
151: Daniel Philipp Lambart
152: Janina Weber
153: Jonas Florin Weber
154: Shan Li
155: Yixuan Li
156: Lilly Morawski
157: Mirjalal Mirhadiyev
158: Nigar Mirhadiyeva
159: Charlotte Mittelstädt
160: Cornelius Mittelstädt
161: Sonja Mittelstädt
162: Andrea Milan
163: Lino Marion
164: Martin Marion
165: Elke Melchior
166: Benjamin Hagen Mahlo
167: Maximilian von Mauch
168: Celia Mellert
169: Jörn Madel
170: Nadine Marten
171: Mats Schneider
172: Yannis Schneider
173: André Neumann
174: Louis Levent Neumann
175: Thi Yen Vi Nguyen
176: Thi Quyen Thai
177: Christopher Nutt
178: Djouna Najjar
179: Dunia Najjar
180: Victor André Odebrecht
181: Aurora Ohanian
182: Eduard Ohanian
183: Ilayda Emine Önel
184: Ugur Önel
185: Alvaro Martin Ponz
186: Elena Ponz Varela
187: Noemi Preston
188: Heike Puzicha
189: Till Puzicha
190: Christoph Pies
191: Dr. Andreas Priefler
192: Thomas Pursche
193: Latchezar Pankov
194: Leonel Viktor Pankov
195: Lotte Patzschke
196: Noemi Patzschke
197: Rainer Rummelhagen
198: Thibault Reichelt
199: Aniko Roka
200: Marcus Ryberg
201: Guruprasad Rai
202: Shwetal Rai
203: Corinna Rietmann
204: Dr. Bettina Röper
205: Koren Riven
206: Nisan Riven
207: Emma Stüvecke
208: Frida Stüvecke
209: Kristine Stüvecke
210: Josephine Knauf
211: Marie von Seherr -Thoß
212: Gernot Stöcker
213: Charlotte Stegmann
214: Peter Stegmann
215: Janina Schmierer
216: Anna-Lena Waldeyer
217: Angelika Stroh
218: Christof Slickers
219: Hevi-Midia Sido
220: Johann Scheumann
221: Sophia Scheumann
222: Kai Sticher
223: Katarina Schulz
224: Karl Siemen
225: Peter Skott
226: Marla Leis
227: Paul Leis
228: Karsten Sawade
229: Dr. Gregor Schmid
230: Benjamin Samberg
231: Rami Samberg Rudin
232: Ron Samberg-Rudin
233: Philipp-Sebastian Strutz
234: Thea Alejandro Strutz Ibanez
235: Oliver Sietz
236: Dr. Stefanie Pfleging
237: Matilda Pfleging
238: Selma Pfleging
239: Emilia Thron
240: Georgia Trimceski
241: Yannick Kamdoum
242: Constanze Thorand
243: Sirin Torun
244: Meldody-Lavendel Beth Thomalla
245: Frank Thomalla
246: Martin Thämer
247: Sofia Volk
248: Claudia Vetter
249: Tim Vetter
250: Jan Frederik Vanhamel
251: Lukas Vanhamel
252: Alexander Wohlgemuth
253: Jens Wohlgemuth
254: Karl Wokalek
255: Christian Warinsky
256: Mark Warinsky
257: Gretchen Anna Wieland
258: Gunnar Wieland
259: Zixuan Mia Lui
260: Yalan Wang
261: Christian Weinmann
262: Clara Müller-York
263: Silvio Wangenheim
264: Maya Yemini
265: Miri Yemini
266: Simon Zimmermann
267: Christian Zahradnik

Wir gratulieren zum „runden“ Geburtstag in 2020

30 JAHRE

23. Jan	Philipp Dittberner
03. Apr	Leonhardt Britze
10. Apr	Ricarda Kohlhaus
11. Jul	Robert Wichmann
24. Jul	Daniel Weinke
15. Sep	Alexander Hardenberg

40 JAHRE

24. Jan	Wei Sun
15. Mär	Benjamin Jarick
10. Apr	Josephine Dadzie
26. Mai	Lily Müller-Steineck
05. Jun	Ruth Ihle
17. Jun	Tina Djamal
19. Jun	Jonathan Baar
01. Jul	Sebastian Merla
06. Aug	Christian Wesner
09. Aug	Katja Keller
10. Aug	Spyridon Michalopoulos
06. Okt	Sonja Mittelstädt
15. Okt	Julia Chibac

50 JAHRE

22. Jan	Lubova Lam
28. Jan	Arnd Schwierholz
31. Jan	Nadya Wolke
18. Feb	Patrick Brooks
21. Feb	Jana Hegewald
06. Mär	Guennadi Barats
14. Mär	Dietrich Wolf
20. Mär	Alexander Linden
29. Mär	Carsten Späth
10. Apr	Antonio Gatti Balsarri
24. Apr	Jens Thron
12. Jun	Rachel Stehle
04. Jul	Sascha Plambeck
22. Sep	Piotr Wawrowski
15. Okt	Axel Menneking
17. Okt	Heiko Steinbeck
11. Nov	Jeanne Ndatirwa
18. Nov	Thomas Helge
25. Nov	Frank Lehnig
02. Dez	Paola Carega
05. Dez	Kirsi Sabri
20. Dez	Björn Neumann
22. Dez	Marc Voslamber

60 JAHRE

05. Jan	Martin Krensel
29. Mär	Katja Biek
31. Mär	Daniela Fiedler
02. Apr	Karl Hinterleitner
05. Apr	Beate Kahl
15. Apr	Heike Rathay
27. Mai	Thomas Brockelman
02. Jun	Petra Henkel
13. Jul	Manuela Buchholz-Wolff
18. Jul	Dirk Bruns
28. Jul	Dr. Ernst Reichel
07. Sep	André Neumann
29. Sep	Dietrich Sander
13. Okt	Angela Gillner
28. Okt	Christian Jaletzke
12. Dez	Roland Pöhlmann

70 JAHRE

14. Mai	Heidi Richter
08. Sep	Dr. Johannes Müller
18. Dez	Gerhard Schäfer
26. Dez	Frank-Dieter Couers

75 JAHRE

06. Feb	Ilonka Giehmann
01. Mär	Lutz Engelhard
03. Aug	Ruth Uhle-Boecker
17. Aug	Uwe Grunwald
21. Dez	Christel Ganzer

80 JAHRE

06. Jan	Rüdiger Otto
21. Jan	Peter Voss
04. Feb	Margarete Bartel
23. Feb	Horst Furmanski
19. Mär	Sybille Thoelen
19. Mai	Hans-Jürgen Sange
02. Aug	Peter Gärtner
05. Aug	Eckart Magnus
13. Aug	Horst Flems
06. Sep	Silvia Brandt
17. Sep	Manfred Gatza

90 JAHRE

10. Okt	Günter Weifenbach
29. Okt	Jürgen Thron



Tennis-Club SCC Team 2019/2020

Vorstand



Dr. Johannes Kahl
1. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand



Dr. Karlheinz Knauthe
Geschäftsführender Vorstand



Jens Thron
Geschäftsführender Vorstand
Vorstand Sport & Jugend



Dietrich Sander
Beisitzer



Matthias Fischer
Vorstand Finanzen

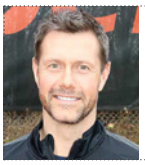


Gerd Niess
Vorstand Vergnügen

Geschäftsstelle & Funktionsteam



Nicole Thron
Vereinsmanagement



Benjamin Potsch
Trainingskoordination



André Ratajczak
Platzwart



Laurent Moity
Platzwart



Juan de Dios Mercedes
Platzwart

Gastronomie



Freddy Mlinaric
Inhaber SCC-Restaurant

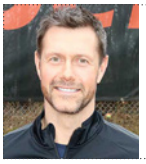


Yvonne Prehn
Leitung Service

Trainerteam



Mats Oleen
DTB A-Lizenztrainer



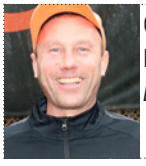
Benjamin Potsch
DTB A-Lizenztrainer



Gabriel Monroy
DTB B-Lizenztrainer



Cesar Palomero
DTB C-Lizentrainer



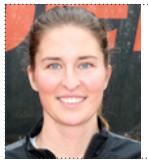
Christopher Blömeke
DTB B-Lizenztrainer



Manuel Bock
DTB B-Lizentrainer



Nicolas Kiefer
DTB B-Lizenztrainer



Linda Fritschken
DTB B-Lizenztrainer



Fabio Taenzer
DTB C-Lizenztrainer



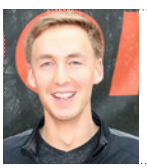
Vladimir Kuznyetsov
DTB B-Lizenztrainer



Valerij Gejsman
DTB B-Lizenztrainer



Janina Braun
DTB C-Lizenztrainer



Dominik Lünstroth
DTB C-Lizenztrainer



Juan de Dios
Übungsleiter Kids

Wir danken unseren Partnern & Sponsoren

Offizieller Hauptsponsor

McPaper

Offizieller Premium Sponsor

SANDER

Havelklinik
Berlins chirurgische Spezialklinik
www.havelklinik.de

Offizielle Partner

Nefzger

FIEDLER SERVICE
Im Wert liegt der Unterschied

TENNIS POINT
www.Tennis-Point.de

HEAD

ĆUJIĆ Gebäudereinigung

ENGEL&VÖLKERS

amitamin®

Karsten Hamelow Hausverwaltung

R+V Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnucec e.K.

RALF BÜTTNER CONSULTING

Dr. med. Ulrich Zils
Facharzt für Neurochirurgie

boeba aluminium

HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

VOSLAMBER
PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Hauptstadt SPORT TV
Bleibt sportlich!

Silicon Valley Kids

traumhaft

THERMEN AM EUROPA-CENTER

Wir danken den Mitgliedern des SCC Jugendförderclubs Beate Britze

- Dr. Johannes Kahl
  McPaper AG
- Dr. Axel Draheim
  McPaper AG
- Dieter Bischof
- Martin Britze
- Jürgen Heidrich
- Michael Stensch
  Kurt Stensch & Sohn
- Dr. Karlheinz Knauthe
  Rechtsanwalt
- Freddy Mlinaric
  TC SCC Clubrestaurant
- Bodo Fiedler
  Fiedler-Service
- Günter Weifenbach
- Ralf Büttner
  Consulting
- Dr. Klaus Henk
  Steuerberater
- Damir Vnucec
  R&V Generalagentur Dahlem
- Eberhard Katz
  Katz & Meyer oHG
- Dietrich Sander
  Steuerberater Sander
- Dr. med. Ulrich Zils
  Facharzt für Neurochirurgie

Herausgeber

Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin
Telefon: (030) 302 62 24 | Telefax: (030) 302 87 76 | E-Mail: info@tcsccberlin.de

Redaktion, Konzeption, Layout

Jens Thron Marketing & Kommunikation | Eichenallee 60 | 14050 Berlin |
Telefon: (030) 30 10 37 85 | E-Mail: info@thron-mk.de | Internet: thron-mk.de



UNVERBINDLICHE VISUALISIERUNG

LIVING DELUXE AM KURFÜRSTENDAMM

AM HOCHMEISTERPLATZ

Exklusive Eigentumswohnungen
und Penthouses in attraktiver Platzlage

Telefon + 49 30 880 353 500
amhochmeisterplatz@ziegert-immobilien.de
amhochmeisterplatz.com

ZIEGERT
Bank- und Immobilienconsulting GmbH

McPaper

Schulranzen-Aktion

01.02.–30.09.2020



je 79,00
Schulrucksäcke
versch. Designs



je 34,95
3-Fach-Federmappe

je 99,95
Schulranzenset Midi Plus
„Race Car" oder „Unicorn", 4tlg.



99,95 ~~189,95~~
Schulranzenset Soft
„Robo Rex", 4tlg.



99,95 ~~149,95~~
Schulranzenset Flexi
„Red Robo Dragon", 5tlg.



149,95 ~~199,00~~
Schulranzenset „Lucky Horses"
oder „Green Tractor, 4tlg.



je 9,99 ~~19,95~~
Sportbeutel



je 79,95 ~~99,95~~
Schulrucksack
„Job Jobber"

je 17,99 ~~19,95~~
Schlamperetui



79,95 ~~99,95~~
Schulrucksack „Campus
Wizzard, black"

Nur solange der Vorrat reicht. Artikel-Ausführungen können variieren. Irrtümer vorbehalten. Artikel nicht in allen Filialen erhältlich. Filial-Finder auf www.mcpaper.de